

BENUTZERHANDBUCH FÜR CRUISE AMERICA / CRUISE CANADA WOHNMOBILE



RAUCHVERBOT

In einem Cruise America/Cruise Canada-Wohnmobil ist das Rauchen nicht gestattet. Bei der Rückgabe des Wohnmobils wird bei offensichtlichem Zigaretten-/Zigarrengeruch im Fahrzeug u. U. eine Reinigungsgebühr von 250 US-Dollar berechnet. Bitte nehmen Sie auch auf andere Reisende Rücksicht. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



INHALTSVERZEICHNIS

2 FAHRERKABINE DES WOHNMOBILS

- 2 Kontrollleuchten
- 4 Warnsignale und -summer
- 4 Anzeigeeinstrumente
- 5 Bedienelemente
- 6 Steuerung von Heizung, Lüftung und Klimaanlage
- 7 Sitze und Sicherheitsgurte
- 7 Zündschalter

9 FAHRVORSCHRIFTEN UND VERKEHRSREGELN

- 9 Fahrsicherheit
- 9 Vorbereitung zum Anlassen des Fahrzeugs
- 10 Fahren mit dem Wohnmobil
- 11 Fahren unter Verwendung der Gangschaltung
- 12 Fahrsicherheit

15 UNFÄLLE, PANNENDIENST UND WARTUNG

17 SICHERHEITSAUSSTATTUNG

- 17 Rauchmelder, Feuerlöscher, LPGasmelder
- 18 Kohlenmonoxidmelder

19 TIPPS FÜR DEN CAMPINGPLATZ UND FAHRZEUGDATEN

- 19 Ankunft am Campingplatz
- 19 Stromanschluss
- 19 Wasseranschluss
- 19 Abwasseranschluss
- 20 Knigge für den Campingplatz
- 21 Typische Fahrzeugdaten
- 22 Bedientafel

23 ELEKTRISCHE ANLAGE

- 23 12-Volt
- 23 120-Volt
- 24 Leistungswandler
- 25 Generator

28 120 VOLT-GERÄTE

- 28 Die Mikrowelle
- 29 Die dachmontierte Klimaanlage

31 DIE LPG- ANLAGE

- 31 LPG- Anlage
- 31 LPG- Gasmelder
- 33 Der Kühlschrank
- 35 Die Kochmulde (Herd)
- 36 Die Heizung
- 38 Der Warmwasserboiler

41 DIE WASSERANLAGE

- 41 Die Frischwasseranlage
- 43 Die Abwasseranlage
- 43 Die Wohnmobilstoilette

45 BETRIEB IM WINTER

47 PROBLEMBEHEBUNG - INDEX

57 RÜCKGABE DES WOHNMOBILS

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für Cruise America / Cruise Canada, dem führenden Wohnmobilvermieter in den USA und Kanada entschieden haben.

Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Bedienung des Wohnmobils helfen, damit Ihre Reise so sorgenfrei wie möglich stattfindet. Das in dem Handbuch enthaltene Material dient lediglich als Orientierungshilfe. Das Kapitel „PROBLEMBEHEBUNG - INDEX“ auf Seite 47 ist eine wichtige Nachschlagequelle bei auftretenden Problemen während der Wohnmobilanmietung. Durch einfaches Nachschlagen auf den letzten Seiten dieses Handbuchs können Sie sich häufig die Zeit für einen Anruf sparen und die meisten Probleme schnell selbst beheben.

Cruise America und Cruise Canada beziehen Wohnmobile von mehreren Herstellern, und der Wagenpark setzt sich aus verschiedenen Baujahrmotellen diverser Karosseriehersteller zusammen. Die Modelle verschiedener Jahrgänge unterscheiden sich jeweils etwas. Daher ist es unmöglich, ein einziges auf alle Wohnmobile zutreffendes Handbuch zusammenzustellen. Das vorliegende Handbuch konzentriert sich insbesondere auf moderne, auf Ford-Karosserien aufmontierte Wohnmobile.

BITTE WENDEN SIE SICH BEI ETWAIGEN FRAGEN AN UNSEREN KUNDENDIENST, DIE „TRAVELER'S ASSISTANCE“: 1-800-334-4110

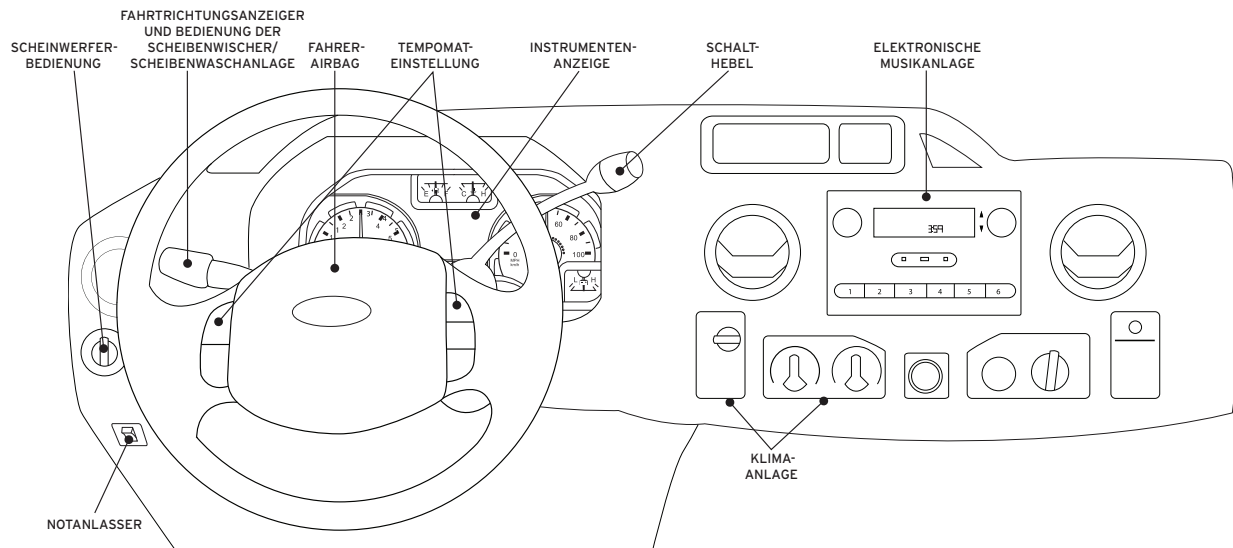
- Falls Sie auf Ihrer Reise einen Pannendienst benötigen sollten, so halten Sie während des Telefonats bitte dieses Handbuch bereit.
- Falls Sie in einen Unfall verwickelt werden, müssen Sie innerhalb von 24 Stunden die Traveler's Assistance anrufen und alle den Unfall betreffenden Einzelheiten, einschließlich Unfallstelle, Polizeibericht, Verletzungen sowie alle vom Vertreter der Traveler's Assistance verlangten Informationen genau angeben. (vgl. Seite 15)
- Bei Anrufen bitte Ihre Vertragsnummer bereithalten. Das hilft bei der Bearbeitung Ihrer Anfrage. Die Vertragsnummer steht oben auf Ihrem „Mietvertrag“ oder der „Mietvereinbarung“. Sie beginnt mit „RA#_____“.

RA#:PHX13468

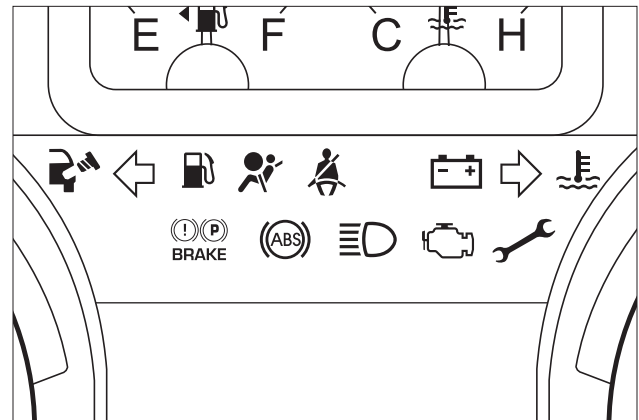
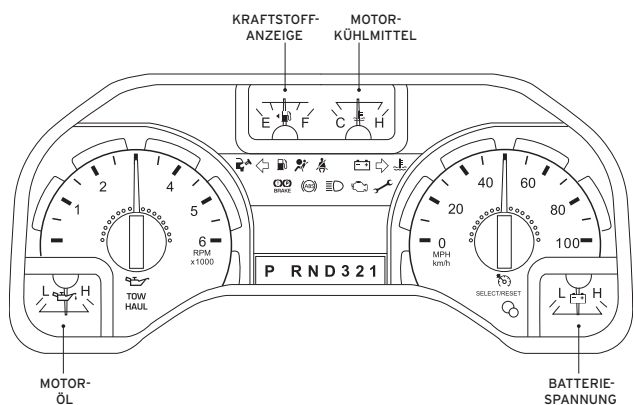
RENTAL CONTRACT: CHECK-OUT		LESSOR: CRUISE AMERICA/CRUISE CANA	REF: J07443																																										
RENTAL INFORMATION Location: CRUISE AMERICA Address: 11 WEST HAMPTON AVE. City, St., Zip: SEEA (WA), WA 98210 Telephone: 480-464-7384 Date/Time Out: 04/15/2013 1521 Passengers: 2		DEFINITION CRUISE AMERICA 12201 HIGHWAY EVERETT (SEA) 425-355-8933 05/20/2011																																											
RENTER INFORMATION Name: JOHN DOE Address: SCHOEN 132 City: Berlin State, Zip: DE 21294 Telephone: 49620786142 Driver License: GERMANY Cell Ph: 49620786142		GENERAL INFORMATION SUPPLEMENTAL LIABILITY INSURANCE (S.L.I.) By initial customer acceptance or decline S.L.I. and agree to pay the daily rate indicated in the left column. Customer acknowledges receipt of information describing terms and conditions, contained in the Additional Terms & Conditions of Rental Contract. ACCEPTS _____ DECLINES _____																																											
VEHICLE INFORMATION: Product: C25 /C25 /GROSS Max Capacity: 5 Unit Number: 253128 License #: 5175KX Class/Class: C25 /C25 Gen. Size Out: 276.0 Fuel Level: 3/8 Mileage Out: 87428 Camper #: _____		ESTIMATED CHARGES <table border="1"> <tr><td>Hours</td><td>(0 / 0 8 25.00)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>Days</td><td>(0 / 0 8 38.00)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>Nights</td><td>(0 / 0 8 411.00)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>GROSS RATE*</td><td>(0 / 0 8 411.00)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>Mileage</td><td>(6000 / 0 8 0.34)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>Drop</td><td></td><td>350.00</td></tr> <tr><td>SOB</td><td>(12 / 0 8 0.000)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>SGS</td><td>(0 / 35 8 15.760)</td><td>551.25</td></tr> <tr><td>PROHIBDISC</td><td>(0 / 35-815.7850)</td><td>-551.25</td></tr> <tr><td>CSB</td><td>(0 / 0 8 3.500)</td><td>0.00</td></tr> <tr><td>PFHP</td><td>(0 / 1 8 35.000)</td><td>35.00</td></tr> <tr><td>PFHPD</td><td>(0 / 1 8 35.000)</td><td>35.00</td></tr> <tr><td>CSB</td><td>(0 / 2 8 8.500)</td><td>17.00</td></tr> <tr><td>Fuel Charge</td><td>(0 / 0 8 6.00/92)</td><td>0.00</td></tr> </table>		Hours	(0 / 0 8 25.00)	0.00	Days	(0 / 0 8 38.00)	0.00	Nights	(0 / 0 8 411.00)	0.00	GROSS RATE*	(0 / 0 8 411.00)	0.00	Mileage	(6000 / 0 8 0.34)	0.00	Drop		350.00	SOB	(12 / 0 8 0.000)	0.00	SGS	(0 / 35 8 15.760)	551.25	PROHIBDISC	(0 / 35-815.7850)	-551.25	CSB	(0 / 0 8 3.500)	0.00	PFHP	(0 / 1 8 35.000)	35.00	PFHPD	(0 / 1 8 35.000)	35.00	CSB	(0 / 2 8 8.500)	17.00	Fuel Charge	(0 / 0 8 6.00/92)	0.00
Hours	(0 / 0 8 25.00)	0.00																																											
Days	(0 / 0 8 38.00)	0.00																																											
Nights	(0 / 0 8 411.00)	0.00																																											
GROSS RATE*	(0 / 0 8 411.00)	0.00																																											
Mileage	(6000 / 0 8 0.34)	0.00																																											
Drop		350.00																																											
SOB	(12 / 0 8 0.000)	0.00																																											
SGS	(0 / 35 8 15.760)	551.25																																											
PROHIBDISC	(0 / 35-815.7850)	-551.25																																											
CSB	(0 / 0 8 3.500)	0.00																																											
PFHP	(0 / 1 8 35.000)	35.00																																											
PFHPD	(0 / 1 8 35.000)	35.00																																											
CSB	(0 / 2 8 8.500)	17.00																																											
Fuel Charge	(0 / 0 8 6.00/92)	0.00																																											
METHOD OF PAYMENT PER 04/15/2013 VI*****6114 064223 12/2015 TOTAL CHARGES ----- \$ 1012.60 TOTAL DUE ----- 0.00		The valid and collectible liability insurance and personal injury protection insurance of any authorized rental or leasing driver is primary for the limits of liability and personal injury protection coverage required by ss. 324.021(7) and 427.736, Florida Statutes. I acknowledge receipt of and have read and agree to the terms of "PAGE A" and the ADDITIONAL TERMS AND CONDITIONS and agree thereto. Operation of vehicle by unauthorized operators voids all insurance coverages and waivers. All parking/traffic fines are payable at check in. THERE ARE NO RETURNS FOR EARLY RETURNS/UNUSED MILES EXCEPT UNUSED SUPPLEMENTAL MILEAGE CHARGES Cardholder (s) acknowledges receipt of goods and/or services the amount of the total charges shown herein and agree to perform the obligations set forth in the cardholder's agreement with the LESSOR. * JOHN DOE JOHN DOE																																											
CHECK-OUT EMPLOYEE: PHX15 Print #: 2 PAGE A																																													

POSITION DER MIETVERTRAGSNUMMER

FAHRERKABINE DES WOHNMOBILS



KONTROLLEUCHTEN



TEMPERATUR DES MOTORKÜHLMITTELS

Leuchtet auf, wenn das Motorkühlmittel überhitzt. Halten Sie bei der nächsten Möglichkeit an, schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen.



ELEKTRONISCHE FAHRANTRIEBSSTEUERUNG

Leuchtet auf, wenn der Motor mit reduzierter Leistung fährt oder sich im Notlauf befindet. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.



TANKDECKEL ÜBERPRÜFEN

Leuchtet bei evtl. nicht richtig aufgesetztem Tankdeckel auf. In diesem Fall leuchtet evtl. auch das SES-Warnlicht (Motorwartung notwendig) auf.



AIRBAG-BETRIEBBEREITSCHAFT

Leuchtet nach Drehen der Zündung auf **ON** (Ein) kurz auf. Falls es nicht aufleuchtet, fortgesetzt blinkt oder weiter leuchtet, rufen Sie bitte die Traveler's Assistance an.



TOW/HAUL (SIEHE AUCH SEITE 4)

Leuchtet auf, wenn Tow/Haul eingeschaltet ist. Bei ständigem Blinken wenden Sie sich bitte unverzüglich an die Traveler's Assistance.



GESCHWINDIGKEITSREGLER (TEMPOMAT)

Leuchtet bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler (Tempomat).



FERNLICHT

Leuchtet auf, sobald das Fernlicht eingeschaltet wird.



ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Falls das Licht weiterhin leuchtet oder fortwährend blinkt, wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.

Wenn das ABS-Licht brennt, ist das Antiblockiersystem deaktiviert und es kann immer noch normal gebremst werden, es sei denn, die Bremswarnleuchte brennt trotz LöSENS der Handbremse weiter.



MOTOR MÖGLICHST BALD WARTEN (SES - SERVICE ENGINE SOON)



SES-LEUCHE LEUCHTET DAUERHAFT:

Eine dauerhaft leuchtende SES-Leuchte bedeutet, dass am Emissionssteuerungssystem eine Störung festgestellt wurde. Die Störung kann vorübergehend sein. Beispiele vorübergehender Zustände, die die SES-Leuchte aufleuchten lassen könnten, sind:

1. Der Kraftstofftank ist fast leer. (Fehlzündungen im Motor, oder er läuft schlecht.)
2. Schlechte Kraftstoffqualität oder Wasser im Kraftstoff.
3. Der Tankdeckel wurde nicht richtig aufgesetzt oder nicht fest genug zugeschraubt.

Vorübergehende Störungen können mit einem mit hochwertigem Kraftstoff gefüllten Tank und/oder richtig aufgesetztem und fest zugeschraubtem Tankdeckel behoben werden. Nach drei Fahrzyklen ohne diese oder irgendwelche weiteren vorübergehenden Störungen müsste sich die SES-Leuchte abschalten. (Ein Fahrzyklus besteht aus Kaltstart und anschließendem Fahren im Stadtverkehr sowie außerhalb des Stadtverkehrs.) Eine weitere Wartung ist dann nicht erforderlich.

Falls die SES-Leuchte nach dem dritten Motoranlassversuch noch immer leuchtet, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.

SES-LEUCHE LEUCHTET DAUERHAFT:

Das Blinken der SES-Leuchte deutet auf Fehlzündungen im Motor hin. Bitte fahren Sie mit einer gemäßigten Fahrweise (vermeiden Sie starke Beschleunigungen) und wenden Sie sich bitte baldmöglichst an die Traveler's Assistance.

WENIG KRAFTSTOFF

Leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank leer oder fast leer ist.



SICHERHEITSGURT

Leuchtet nach Drehen der Zündung auf **ON** (Ein) kurz auf, um Sie an das Anlegen der Sicherheitsgurte zu erinnern.



LADESYSTEM

Leuchtet nach Drehen der Zündung auf **ON** (Ein) auf, wenn der Motor abgestellt ist. Falls diese Leuchte blinkt, wenn der Motor läuft, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.



BREMSWARNLEUCHE

Leuchtet auf, wenn die Handbremse angezogen ist. Ein Aufleuchten nach LöSEN der Handbremse weist auf einen zu niedrigen Bremsflüssigkeitsspiegel hin, d. h. die Bremsanlage muss sofort überprüft werden. Wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Leuchtet auf, sobald der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinklichter eingeschaltet sind. Prüfen Sie, wenn eine oder beide Kontrollleuchten dauerhaft leuchten, ob die Glühlampe des Fahrtrichtungsanzeigers durchgebrannt ist.



MOTORÖL

Leuchtet bei zu niedrigem Motoröldruck auf. Bitte füllen Sie baldmöglichst Öl nach. Verwenden Sie dazu Öl mit dem SAE-Bereich 5W-20. Falls dieses Öl nicht verfügbar ist, kann auch 5W-30 verwendet werden. Falls das Warnlicht erneut aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.



Hilfe bei Problemen mit dem ABS-Bremssystem und den Bremswarnleuchten

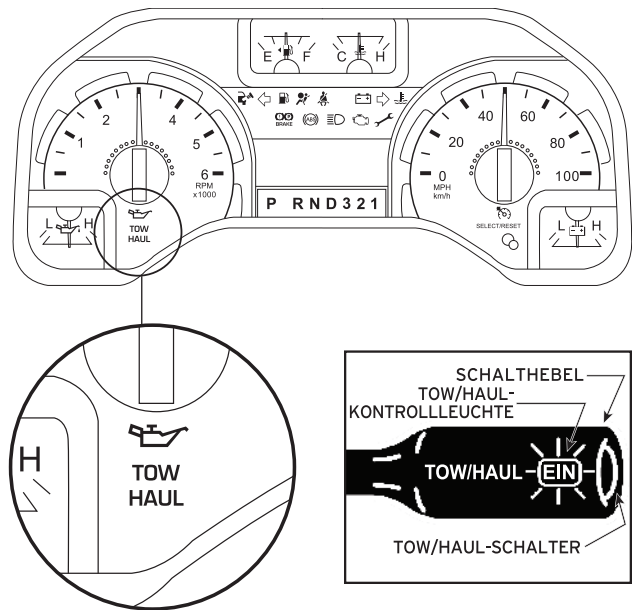
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
ABS- und Bremsleuchte leuchten beide auf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlfunktion des Drehzahlsensors 2. Kombiniertes ABS-Problem und angezogene Handbremse oder zu wenig Bremsflüssigkeit 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sofort die Traveler's Assistance anrufen 2. Handbremse lösen oder Bremsflüssigkeit prüfen und nachfüllen und an die Traveler's Assistance wenden, um einen Werkstatttermin zu vereinbaren.
ABS-Anzeige blinkt oder bleibt erleuchtet	Das Antiblockiersystem ist nicht aktiviert und es kann immer noch normal gebremst werden	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um einen Werkstatttermin zu vereinbaren.
Bremsanzeige leuchtet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handbremse ist angezogen 2. Zu wenig Bremsflüssigkeit 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Handbremse lösen 2. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um einen Werkstatttermin zu vereinbaren.

TOW/HAUL-KONTROLLLEUCHTEN

Für das Fahren im Gebirge wählen Sie am Schalthebel die Option „Tow/Haul“. Das Fahrzeug wird dann bergab automatisch abbremsen, ohne dass Sie ständig die Bremsen betätigen müssen. Drücken Sie dazu einfach auf den Knopf am Ende des Schalthebels, um diese Funktion ein- und auszuschalten.

Je nach Wohnmobilmodell gibt es entweder

1. eine Tow/Haul-Leuchte und -Knopf am Schalthebel oder
2. eine Tow/Haul-Leuchte unter der Öldruckanzeige und einen Tow/Haul-Knopf am Schalthebel (siehe Illustrationen rechts).



WARNSIGNALE UND -SUMMER

WARNSIGNAL/-SUMMER FÜR DEN SICHERHEITSGURT

Ertönt, um Sie an das Anlegen der Sicherheitsgurte zu erinnern.

WARNSIGNAL/-SUMMER BEI STECKENGELASSENEM ZÜNDSCHLÜSSEL

Ertönt, wenn der Schlüssel beim Öffnen der Fahrertür noch in der Zündung in der Stellung **OFF/LOCK** oder **ACC** steckt.

WARNSIGNAL BEI EINGESCHALTETEN SCHEINWERFERN

Ertönt, wenn bei abgeschalteter Zündung (Zündschlüssel steckt nicht) und Öffnung der Fahrertür die Scheinwerfer oder Standlichter eingeschaltet sind.

WARNGLOCKE BEI NICHT GELÖSTER HANDBREMSE

Ertönt, wenn bei angestelltem Motor und Geschwindigkeit über 3 mph die Handbremse nicht gelöst wurde.

ANZEIGEINSTRUMENTE

MOTORÖLDRUCKANZEIGE

Zeigt den Motoröldruck an. Der Öldruck ist ausreichend, solange sich die Nadel innerhalb des normalen Bereichs bewegt (d. h. zwischen „L“ und „H“). Wenn die Anzeige niedrigen Öldruck zeigt, halten Sie bitte das Fahrzeug sobald wie gefahrlos möglich an und stellen den Motor sofort ab. Prüfen Sie den Ölstand. Gießen Sie, falls erforderlich, Öl zu. Falls der Ölstand in Ordnung ist, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.



KRAFTSTOFFANZEIGE

Zeigt bei Einschalten der Zündung auf **ON** den ungefähren Kraftstoffstand an. Die Kraftstoffanzeige kann etwas variieren, sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Während des Tankens muss die Zündung ausgeschaltet sein (Position **OFF**). Sobald die Kraftstoffanzeige leer anzeigt, verbleibt immer noch etwas Reserve im Tank. Beim Tanken des Fahrzeugs bei Leerstand wird wegen der Reserve etwas weniger Kraftstoff benötigt, als der Tank normalerweise fasst.



TEMPERATURANZEIGE FÜR DAS MOTORKÜHLMITTEL

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur bleibt die Nadel innerhalb des normalen Temperaturbereichs (zwischen „H“ und „C“) stehen. Wenn sie sich innerhalb des roten Bereichs befindet, ist der Motor überhitzt. Halten Sie, sobald dies gefahrlos möglich ist, an, schalten Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Niemals bei laufendem oder erhitztem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters entfernen. Die Anzeige zeigt die Motorkühlmitteltemperatur, nicht jedoch den Motorkühlmittelspiegel, an. Wenn das Motorkühlmittel nicht den richtigen Stand hat, ist der Anzeigestand nicht genau. Sobald sich die Nadel im roten Bereich befindet, leuchten die Motorkühlmittel- und die SES-Anzeige auf.



BATTERIESPANNUNGSANZEIGE

Zeigt die Batteriespannung an, wenn die Zündung eingeschaltet ist (in der Position **ON**). Falls die Nadel sich außerhalb ihres normalen Bereiches bewegt und dort stehenbleibt, lassen Sie die elektrische Anlage sobald wie möglich überprüfen.



BEDIENINSTRUMENTE

BEDIENUNG DER SCHEINWERFER

Die Scheinwerferbedienung befindet sich am Armaturenbrett, links von der Lenkstange. Bitte den Knopf zwecks Einschaltung der Standlichter, Rücklichter, Nummernschildbeleuchtung und Begrenzungsleuchte zu sich und in die erste Position stellen. Dann den Scheinwerferknopf zu sich auf die äußere Position ziehen, um die Scheinwerfer zusätzlich zur bereits eingeschalteten Beleuchtung einzuschalten.

ACHTUNG: BITTE SCHALTEN SIE BEI ABSTELLEN DES MOTORS DIE SCHEINWERFER AUS.

TAGESLICHT-POSITIONSBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist möglicherweise mit Tageslicht-Positionsbeleuchtung ausgerüstet. Dabei schalten sich die Scheinwerfer mit verminderter Lichtstärke ein, vorausgesetzt, die Zündung ist eingeschaltet (ON) und die Scheinwerferbedienung ist entweder ausgeschaltet (OFF) oder auf Standlicht eingestellt.

Vergessen Sie nicht, die Scheinwerfer bei Zwielicht oder schlechtem Wetter einzuschalten. Die Tageslicht-Positionsbeleuchtung aktiviert das Rücklicht nicht und reicht unter diesen Umständen möglicherweise als Beleuchtung nicht aus. Nichteinschalten der Scheinwerfer kann unter diesen Umständen zu einem Zusammenstoß führen.

BEDIENUNG DES FERNLICHTS

Die Fernlichtbedienung befindet sich am Ende des Blinkerhebels links von der Lenksäule. Bitte zum Einschalten nach vorn drücken und zum Ausschalten zurückziehen.

ABBLENDEN DES ARMATURENBRETTS

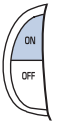
Die Armaturenbrett-Abblendbedienung ist in den Scheinwerferschalter am Armaturenbrett eingebaut. Drehen Sie bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht den Knopf im/gegen den Uhrzeigersinn. Zum Einschalten der Innenbeleuchtung bitte den Knopf ganz nach links gegen den Uhrzeigersinn drehen.

WARNBLINKSCHALTER

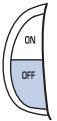
Der Warnblinkleuchte, auch Notblinker oder Vierwegeblinker genannt, wird mittels einer oben auf der Lenkstange befindlichen Taste bedient. Bitte nur im Notfall benutzen, um den Verkehr auf eine Panne, herannahende Gefahr usw. aufmerksam zu machen. Die Warnblinkleuchten lassen sich auch bei ausgeschalteter Zündung anschalten. Bitte die Taste zur gleichzeitigen Aktivierung aller Warnblinkleuchten nach unten drücken. Zum Abschalten der Warnblinkleuchten wird die Taste noch einmal nach unten gedrückt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER (TEMPOMAT)

Alle Geschwindigkeitsregler befinden sich im Mittelteil des Lenkrads. Bei starkem Verkehr, kurvenreichen und unbefestigten Straßen und Glätte bitte den Geschwindigkeitsregler nicht benutzen. Schalten Sie bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler nicht auf Leerlauf. Auf der linken Seite befindet sich die ON/OFF (EIN/AUS)-Bedienung. Drücken Sie zum Aktivieren auf **ON**. Bitte beachten Sie, dass die Mindestgeschwindigkeit zur Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers 30 mph betragen muss.



Drücken Sie auf **OFF**, um den Geschwindigkeitsregler außer Betrieb zu setzen. Beim Ausschalten des Geschwindigkeitsreglers wird die voreingestellte Geschwindigkeit gelöscht. Die übrigen Bedienungsschalter für die Geschwindigkeitsregelung befinden sich auf der rechten Seite des Lenkrads.



Zur Einstellung der Geschwindigkeit bitte auf **SET ACCEL** (Beschleunigung einstellen) drücken.

Bei steiler Auf- oder Abfahrt kann sich die eingestellte Geschwindigkeit erhöhen oder verringern. Das ist völlig normal.

Der Geschwindigkeitsregler kann die Fahrzeuggeschwindigkeit, die bergab die eingestellte Geschwindigkeit überschritten hat, nicht herabsetzen. Falls die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs bei einer Bergabfahrt die ursprünglich eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, bitte auf einen niedrigeren Gang herschalten oder die Bremse benutzen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Zur Einstellung einer höheren Geschwindigkeit bitte auf **SET ACCEL** (Beschleunigung einstellen) drücken. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können alternativ auch wiederholt auf **SET ACCEL** drücken und wieder loslassen. Jedes Drücken beschleunigt die voreingestellte Geschwindigkeit um 1 Meile pro Stunde; Sie können alternativ auch Gas geben. Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie auf **SET ACCEL** und lassen die Taste dann los.



Während der Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist, können Sie jederzeit Gas geben. Sobald Sie vom Gaspedal gehen, kehrt das Fahrzeug zur ursprünglich voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zur Einstellung einer niedrigeren Geschwindigkeit bitte auf **SET ACCEL** (Beschleunigung einstellen) drücken. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können alternativ auch wiederholt auf **COAST** drücken und loslassen.



Jedes Drücken verringert die voreingestellte Geschwindigkeit um 1 Meile pro Stunde; Sie können alternativ auch bremsen. Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie auf **SET ACCEL**.

Zum Auskuppeln des Geschwindigkeitsreglers bitte auf die Bremse treten. Beim Auskuppeln des Geschwindigkeitsreglers wird die voreingestellte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie auf die **OFF** (AUS)-Taste drücken, wird die voreingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Um wieder zur vorprogrammierten Geschwindigkeit zurückzukehren, bitte auf die **RES** (Wiederaufnahme)-Taste drücken. Bitte beachten Sie, dass die Mindestgeschwindigkeit zur Aktivierung von **RES** 30 mph betragen muss. Falls die Geschwindigkeit bei einer Bergauffahrt um mehr als 10 mph unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt, kuppelt sich der Regler aus. Das ist normal. Drücken auf **RES** kuppelt ihn wieder ein.



FAHRRICHTUNGSANZEIGER

Zum Abbiegen nach links nach unten drücken. Zum Abbiegen nach rechts nach oben drücken.

SCHEIBENWISCHER-/ SCHEIBENWASCHANLAGENBEDIENUNG

Die Scheibenwischer-/ Scheibenwaschanlagenbedienung befindet sich links von der Lenksäule am Ende des Richtungsanzeigerhebels. Sie können die Scheibenwischergeschwindigkeit und das gewünschte Intervall durch Drehen des Hebels regulieren.

Die unterschiedlich langen Striche auf dem Hebel sind für Intervall-Scheibenwischer bestimmt. In dieser Stellung wird der Hebel für kurze Intervalle aufwärts und für längere Intervalle nach unten gedreht.

Die Waschanlage wird durch Druck auf den Endknopf der Hebelrolle in Betrieb gesetzt. Für einen ausgedehnten Waschzyklus bitte etwas länger darauf drücken.

Die Waschanlage schaltet sich nach zehn Sekunden ununterbrochenen Betriebs automatisch ab.

STEUERUNG VON HEIZUNG, LÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE

LÜFTERSTEUERUNG

Regelt die innerhalb des Fahrzeugs zirkulierende Luftmasse.

TEMPERATUREINSTELLKNOPF

Regelt die Lufttemperatur im Fahrzeuginnenraum, wenn der Auswahlwähler auf Heizung oder Klimaanlage eingestellt ist.

BEDIENUNG DES AUSWAHLSCHALTERS

Regelt den Luftstrom im Fahrzeuginnenraum und ermöglicht die Einstellung der Heizung, Lüftung und Klimaanlage. Bei einer Einstellung auf **OFF** (AUS) dringt keine Außenluft ein, d. h. der Lüfter ist abgestellt. Wenden Sie diesen Modus kurzzeitig an, wenn Sie verhindern wollen, dass unangenehmen Gerüche in das Fahrzeug dringen.

MAX A/C verwendet Umluft zur Kühlung des Fahrzeugs Luft. **MAX A/C** ist geräuschvoller als **NORM A/C**, kühlt aber den Fahrzeuginnenraum schneller ab. Die Luft kommt von den Klappen des Armaturenbretts. Wenden Sie diesen Modus kurzzeitig an, wenn Sie verhindern wollen, dass unangenehmen Gerüche in das Fahrzeug dringen.

Bei Einstellung auf **NORM A/C** strömt Luft von außen zur Abkühlung ein. Dieser Modus ist weniger geräuschvoll als **MAX A/C**. Die Luft kommt von den Klappen des Armaturenbretts.

VENT (Lüftung) verteilt Außenluft über die Armaturenbrett-Klappen. Die Luft ist allerdings nicht kühler als die Außentemperatur, da in diesem Modus die Klimaanlage außer Betrieb ist.

FLR (Boden) ermöglicht eine maximale Erwärmung durch Einführung von Außenluft durch die Bodenkanäle. Jedoch kommt es dabei zu keiner Abkühlung der Luft unter die Außentemperatur, da in diesem Modus die Klimaanlage außer Betrieb ist.

MIX führt Außenluft durch die Windschutzscheibenenteisungs- und Bodenkanäle ein. In diesem Modus sind sowohl die Heizung als auch die

Klimaanlage in Betrieb. Zur zusätzlichen Behaglichkeit für die Insassen erwärmt sich bei Einstellung des Temperaturreglers zwischen maximaler Wärme und maximaler Kälte die durch die Bodenkanäle einströmende Luft etwas stärker als die durch die Windschutzscheibenenteisungsanlage eingeführte Luft. Bei etwa 10 Grad C (50 Grad F) oder darüber entfeuchtet die Klimaanlage die Luft automatisch, wodurch sich weniger Beschlag bildet.

DEF (Enteisung) lässt Außenluft durch die Windschutzscheibenenteisungsanlage einströmen. Dieser Modus kann zur Entfernung von Eis oder Beschlag von der Windschutzscheibe eingeschaltet werden. Bei etwa 10 Grad C (50 Grad F) oder darüber entfeuchtet die Klimaanlage die Luft automatisch, wodurch sich weniger Beschlag bildet.

Bedienungstipps:

Bei feuchtem Wetter vor Abfahrt bitte die Enteisung anstellen. Dadurch beschlägt die Windschutzscheibe weniger. Nach wenigen Minuten dann nach Wunsch einstellen. Zur Vermeidung von erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum bitte nicht mit abgeschalteter Klimaanlage fahren (in der Position **OFF**).

Schnee, Eis oder Blätter vom Lufteinlass am unteren Ende der Windschutzscheibe entfernen. Falls das Fahrzeug bei Hitze mit geschlossenen Fenstern geparkt war, geht die Abkühlung durch die Klimaanlage nach zwei- bis dreiminütigem Fahren bei offenen Fenstern wesentlich rascher vor sich. Dadurch wird der größte Teil der warmen, schalen Luft aus dem Fahrzeuginnenraum ausgestoßen. Danach kann dann die Klimaanlage wieder normal bedient werden.

Die Durchlassöffnungen der Enteisungsanlage bitte nicht mit Gegenständen bedecken. Dadurch können der Luftstrom blockiert sowie Ihre Sicht durch die Windschutzscheibe behindert werden. Außerdem bitte keine kleinen Gegenstände auf das Armaturenbrett legen. Diese könnten durch die Durchlassöffnungen der Enteisungsanlage fallen und dadurch möglicherweise die Klimaregelung beschädigen.

SITZE UND SICHERHEITSGURTE

(SICHERHEITSRÜCKHALTESYSTEME)

Es gibt zweierlei Einstellungen für den Fahrer- und Beifahrersitz. Zum Vorwärts- oder Zurückschieben des Sitzes wird der vorn am Sitz befindliche Griff nach oben gezogen. Zur Einstellung der Rückenlehne wird der an der Sitzseite nahe bei der Tür befindliche Hebel nach oben gezogen.

FAHRERSITZ UND RÜCKENLEHNE NIEMALS WÄHREND DES FAHRENS VERSTELLEN!

Fahren Sie immer mit aufrechter Rückenlehne und dem Beckengurt über den Hüften.

Ein Zurückstellen der Rückenlehne könnte bei einem Zusammenstoß die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes beeinträchtigen.

Fahrer- und Beifahrersitz sind mit einem Dreipunkt-Gurt ausgerüstet. Zum Anschnallen bitte die Führungslasche in das dazu passende Schloss führen und einschnappen lassen. Das dazu passende Schloss befindet sich am nächsten in Richtung Lasche. Die Lasche muss fest im Schloss verankert sein.

Zum Abschnallen auf den Auslöseknopf drücken und die Lasche aus dem Schloss entfernen.

SICHERHEITSGURTSTRAFFER

Fahrer- und vorderer Beifahrersitz sind mit Sicherheitsgurtstraffern ausgerüstet.

Der Sicherheitsgurtstraffer entfernt überschüssiges Band des Gurts. Der Sicherheitsgurtstraffer nutzt das gleiche Aufprall-Sensor-System wie das zusätzliche Sicherheitssystem beim vorderen Airbag. Bei Aktivierung des Sicherheitsgurtstraffers werden Becken- und Schultergurtband fest angezogen.

EINSTELLUNG DER GURTHÖHE

Fahrer- und vorderer Beifahrersitz sind mit einer Sicherheitsgurt-Höheneinstellung ausgestattet. Stellen Sie die Höhe des Schultergurtes so ein, dass sich der Gurt über die Schultermitte zieht.

Vermindern Sie die Schultergurthöhe durch Knopfdruck und schieben Sie den Höhenregler nach unten. Stellen Sie den Schultergurt durch Hochschieben des Höhenreglers höher ein. Ziehen Sie am Regler, damit er vollständig festsetzt.

Stellen Sie die Schultergurthöhe so ein, dass der Gurt sich über Schultermitte zieht. Wenn der Sicherheitsgurt nicht richtig eingestellt ist, besteht die Gefahr, dass seine Wirksamkeit im Falle eines Zusammenstoßes vermindert wird.

ZÜNDSCHALTER

Die Zündschaltung besitzt fünf verschiedene Einstellungen. Beachten Sie, dass diese nicht gekennzeichnet sind.

ACCESSORY setzt das elektrische Zubehör, wie z. B. das Radio in Betrieb, ohne dass der Motor läuft.

PARK sperrt das Lenkrad und die automatische Gangschaltung und ermöglicht das Abziehen des Schlüssels.

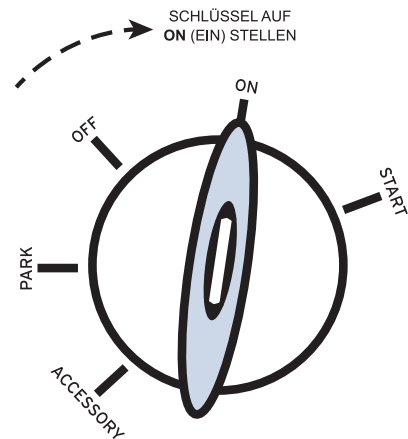
OFF stellt den Motor und alles Zubehör ab, ohne das Lenkrad zu sperren.

ON alle elektrischen Anlagen sind nun funktionstüchtig. Warnlampen leuchten auf. Schlüsselstellung beim Fahren.

START setzt den Motor in Betrieb. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Schlüssel los.

NEIGUNGSVERSTELLUNG DES LENKRADS

Das Wohnmobil ist mit einem verstellbaren Lenkrad ausgestattet. Der Regler ist ein kleiner Hebel links unter dem Lenkrad. Zur Verstellung des Lenkrads nach unten oder oben bitte diesen Hebel nach vorn ziehen. Den Hebel während der Einstellung des Lenkrads auf die gewünschte Position halten und dann loslassen. Lenkrad niemals während des Fahrens verstellen!



FAHRVORSCHRIFTEN UND VERKEHRSREGELN

FAHRTSICHERHEIT

VOR DER ABFAHRT

Anmerkung: Lassen Sie keine anderen Personen das Wohnmobil fahren. Nur der Fahrzeugmieter und die Personen, die im Mietvertrag als zusätzliche Fahrer aufgeführt sind, sind zum Führen des Wohnmobils berechtigt. Der Fahrzeugmieter ist für alle Schäden, die durch einen unbefugten Fahrer verursacht wurden, verantwortlich.

Bevor Sie in den Fahrersitz steigen, bitte genau die Umgebung des Wohnmobils überprüfen. Ein Auto, Fahrrad, Kind oder Ast könnte sich nicht sofort sichtbar hinter, neben bzw. unmittelbar über dem Fahrzeug befinden, bis es schließlich zu spät ist. Es gibt einige tote Winkel, die beim Parken oder Rückwärtsfahren unbedingt zu überprüfen sind.

Vor Anlassen des Motors bitte außen um das Fahrzeug herumgehen sowie das Innere inspizieren.

VERGEWISSEN SIE SICH BEZÜGLICH FOLGENDER PUNKTE:

- Das elektrische Anschlusskabel muss an die Steckdose im Kabelfach angeschlossen sein.
- Sämtliche Türen und Klappen sind zu schließen oder zu verriegeln.
- Bitte nichts zurücklassen.
- Trinkwasserschlauch und Abwasserschlauch abnehmen und verstauen.
- Frischwasservorrat nachprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Frischwasservorrat bis zum nächsten Bestimmungsort ausreicht.
- Es darf unter dem Fahrzeug keine Flüssigkeitslecks geben.
- Die Entlüftungsöffnungen auf dem Dach müssen geschlossen sein.
- Die Kühlschrantür muss verriegelt sein.
- Schranktüren und Schubladen sind zu schließen.
- Die Wohnmobiltür ist zu schließen und das **SCHLOSS** ist zu verriegeln.

- Nichts lose im Wohnmobil herumliegen lassen. Keine schweren Gegenstände in den oberen Fächern verstauen.
- Kraftstoffzufuhr überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass Sie bis zum nächsten Bestimmungsort ausreichend Kraftstoff haben.
- Äußere Abwasserleitungsdeckel und -ventile fest verschließen.
- Sicherheitshöhenabstand beachten.
- Die Seitenspiegel müssen richtig ausgerichtet und angezogen sein. Versuchen Sie, sich so schnell wie möglich an die Seitenspiegel zu gewöhnen, denn diese werden für ein sicheres Fahren benötigt.
- Lassen Sie sich bei beengten Raumverhältnissen von einem Lotsen helfen und seien Sie äußerst vorsichtig. Die meisten Unfälle passieren beim Manövrieren in engen Raumverhältnissen wie z. B. auf Parkplätzen oder an Tankstellen.
- Bitte immer anschnallen!!! Es ist laut Gesetz vorgeschrieben!
- **BITTE DARAN DENKEN, DIE HANDBREMSE ZU LÖSEN.**

VORBEREITUNG ZUM ANLASSEN DES FAHRZEUGS

Vergewissern Sie sich, dass sich alle Insassen angeschnallt haben, bevor Sie den Motor anlassen. Vergewissern Sie sich, dass Scheinwerfer und Fahrzeugzubehör ausgeschaltet sind. Vergewissern Sie sich, dass die Handbremse angezogen ist (Seite 11).

Vergewissern Sie sich, dass die Gangschaltung auf „P“ (Parken) eingestellt ist. (Seite 11)

ANMERKUNG: Beim Anlassen eines Motors mit Kraftstoffeinspritzung bitte weder vor noch während des Anlassens Gas geben. Nur Gas geben, wenn beim Anlassen des Motors Schwierigkeiten auftreten.

Schlüssel auf **ON**, aber nicht auf **START** drehen.

ANMERKUNG: Schlüsselpositionen (OFF, ON usw.) sind nicht beschriftet. (Seite 7)

PROBLEMBEHEBUNG - Sollte sich der Schlüssel nicht drehen lassen, bitte das Lenkrad kräftig nach links und rechts drehen, bis der Schlüssel frei beweglich ist. Dies

kann vorkommen, wenn die Vorderräder zur Seite gedreht sind, ein Vorderrad an einen Bordstein stößt oder wenn das Lenkrad beim Ein- oder Aussteigen seitwärts gedreht wird. Mehrere Lampen leuchten kurz auf.

ANLASSEN DES MOTORS

Schlüssel ohne Gas zu geben auf **START** drehen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Schlüssel wird von selbst auf **ON** zurückschalten.

Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt, drehen Sie bitte den Schlüssel auf **OFF**. Warten sie 10 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen. Sollte der Motor nach zwei Anlassversuchen nicht anspringen, warten Sie zuerst 10 Sekunden ab und treten dann das Gaspedal 1/3 bis 1/2 nach unten. Nun drehen Sie bitte den Schlüssel in Position. Sobald der Motor anspringt, den Schlüssel loslassen und bei Beschleunigung des Motors langsam das Gaspedal loslassen. Lassen Sie den Motor vor der Abfahrt für einige Sekunden im Leerlauf laufen.

ANMERKUNG: Bei Temperaturen von unter 10 Grad Fahrenheit geben Sie dem Motor zum Anspringen bitte mindestens 15 Sekunden pro Startversuch.

Die Leerlaufdrehzahl (RPM, dt. UpM) des Motors pro Minute wird durch einen Computer gesteuert. Beim Anspringen des Motors erhöhen sich die RPM des Leerlaufs, um den Motor zu erwärmen. Falls sich die Leerlaufdrehzahl nicht von selbst verlangsamt, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance. Bitte den Motor nicht länger als 10 Minuten bei erhöhter RPM-Zahl laufen lassen.

Ein zu langer Leerlauf bei erhöhter RPM-Zahl kann eine starke Erhitzung des Motors und der Abgasanlage zur Folge haben und einen Brand oder sonstigen Schaden verursachen.

Problembhebung

PROBLEM:

Motor springt nur mit Schwierigkeiten oder gar nicht an.

LÖSUNG 1:

Benutzen Sie den Notanlasser. (siehe rechts)

LÖSUNG 2:

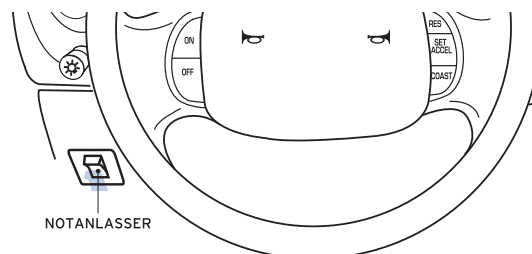
Säubern und/oder ziehen Sie die Batterieklemmen fest.

NOTANLASSER

Das Wohnmobil ist für den Fall einer Motorenbatterieentladung oder bei kaltem Wetter mit einem Notanlasser ausgestattet. Der Schalter schließt zur Erzeugung eines stärkeren Anlassstroms vorübergehend die Wohnmobilbatterie an die Motorenbatterie an.

Benutzung des Notanlassers:

1. Bei Stillstand des Fahrzeugs, auf „P“ (PARK) schalten und die Feststellbremse anziehen.
2. Den Notanlasser nach unten drücken und so halten.
3. Motor mittels Zündschlüssel anlassen.
4. Den Notanlasser loslassen.



UMGANG MIT DEM WOHNMOBIL

Bitte nicht auf dürrerem Rasen oder einem sonstigen ausgetrockneten Bodenbelag parken, auf Leerlauf schalten oder fahren. Das Emissionssystem erhitzt den Motorraum und das Abgassystem, wodurch ein Brand verursacht werden kann.

Obwohl es geruch- und farblos ist, ist in den Auspuffgasen Kohlenmonoxid enthalten. Verhindern Sie durch entsprechende Vorsichtsmaßnahmen seine gefährlichen Auswirkungen. Wenn Sie Auspuffgase im Innern des Wohnmobils riechen können, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit der Traveler's Assistance in Verbindung. Sie sollten das Wohnmobil nicht fahren, wenn Sie Auspuffgase riechen können.

BREMSEN

Die Betriebsbremsanlage regelt sich von selbst. Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal und kein Anlass zur Besorgnis hinsichtlich der Bremsanlage. Bei normalem Betrieb verursacht die automatische Bremsanlage während des Bremsvorgangs zuweilen quietschende oder ächzende Geräusche, die sich gewöhnlich morgens beim ersten Bremsen bemerkbar machen. Man kann sie jedoch u. U. jederzeit beim Bremsen hören, besonders bei entsprechenden Umweltbedingungen wie Kälte, Hitze, Feuchtigkeit, staubigen Straßen, Salz oder Schlamm.

WENN EIN STÄNDIGES SCHLEIFGERÄUSCH VON „METALL AUF METALL“ ZU HÖREN IST BZW. BEI STÄNDIGEM „QUIETSCHEN“ WÄHREND DES BREMSENS HANDELT ES SICH MÖGLICHERWEISE UM VERSCHLISSENE BREMSBELÄGE. WENDEN SIE SICH SOFORT AN DIE TRAVELER'S ASSISTANCE.

VIERRAD-ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM (ABS)

Ihr Wohnmobil ist mit Antiblockierbremsen (ABS) ausgerüstet. Sie werden wie normale Bremsen benutzt. Möglicherweise bemerken Sie, dass die Bremsen vibrieren,

oder Sie hören ein von außen kommendes Geräusch.

Das ist normal. Lassen Sie das ABS für Sie arbeiten, aber beachten Sie, dass die Vorderräder trotzdem blockieren können. In diesem Fall den Druck auf das Bremspedal soweit vermindern, bis die Räder wieder ins Rollen kommen und das Fahrzeug gesteuert werden kann.

Das (ABS)-Symbol am Armaturenbrett leuchtet beim Einschalten der Zündung vor dem Anlassen des Motors kurz auf. Falls diese Kontrollleuchte weiter leuchtet, muss das ABS gewartet werden. Wenn das ABS-Licht brennt, ist das Antiblockiersystem deaktiviert und es kann immer noch normal gebremst werden, es sei denn, die Bremswarnleuchte brennt trotz Lösens der Handbremse weiter. Nach dem Anlassen des Motors und während des Anfahrens führen die ABS-Bremsen eine Selbstprüfung durch. Während dieses Tests entsteht möglicherweise ein kurzes mechanisches Geräusch. Das ist normal. Falls der Test eine Störung entdeckt, leuchtet die ABS-Warnleuchte auf. Falls das Fahrzeug während des Bremsens fortwährend vibriert oder das Lenkrad rüttelt, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.

Das ABS wird betätigt, sobald beim Bremsen die Räder blockiert werden und wirkt dieser Blockierung somit entgegen. Dieses verhindert selbst bei starkem Bremsen ein Blockieren der Räder. Bei einem Notfall oder wenn vom ABS Höchstleistung verlangt wird, bitte fortwährend fest auf die Bremse treten. Dadurch wird sofort das ABS ausgelöst und auf diese Weise beherrschen Sie weiterhin die Steuerung des Fahrzeugs und können bei genügend Spielraum Hindernisse meiden und das Fahrzeug kontrolliert zum Stehen bringen.

Das ABS verkürzt die Zeit bis zur Betätigung der Bremsen nicht und verkürzt auch nicht den Bremsweg. Halten Sie immer genug Abstand zwischen Ihrem und dem Fahrzeug vor Ihnen ein, um rechtzeitig anhalten zu können.

BEI EINER PLÖTZLICHEN REIFENPANNE:

- Jähes, scharfes Bremsen vermeiden
- Geschwindigkeit allmählich verlangsamen
- Das Lenkrad fest halten und langsam zu einer sicheren Stelle abseits der Straße fahren
- Auf festem, ebenem Boden anhalten
- Zündung ausschalten
- Warnblinkleuchte einschalten
- Rufen Sie die Pannenhilfe an unter **1-800-334-4110**.

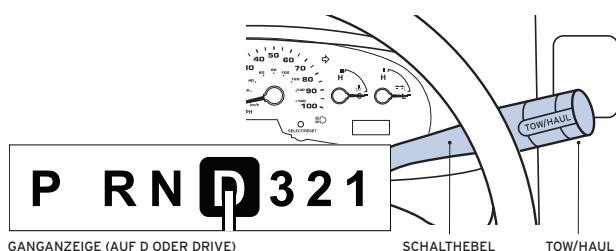
BREMSSCHALTUNGS-VERRIEGELUNGSANLAGE

ANMERKUNG: Ihr Fahrzeug ist mit einer Bremsschaltungs-Verriegelungsanlage ausgestattet. Das heißt, man muss auf die Bremse treten, um den Hebel aus der Position **PARK** auf einen Gang schalten zu können, was ein versehentliches Verschalten verhindert. (Die Zündung muss auf die Position **ON** geschaltet sein.)

Immer zuerst auf die Bremse treten, bevor der Schalthebel aus der Position **PARK** bewegt wird.

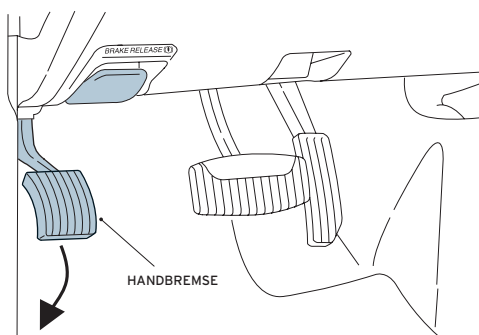
ACHTUNG: Während des Schaltens des Schalthebels in eine andere Position immer auf das Bremspedal treten. Andernfalls springt das Fahrzeug nach vorn, sobald ein Gang eingelegt wird.

FAHREN UNTER VERWENDUNG DER GANGSCHALTUNG



P (PARK)

Das Fahrzeug muss jeweils völlig zum Stehen gebracht werden, bevor auf **P** (PARK) geschaltet werden kann. Diese Einstellung blockiert das Getriebe sowie die Räder. Zum sicheren Einrasten des Schalthebels in der Position **P** (PARK) ziehen Sie ihn zu sich heran, schieben ihn dann ganz nach links bis zum Anschlag und drücken ihn dann in Richtung Armaturenbrett. Solange der Schalthebel nicht nach rechts geschoben werden kann, ohne ihn zuerst zu sich herangezogen zu haben, ist er sicher in der Stellung **P** (PARK) eingerastet.



ACHTUNG: Stellen Sie die Gangschaltung in der Parkstellung auf die Position **P** (PARK) und lassen Sie die Handbremse stets voll einrasten.

Vor Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten. Niemals das Fahrzeug bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

R (RÜCKWÄRTSGANG)

Wenn der Schalthebel auf **R** (RÜCKWÄRTSGANG) geschaltet ist, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Das Fahrzeug muss jeweils völlig zum Stehen gebracht werden, bevor auf **R** (RÜCKWÄRTSGANG) geschaltet werden kann.

N (LEERLAUF)

Mit dem Schalthebel in der Position **N** (Leerlauf) kann das Fahrzeug gestartet werden und es kann ohne Behinderung rollen. Halten Sie, während Sie sich in dieser Position befinden, das Bremspedal gedrückt.

D (FAHREN)

Diese Einstellung gilt für die normale Fahrweise. Sie ermöglicht dem Getriebe, alle Gänge zu benutzen, was den Kraftstoffverbrauch und den Motorverschleiß reduziert. Während der Beschleunigung schaltet das Getriebe automatisch einen Gang nach oben. Wenn Sie mehr Leistung zum Überholen oder für Bergauffahrten benötigen, drücken Sie das Gaspedal nach unten und das Getriebe schaltet in einen niedrigeren Gang. Wenn die Tow/Haul-Kontrollleuchte auf **ON** steht (siehe Seite 4), tritt eine Motorbremswirkung bei Fahrten mit Gefälle ein.

BENUTZUNG VON 3 (DRITTER GANG)

Benutzen Sie **3** (dritter Gang), um die Bodenhaftung auf rutschigen Straßen zu verbessern sowie für eine zusätzliche Motorbremswirkung.

BENUTZUNG VON 2 (ZWEITER GANG)

Dieser **2.** Gang ist für das Anfahren auf rutschigen Straßen sowie eine zusätzliche Motorbremswirkung (d. h. verlangsamte Fahrt) beim Abwärtsfahren bestimmt.

ANMERKUNG: In diesem Gang bitte nicht über 55 mph (88 km/h) fahren.

BENUTZUNG VON 1 (ERSTER GANG)

Verwenden Sie den **1.** Gang für steile Auf- oder Abfahrten für maximale Motorbremswirkung.

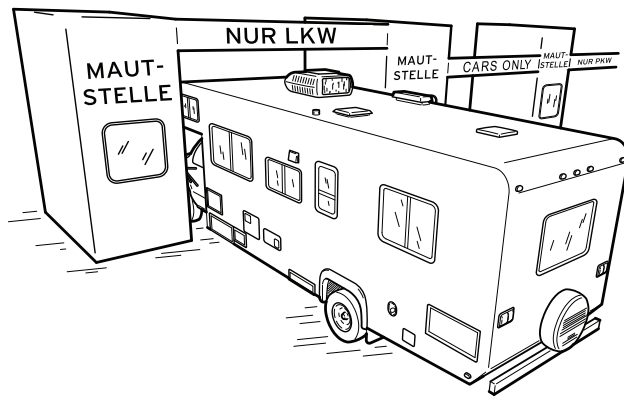
ANMERKUNG: Im ersten Gang bitte nicht über 30 mph (48 km/h) fahren.

TIPPS ZUR FAHRTSICHERHEIT

GESCHWINDIGKEIT

- Zum Kraftstoffsparen mit gleichmäßiger Geschwindigkeit fahren. In der Mitte der Fahrspur fahren.
- Bitte daran denken, dass wegen der Höhe des Fahrzeugs mit Seitenwind zu rechnen ist.
- Nicht bei Müdigkeit fahren. Das Steuern eines Wohnmobils erfordert volle Konzentration.
- Zu hohe Geschwindigkeit gehört zu den häufigsten Ursachen von Verkehrsunfällen.
- Selbst unter den besten Wetterverhältnissen darf die Höchstgeschwindigkeit niemals die ausgeschilderte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten.
- Zur Vermeidung von Unfällen sollte bei schlechtem Wetter unbedingt langsamer gefahren werden.
- Alle ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen sind genau zu beachten, da sie sich plötzlich ändern können.
- Alle auferlegten Geldstrafen wegen zu hoher Geschwindigkeit sowie Falschparkens sind bei Rückkehr an der Verleihstation zahlbar.

AN MAUTSTELLEN NUR DIE LKW-SPUREN BENUTZEN



DURCHFAHRTHÖHE

- Immer die Abmessungen Ihres Wohnmobils berücksichtigen.
- Niedrig hängende Äste, Vordächer und Aushängeschilder an Tankstellen, Speiselokalen und Zeltplätzen verursachen Probleme mit der Durchfahrthöhe.
- Bitte daran denken, dass auf dem Dach des Wohnmobils Apparaturen (z. B. Klimaanlage, Photovoltaikpaneele und Lüfter) aufmontiert sind, wodurch sich die Dachhöhe wesentlich vergrößert.
- Wohnmobile sind viel höher gebaut als herkömmliche PKWs, weswegen auf eine vorhandene Durchfahrthöhe von mindestens 12,0 Fuß (3,7 m) zu achten ist.
- Denken Sie bitte daran, wenn Sie sich Tankstellenüberdachungen, Bäumen, Überführungen, Tunneln, Brücken, Mautstellen, Speiselokalen usw. nähern.
- An Mautstellen nur die Lkw-Spuren benutzen.

ÜBERHOLEN

Bei einem Spurwechsel bieten die Seitenspiegel keine vollständige Übersicht. Lassen Sie bezüglich der toten Winkel unmittelbar neben dem Fahrer und unmittelbar hinter dem Wohnmobil größte Vorsicht walten. Wegen seiner Länge und seines Gewichts benötigt das Wohnmobil mehr Zeit und eine längere Überholstrecke, um andere Fahrzeuge überholen zu können. Vergewissern Sie sich, dass die Straße vor Ihnen ausreichend frei ist.

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Wohnmobil wesentlich länger ist als ein PKW. Räumen Sie also den anderen Fahrern genügend Platz ein, bevor Sie sich wieder einreihen.

Es ist verboten, bergauf, in Kurven und an Fußgängerüberwegen zu überholen, ohne zu blinken.

FAHREN BEI NACHT

Falls möglich, bitte vermeiden. Eine unverhältnismäßig große Anzahl von Unfällen passiert nachts. Müdigkeit des Fahrers, insbesondere dann, wenn dazu noch die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird, sowie schlechte Fahrbedingungen tragen häufig zu Unfällen bei.

PARKEN UND RÜCKWÄRTSFAHREN

Verlassen Sie sich beim Rückwärtsfahren nicht auf die Spiegel!!! Bedienen Sie sich dabei immer eines „Lotsen“. Sofern möglich, lassen Sie von einer Person außerhalb des Wohnwagens Durchfahrthöhe, Seitenabstand und etwaige Hindernisse überprüfen. Kalkulieren Sie die Seitenspiegel in den Seitenabstand mit ein.

Die Räder müssen in Bordsteinrichtung gedreht, das Fahrzeug auf P (Park) eingestellt und die Handbremse beim Parken angezogen sein.

RÜCKFAHRALARM

Ihr Wohnmobil ist mit einem Rückfahralarm ausgerüstet. Dieser Alarm besteht aus einem wiederholten lauten „piep“, „piep“, „piep“, um hinter dem Fahrzeug befindliche Personen beim Zurücksetzen des Wohnmobils entsprechend zu warnen. Dieser Ton wird beim Schalten in den Rückwärtsgang automatisch ausgestoßen.

RÜCKFAHR-RADARSYSTEM

Ihr Wohnmobil ist mit einem Rückfahr-Radarsystem ausgerüstet. Dieses Radarsystem piept in der Kabine, sobald der Wohnwagen rückwärts gegen einen Gegenstand zu fahren droht. Das Radarsystem piept langsam, wenn das Fahrzeug 6 Fuß (ca. 1,80 m) von einem Hindernis entfernt ist. Es piept schnell, wenn das Fahrzeug 2 Fuß (ca. 0,6 m) von einem Hindernis entfernt ist. Bei schnellem Piepen sofort den Rückfahrvorgang abbrechen!

BERGAUF UND BERGAB (SIEHE SEITE 4, „TOW/HAUL“)

Bergauf schaltet das Getriebe automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird der Motor weniger beansprucht und Kraftstoff gespart. Das Gaspedal bei steilem Gefälle nicht vollständig nach unten treten. Auf diese Weise wird zu viel Kraftstoff verbraucht und der Motor sowie das Getriebe würden überhitzen; zudem können dadurch dauerhafte Schäden verursacht werden. Deshalb immer nur so viel Gas geben, um sich vorwärts bewegen zu können.

Bergab wird zur erhöhten Sicherheit heruntergeschaltet, um die Geschwindigkeit zu verringern. Die Bremsen dürfen nie das einzige Mittel zur Geschwindigkeitsverringern sein. Ständiges Bremsen reduziert die Wirksamkeit der Bremsen. Dagegen bewirkt ein niedrigerer Gang ein Abbremsen des Motors. Niemals bergab permanent auf das Bremspedal treten. Dadurch überhitzt die Bremsanlage und versagt über kurz oder lang, wofür Sie dann verantwortlich sein werden.

ABBIEGEN

Langsam und vorsichtig abbiegen.

Wohnmobile besitzen einen wesentlich größeren Wenderadius als PKWs. Beschreiben Sie eine weit ausladende Wendekurve und achten Sie auf Durchfahrthöhe und Seitenabstand. Die Durchfahrthöhe wird nicht immer angegeben. Achten Sie auf den weiten Einbiegungsradius im hinteren Teil des Fahrzeuges.

BREMSEN UND ANHALTEN

NICHT ZU DICHT AUFFAHREN! BITTE GEWÄHREN SIE AUF NORMALEM STRASSENBELAG ZUM VOR IHNEN FAHRENDEN FAHRZEUG AUSREICHEND ABSTAND, MINDESTENS JEDOCH 4 SEKUNDEN. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen an einem bestimmten Punkt vorbeifährt, z. B. einem Verkehrsschild, zählen Sie „eintausendeins, eintausendzwei, eintausenddrei, eintausendvier“. Dies dauert ca. 4 Sekunden. Wenn Sie an einem bestimmten Punkt vorbeifahren, bevor Sie zu Ende gezählt haben, dann halten Sie zu wenig Abstand. Halten Sie auf rutschiger Fahrbahn einen größeren Abstand.

Ein zu langes Bremsen führt zu einem Überhitzen der Bremsen und womöglich zu einer verringerten Bremsleistung, wodurch sich der Bremsweg verlängern kann.

Vermeiden Sie plötzliches Anhalten. Durch plötzliches Bremsen oder abrupte Geschwindigkeitswechsel auf glatter Straße kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten, der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und so einen Unfall verursachen.

ZUGANGSKONTROLLVORRICHTUNGEN (NAGELSPERRE)

Bitte Zugangskontrollvorrichtungen (Nagelsperren, Nagelstreifen usw.) beachten. Diese Vorrichtungen sind darauf ausgelegt, Ihre Reifen zu durchbohren und zu ruinieren. Möglicherweise sind vor Ort Warnschilder angebracht. Sie müssen für alle infolge von Nachlässigkeit verursachten Reifenschäden aufkommen.

RAUES ODER FROSTIGES WETTER

Bei Wind und Nässe langsamer fahren.

Durch die Größe des Wohnmobils ist es Seitenwinden ausgesetzt.

Bei Glatteis, Schnee und Regen verlängert sich der Bremsweg. Lassen Sie zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen einen größeren Abstand.

Bei besonders schlechter Wetterlage langsam und mit eingeschalteten Scheinwerfern fahren. Weiche Randstreifen sind nach Regenfall zu vermeiden. Falls Sie steckenbleiben, müssen Sie für die Abschleppgebühren aufkommen.

BEI SCHNEE KEINE SCHNEEKETTEN BENUTZEN. WENN SCHNEEKETTEN ERFORDERLICH SIND, NICHT FAHREN! SCHNEEKETTEN KÖNNEN DEM WOHNMOBIL SCHADEN ZUFÜGEN. DER GEBRAUCH VON SCHNEEKETTEN AN UNSEREN WOHNMOBILEN IST STRENGSTENS VERBOTEN.

Bei einem **SANDSTURM** an den Straßenrand fahren und die Beleuchtung ausschalten

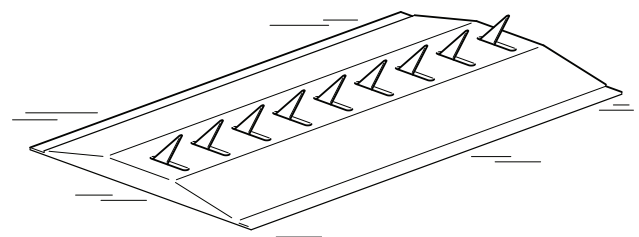
In besonders **HEISSEN KLIMAZONEN** nicht während der Mittagszeit fahren. Wenn Sie unbedingt fahren müssen, fahren Sie bitte langsam. Schalten Sie die Klimaanlage solange nicht ein, bis Sie auf ebener Strecke fahren. Nehmen Sie einen zusätzlichen Wasservorrat mit.

Bei Frost sind zur Vermeidung von Frostschäden besondere Maßnahmen erforderlich. (siehe „Betrieb im Winter/ Frostschäden“ auf Seite 45.) Sie sind dafür verantwortlich und **MÜSSEN FÜR ETWAIGE SCHÄDEN AUFKOMMEN.**

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt setzen Sie sich bitte mit Ihrem Verleihstandort oder der Traveler's Assistance in Verbindung. Der Fahrzeugmieter ist dafür verantwortlich, Cruise America mitzuteilen, ob eine Reise in eine sehr kalte Gegend geplant ist. Am Ausleihstandort von Cruise America wird auf Anfrage Ihr Fahrzeug gegen eine Gebühr winterfest gemacht.

Frosttemperaturen beeinflussen die Funktion des Propangassystems. Bei sehr kaltem Wetter besteht die Möglichkeit, dass die Außentemperatur zu niedrig ist, um das flüchtige Gas in Ihrem Propangastank zu verdampfen. Dies kann die Gasversorgung Ihrer Haushaltsgeräte einschränken oder sogar stoppen.

Sollten Sie bezüglich dieser Dinge Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.



ZUGANGSKONTROLLVORRICHTUNGEN (NAGELSPERRE)

AUFTANKEN VON KRAFTSTOFF UND PROPAN (LP- GAS)

Vor dem Tanken mit Kraftstoff bzw. Auffüllen von LPG:

- Schalten Sie alle mit Gas betriebenen Haushaltsgeräte aus und löschen Sie ebenso alle Zündflammen (Hei ofen, Wasserkocher, Kühlschrank, Herd). Schalten Sie den Propangastank ab.
- Motor und Generator abstellen.
- Nur bleifreies Benzin tanken.

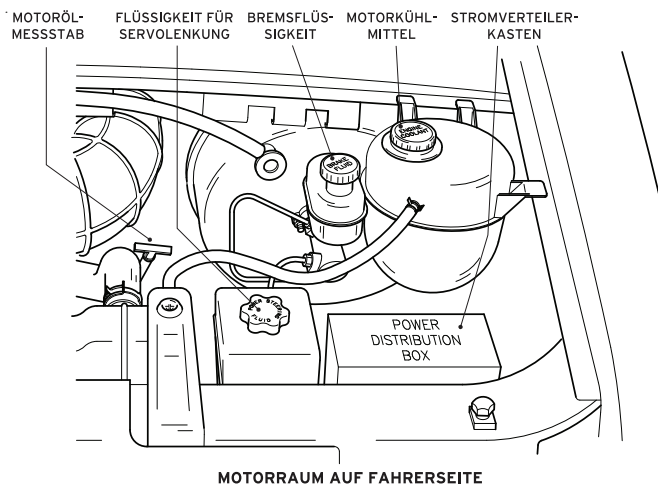
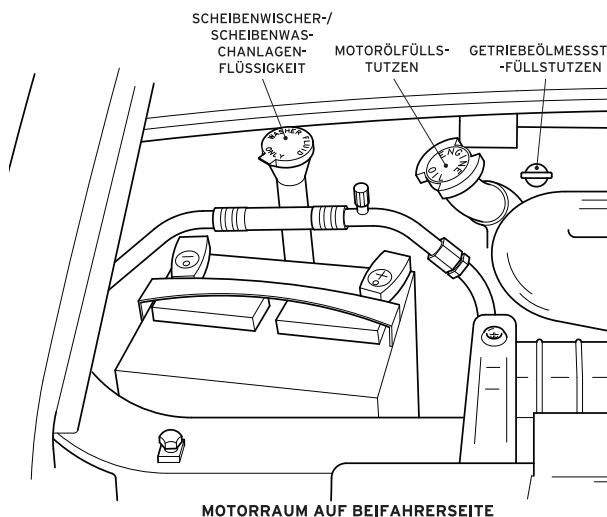
ACHTUNG: KEIN DIESEL. Wenn der Mieter dennoch Diesel tankt, ist er für alle Gebühren, die für die Motorspülung, Entsorgung, Reparatur, das Abschleppen anfallen, sowie umweltbedingte Kosten verantwortlich.

- Reifen und Reifenluftdruck überprüfen. Der empfohlene Luftdruck für „kalte Reifen“, d. h. nach mindestens einer Stunde Parkzeit oder nach weniger als 3 Meilen Fahrstrecke, beträgt 80 psi.



ACHTUNG: FAHREN SIE NICHT MIT EINEM LUFTDRUCK, DER UNTER DEM ANGEgebenEN DRUCK LIEGT, NUR UM EINE RUHIGERE FAHRT ZU GEWÄHRLEISTEN. Das ist eine gefährlicher Irrglaube. Reifen mit Unterdruck überhitzen sehr schnell, das kann wiederum zum Ablösen des Reifenprofils und somit zum Platzen des Reifens führen.

- Beim Tanken jedes Mal Motor- und Getriebeöl, Motorkühlmittel und den Füllstand der Scheibenwaschanlage überprüfen. Unkosten für etwaige erforderliche Motoren- oder Getriebeölwechsel werden rückerstattet. Bitte Belege aufbewahren. Verwenden Sie dazu Motoröl mit dem SAE-Bereich 5W-20.
- Jeweils nach 6 Stunden Gebrauch den Generatorölstand nachprüfen (bei abgeschaltetem Generator). Benutzen Sie für den Generator Öl mit der Kennung SAE 30. (siehe Seite 26)
- Bremslicht- und Blinkerfunktion überprüfen.
- Rückspiegel richtig einstellen.
- Niemals den Kühlerdeckel entfernen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen. Immer den Kühlmittelstand im durchsichtigen Kühlmittelbehälter per Sichtprüfung feststellen. Falls notwendig, Kühlmittel nachfüllen.
- Keine wertvollen Gegenstände unbewacht im Wohnmobil liegenlassen. Nehmen Sie diese immer mit.
- Bei längeren Stopps unter dem Wohnmobil auf etwaige undichte Stellen prüfen. Falls es welche gibt, genau inspizieren.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Pegel der Bremsflüssigkeit zwischen den Linien „MIN“ und „MAX“ befinden, um einen normalen Betrieb zu gewährleisten. Wenn die Flüssigkeitsstände außerhalb dieses normalen Bereichs liegen, bitte an die Traveler's Assistance wenden, um einen Werkstatttermin zu vereinbaren.
- Bitte in Betracht ziehen, dass, mit Ausnahme des Auffüllens von Kraftstoff und Öl, alle Wartungsdienste von Fachleuten ausgeführt werden müssen.
- Bedienen Sie sich jeweils eines „Lotsen“ beim Parken und Rückwärtsfahren.



UNFÄLLE, PANNENDIENST UND WARTUNG

UNFÄLLE

Einen Unfall unverzüglich durch ein gebührenfreies Telefonat (**1-800-334-4110**) an Cruise America melden und nach Rückkehr einen ausführlichen schriftlichen Bericht einreichen. Immer einen Polizeibericht einholen. Es ist nicht immer möglich, dass die Polizei vor Ort erscheint. In diesem Fall geben Sie Ihre Informationen telefonisch weiter und fragen nach der Aktennummer. Falls Sie keinen Polizeibericht bekommen können, sind sämtliche Informationen von der anderen Partei einzuholen, einschließlich des vollen Namens, des Autokennzeichens (Nummernschild), Anmeldestaates, der Versicherungsangaben und einer genauen schriftlichen Beschreibung des Unfallvorgangs.

Sämtliche Unfälle, an denen andere Parteien beteiligt sind, **MÜSSEN INNERHALB VON 24 STUNDEN GEMELDET WERDEN**. Bei Rückgabe des Leihfahrzeugs müssen Polizeibericht, Aktennummer und ein vollständiger Unfallbericht abgegeben werden.

VERSICHERUNGSSCHEIN (INSURANCE IDENTIFICATION (ID) CARD)

Bei Anmietung des Wohnmobils wurde Ihnen ein Versicherungsschein ausgehändigt (Insurance Identification (ID) Card). Bitte bewahren Sie diesen Versicherungsschein zusammen mit dem Fahrzeugschein im Wohnmobil auf. Tragen Sie diese Dokumente nicht mit Ihren persönlichen Dokumenten herum.

NOTDIENST UND REPARATUREN

Falls mechanische Störungen auftreten, die das Fahrzeug betriebsunfähig machen, das Fahrzeug so schnell wie möglich von der Straße fahren. Rufen Sie die Pannenhilfe an unter **1-800-334-4110**. Lassen Sie das Wohnmobil auf keinen Fall stehen.

Alle Reparaturen, die 75 US-Dollar übersteigen, erfordern eine Genehmigung durch die Traveler's Assistance. Reparaturen und unvorhergesehene Nebenausgaben bis zu 75 US-Dollar müssen nicht der Traveler's Assistance gemeldet werden. Das Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert keine Genehmigung. Bitte alle Belege zur Rückerstattung aufbewahren.

REIFENREPARATUREN

Bei einer Reifenpanne steht Ihnen ein Ersatzreifen zur Verfügung. Zu Ihrer eigenen Sicherheit haben wir keine Werkzeuge zum Reifenwechsel zur Verfügung gestellt. Rufen Sie die Pannenhilfe an unter **1-800-334-4110**.

SCHUTZ GEGEN BETRUGSVERSUCHE DURCH REPARATURWERKSTÄTTEN

Das Wohnmobil in einer Reparaturwerkstatt niemals unbeaufsichtigt lassen. Beobachten Sie die Arbeit des Mechanikers genau und stellen Sie entsprechende Fragen. Nehmen Sie sich vor aufdringlichen Verkaufstaktiken in Acht. Rufen Sie die Traveler's Assistance an, bevor Sie Reparaturen in Auftrag geben.

Denken Sie daran: Reparaturen, die 75 US-Dollar übersteigen, müssen erst von uns genehmigt werden. Ansonsten erhalten Sie keine Rückerstattung. Reparaturen und unvorhergesehene Nebenausgaben bis zu 75 US-Dollar müssen nicht der Traveler's Assistance gemeldet werden.

Wir empfehlen, Ölwechsel von einer landesweit tätigen Firma, wie z. B. Jiffy Lube, Ford oder Goodyear vornehmen zu lassen. In den meisten Fällen kostet ein Ölwechsel ca. 75 US-Dollar. Erkundigen Sie sich VOR dem Ölwechsel nach dem Preis. Falls er Ihnen zu hoch vorkommt, bitte die Traveler's Assistance unter 1-800-334-4110 anrufen oder eine andere Werkstatt aufsuchen.

SICHERHEITSAUSSTATTUNG

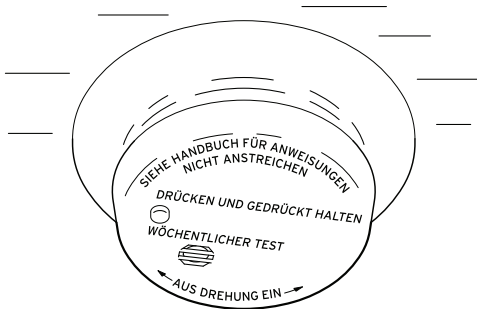
RAUCHMELDER

VORSICHT: Sie kochen und befürchten, dies könnte den Feueralarm auslösen? Bitte stellen Sie jedoch deshalb nicht den Rauchmelder ab. Sie sollten stattdessen zur Durchlüftung Fenster und Türen zu öffnen.

Das Wohnmobil ist zu Ihrem Schutz mit einem Rauchmelder ausgestattet. Der Melder wird mit einer auswechselbaren 9-V-Batterie betrieben. Wenn er anfängt zu zirpen, ist ein Batteriewechsel notwendig. Eine Ersatzbatterie befindet sich in Ihrem Ausrüstungs-Kit.

LAGE DES RAUCHMELDERS

Der Rauchmelder ist rund und innen an der Decke des Wohnmobils angebracht.

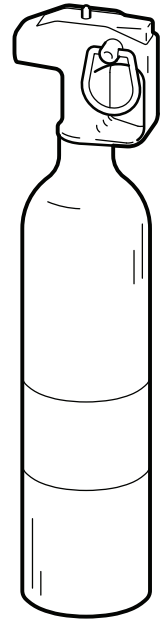


BATTERIEWECHSEL

1. Zur Installation der Ersatzbatterie wird die Abdeckung des Rauchmelders durch Rechtsdrehung abgeschraubt.
2. Die alte Batterie entfernen und entsorgen.
3. Die Ersatzbatterie (aus dem Ausrüstungs-Kit) installieren.
4. Die Batterie muss sicher angeschlossen sein und fest im Fach sitzen.
5. Rauchmelder durch Druck auf Test-Knopf prüfen.
6. Rauchmelderabdeckung mittels Ausrichtung der Deckenhalterung-Laschen wieder einsetzen und durch Rechtsdrehung befestigen.
7. Rauchmelder erneut prüfen.

FEUERLÖSCHER

Das Wohnmobil ist mit einem Pulverlöscher ausgestattet. Er ist für Brände vom Typ B (Flüssigkeiten und Fett) sowie durch Elektrizität hervorgerufene Brände vom Typ C bestimmt. Zur Betätigung des Feuerlöschers bitte den oben angebrachten Ring herausziehen, mit der Düse auf die Brandbasis zielen und auf den Hebel drücken bzw. ihn anziehen.



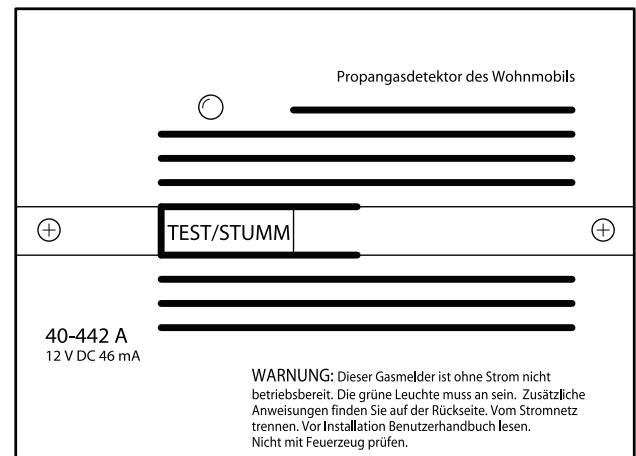
Decken Sie durch stetiges Hin- und Herschwenken der Düse den gesamten Umfang der Brandbasis ab.

LAGE DES FEUERLÖSCHER

Der Feuerlöscher befindet sich an der Treppenvertiefung beim Haupteingang.

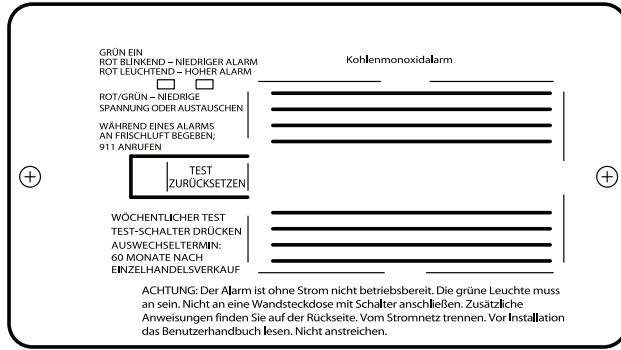
LPG- GASMELDER

Der LPG-Gasmelder ist ein elektrisches Gerät zur Feststellung von und Warnung hinsichtlich etwaiger LPG-Lecks. Gasleck im Wohnmobil. Der Melder stößt sofort einen sich dauernd wiederholenden Piepton aus und schaltet das Gas am Propangastank ab.



(Siehe Seite 31 für weitere Informationen zu diesem Melder).

KOHLLENMONOXIDMELDER



Der Kohlenmonoxidmelder (CO) befindet sich entweder über dem hinteren Bett oder über dem Speisetisch. Der Melder überwacht die Luft im Wohnmobillinernen ständig auf Kohlenmonoxid. Im Fall gefährlicher Kohlenmonoxidkonzentrationen in der Luft im Innenraum des Wohnmobils stößt diese Warnanlage ein Alarmsignal aus.

Beim Vernehmen dieses Signals muss das Fahrzeug angehalten, Motor und Generator abgestellt, die Tür geöffnet und das Fahrzeug sofort verlassen werden. Wenn das Alarmsignal ausgestoßen wird, während das Fahrzeug steht, zur Entlüftung des Wohnmobillinernen bitte alle Fenster und die Tür öffnen. Vergewissern Sie sich, dass der Melder nicht verdeckt oder blockiert ist. Nachdem das Wohnmobil durchlüftet ist, setzen Sie die Anlage zurück. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.

PROBLEMBEHEBUNG BEIM KOHLLENMONOXIDMELDER

Wenn die Batterie des Wohnmobils zu schwach ist, gibt die Anlage einen zirpenden Ton von sich. In diesem Fall müssen Sie den Motor laufen lassen, um die Wohnmobilbatterie aufzuladen.

NOTAUSGANG

Der Notausgang befindet sich im Essbereich und/oder hinten im Wohnmobil und ist durch folgende Kennzeichnung am Fenster ausgewiesen. Das Wohnmobil wird durch das geöffnete Fenster verlassen.

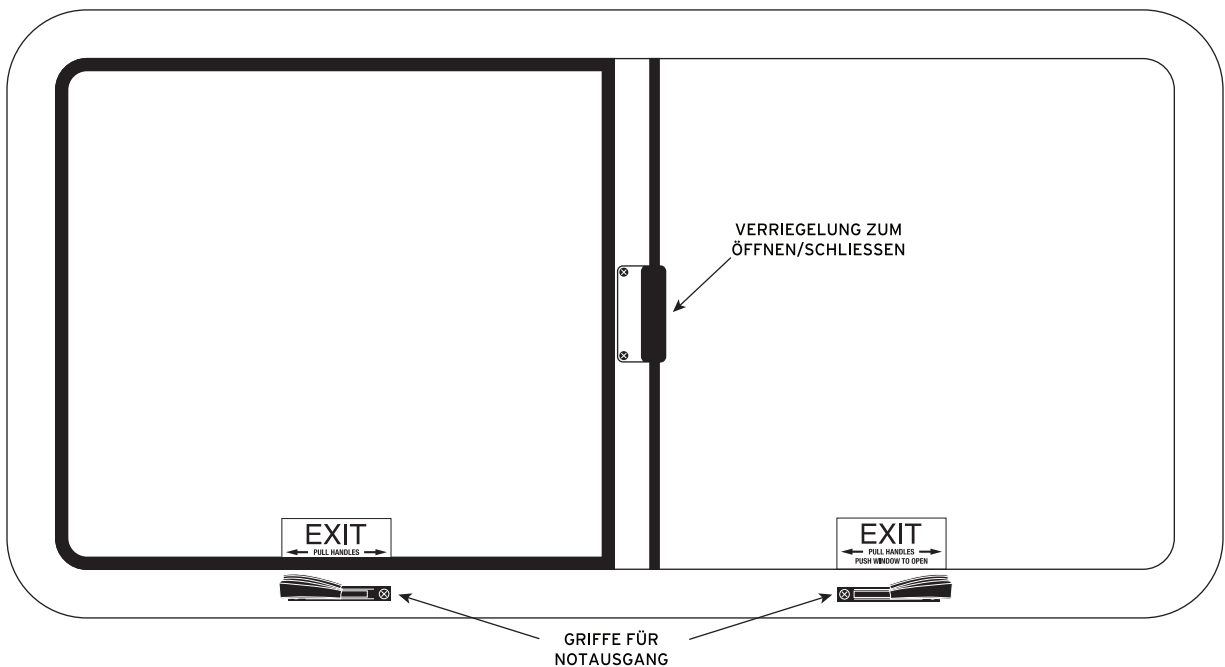


Sie können sich auch durch den Haupteingang oder die Fahrerhaustür nach draußen begeben.

BEDIENUNG DER FENSTER

Die Fenster im Wohnmobil werden durch leichtes Ziehen an der Verriegelung und durch seitliches Verschieben der Fensterscheibe geöffnet. Bitte bei Regen immer daran denken, die Fenster zu schließen.

Während des Fahrens oder beim Betrieb des Generators/ Stromerzeugers bitte die Fenster geschlossen halten, damit keine Abgase ins Wohnmobil eindringen.



TIPPS FÜR DEN CAMPINGPLATZ UND FAHRZEUGDATEN

CAMPINGPLÄTZE

ANKUNFT AM CAMPINGPLATZ

Bitte möglichst noch bei Tageslicht am Bestimmungsort eintreffen, damit Sie sich anmelden und Ihren Platz aufsuchen können. Auf manchen Plätzen gibt es Hindernisse und Bäume, die das Dach oder das Fahrgestell des Wohnmobils beschädigen könnten.

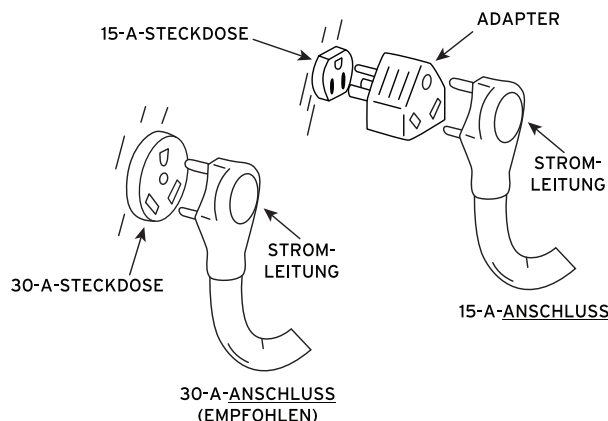
Denken Sie bitte daran, dass Sie für sämtliche auf Campingplätzen entstandenen Schäden aufkommen müssen.

Bei Ankunft nach Schließen der Rezeption können Sie sich u. U. immer noch anmelden. Am besten rufen Sie vorher an, damit Ihr Platz nicht vergeben wird und Ihnen kein Platz mit unzureichenden Anschlüssen zugewiesen wird. Zudem ist die Benutzung des Generators nach Einbruch der Dunkelheit möglicherweise untersagt.

STROMANSCHLUSS

Bitten Sie, sofern vorhanden, immer um einen elektrischen Anschluss. Falls Sie mehr als einen Tag bleiben möchten, verlangen Sie am besten einen vollständigen Anschluss (d. h. Strom, Wasser und Entsorgungsmöglichkeit). Dadurch haben Sie mehr von Ihrer Reise, da Sie Ihre Wohnmobilbatterie aufladen und die elektrischen Geräte ohne die 12 Volt-Batterie benutzen können. Sie brauchen nicht zu befürchten, dass Ihre elektrischen Geräte infolge einer entladenen 12 Volt-Wohnmobilbatterie nicht funktionieren.

Der Stromanschluss Ihres Wohnmobils an die Stromversorgung auf dem Campingplatz ist sehr einfach. Sie müssen nur das elektrische Anschlusskabel aus dem entsprechenden Fach herausnehmen und in die 120 V-Steckdose des Campingplatzes einstecken. Falls der Campingplatz nur über eine 15 Ampere-Steckdose verfügt, können Sie auch den im Wohnmobil mitgelieferten Adapter benutzen.



WASSERANSCHLUSS

Holen Sie den Frischwasserschlauch und schließen Sie ihn an das Wohnmobil und den Wasseranschluss des Campingplatzes an. Vorsicht: Manche Campingplätze beziehen das Wasser aus Brunnen und es ist dann möglicherweise nicht trinkbar. Cruise America empfiehlt, unbedingt Flaschenwasser zum Trinken, für Eiswürfel und sonstige für den menschlichen Verzehr bestimmte Zwecke zu verwenden.

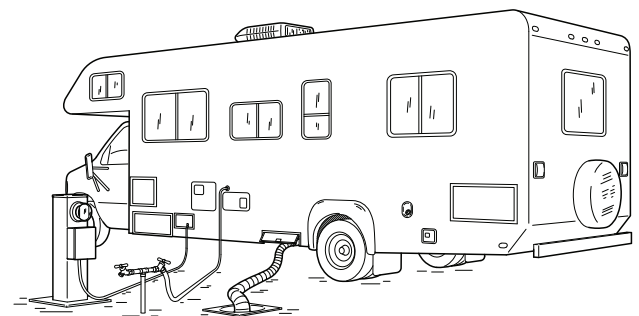
ANMERKUNG: Der Wasserdruck ist auf einigen Campingplätzen sehr hoch, wodurch an Ihrer Wasseranlage möglicherweise ein Leck entstehen kann. Bei hohem Wasserdruck raten wir zur Benutzung eines Wasserdruckreglers mit 30 - 50 lb (erhältlich im Geschäft auf dem Campingplatz), um ein Platzen der Wasserleitung zu vermeiden.

ACHTUNG: Bei Frostgefahr über einen längeren Zeitraum hinaus muss das Wohnmobil winterfest gemacht werden. Bitte die im Kapitel über Frischwasseranlagen enthaltenen Anweisungen befolgen („Betrieb im Winter/Frostschäden“). Sie haften für jegliche im Wohnmobil entstandenen Frostschäden. (siehe auch Seite 45)

ABWASSERANSCHLUSS

Holen Sie den Abwasserschlauchs aus seinem Aufbewahrungsfach und schließen ihn an den Abwasseranschluss des Wohnmobils an. (Siehe Seite 43: „Entleeren der Sammeltanks“.) Beide Abwasserventile müssen selbst während des Anschlusses an die Kanalisation des Campingplatzes geschlossen sein. Bitte den Behälterstand überprüfen und die Behälter erst entleeren, wenn die Kontrolltafel 3/4 voll oder darüber anzeigt. Nach der Entleerung die Ventile schließen und die Toilette zu 1/4 mit Wasser füllen. Die Toilettenchemikalien hinzugießen, damit die Fäkalien im Wasser abgebaut werden können.

VORSICHT: Wenn Sie beim Campen den Abwasserschlauch angeschlossen lassen können, halten Sie bitte die Ventile geschlossen. Öffnen Sie die Ventile nur zum Ablassen und schließen Sie diese danach wieder. Nur dann ablassen, wenn der Behälter zu 3/4 gefüllt ist, damit genügend Druck vorhanden ist. Ein Offenlassen der Ventile führt zur Ablagerung von Feststoffen und zur Verstopfung des Abwasserbehälters!



KNIGGE FÜR DEN CAMPINGPLATZ

Auf öffentlichen sowie privaten Campingplätzen herrschen vom gesunden Menschenverstand diktierte Anstandsregeln, sobald man sich dort anmeldet. Ganz gleich, ob man sich nur für eine Nacht oder für längere Zeit dort aufhält, tritt man einer Gemeinschaft bei, und es wird von einem erwartet, ein guter Nachbar zu sein und die Campingplatz-Regeln zu folgen. Es wird beispielsweise von Ihnen erwartet, dass Sie keinen unnötigen Lärm machen, die Umwelt respektieren, Abfälle wegräumen und in der Nacht nie den Generator laufen lassen.

Falls Sie am späten Nachmittag oder Abend auf dem Campingplatz ankommen, blenden Sie bitte die Scheinwerfer ab und machen so wenig Lärm wie möglich. Es wird empfohlen, sich auf dem Campingplatz mit Toilettenchemikalien und Toilettenpapier für Wohnmobile einzudecken, da diese Artikel nicht in regulären Supermärkten erhältlich sind.

FAHRZEUGSICHERHEIT AUF DEM CAMPINGPLATZ

Während Ihrer Abwesenheit keine Wertgegenstände im Wohnmobil liegen lassen. Tragen Sie diese immer bei sich. Verschießen Sie alle Fenster. Ziehen alle Vorhänge nebst den vorderen Gardinen zu.

ÜBERNACHTEN AUF CAMPINGPLÄTZEN OHNE ANSCHLÜSSE

Falls es auf Ihrem Campingplatz keinen Strom-, Wasser- oder Abwasseranschluss gibt, erkundigen Sie sich bitte in der Rezeption nach der Lage der Abwasseranlage und der Wasserauffüllstation.

1. Falls Sie keinen elektrischen Anschluss haben, müssen Sie dafür sorgen, dass der Kraftstofftank genug Kraftstoff für den Generator enthält. (Der Generator benötigt ca. 1 Gallone Kraftstoff pro Stunde und schaltet ab, sobald der Füllstand im Tank unter 1/4 sinkt.)
2. Der Frischwasserbehälter muss gefüllt sein.
3. Den Warmwasserboiler nur anstellen, wenn warmes Wasser benötigt wird. Bitte nach Gebrauch abstellen.
4. Benutzen Sie den Generator für alle elektrischen Funktionen im Innern des Wohnmobils.* **AUF DIESE WEISE BLEIBT DIE WOHNMOBILBATTERIE AUFGELADEN.** (siehe Seite 23) **WICHTIGER HINWEIS:** Eine Benutzung der Heizung, Innenbeleuchtung und Geräte führt zur raschen Entladung der Wohnmobilbatterie.
5. Überprüfen Sie die Zündflamme des Kühlschranks. Falls notwendig, muss sie gemäß den Anweisungen im Kapitel über Kühlschränke dieses Handbuchs wieder angezündet werden.

VERLASSEN DES CAMPINGPLATZES

1. Anschlusskabel aus der Steckdose des Campingplatzes herausziehen und das Ende der elektrischen Schnur wieder in die 120 V-Steckdose im betreffenden Fach des Wohnmobils einstecken. Falls Sie einen 15 Ampere-Adapter benutzt haben, bewahren Sie diesen ebenfalls im Anschlusskabelfach auf.
2. Beide Abwasserventile schließen. Den Abwasserschlauch vom Wohnmobil trennen. Diesen so hochheben, dass die Restflüssigkeit herausfließen kann.
3. Den Wasserhahn abstellen und den Frischwasserschlauch vom Wohnmobil trennen.
4. Falls Sie den Behälter des Wohnmobils mit Frischwasser auffüllen müssen, bitte die Füllkappe aufklappen und das Schlauchende in die Füllöffnung einführen. Den Wasserhahn nur wenig aufdrehen, da die im Behälter enthaltene Luft entweichen muss. Den Frischwasserbehälter auffüllen.
5. Der Abwasserschlauch wird nun wieder im Fach verstaut.
6. Das Wasser abstellen und den Frischwasserschlauch vom Wasseranschluss des Campingplatzes trennen, damit überschüssiges Wasser ablaufen kann, bevor der Schlauch im Fach verstaut wird.
7. Vor dem Verlassen des Campingplatzes müssen alle Fächer fest verschlossen werden.
8. Den Warmwasserboiler abstellen. Wir raten dazu, da der Warmwasserboiler schnell wieder betriebsbereit ist.
9. Die Kühlschranktür fest verriegeln und dafür sorgen, dass der Kühlschrank während des Fahrens auf LPG läuft.
10. Dachentlüftungen schließen.
11. Alle im Wohnmobil lose herumliegenden Gegenstände müssen sicher verstaut werden.
12. Alle Reifen überprüfen. Falls Luft aufgepumpt werden muss, dies so bald wie möglich erledigen.
13. Bei Bedarf Seitenspiegel ausrichten.
14. Beim Parken und Rückwärtsfahren einen Lotsen verwenden.
15. Die Eingangstür des Wohnmobils schließen und verriegeln.
16. Vor Abfahrt dafür sorgen, dass alle Mitinsassen ihre Sicherheitsgurte angeschnallt haben.

TYPISCHE FAHRZEUGDATEN

KRAFTFAHRZEUGTYPEN	Kompakt	Standard	Groß
KLASSE	C19	C25	C30
MOTOR	V-8	V-8	V-10
GETRIEBE	Auto	Auto	Auto
BREMSKRAFTVERSTÄRKER	Ja	Ja	Ja
SERVOLENKUNG	Ja	Ja	Ja
KLIMAAANLAGE IM ARMATURENBRETT	Ja	Ja	Ja
TEMPOMAT	Ja	Ja	Ja
ZWILLINGSBEREIFUNG HINTEN	Nein	Ja	Ja
STEREO-AUDIOSYSTEM	Ja	Ja	Ja
KÜHLSCHRANK	Ja	Ja	Ja
HEIZUNG	Ja	Ja	Ja
HERD/GASBRENNER	2	3	3
MIKROWELLE	Ja	Ja	Ja
DACHMONTIERTE KLIMAAANLAGE	Ja	Ja	Ja
GENERATOR	Nur USA	Nur USA	Ja
DUSCHE	Ja	Ja	Ja
TOILETTE	Ja	Ja	Ja

Fassungsvermögen (Gallonen/Liter)

KRAFTSTOFF (BLEIFREI)	40/151	55/208	55/208
WARMWASSERBOILER	6/22	6/22	6/22
FRISCHWASSER	20/76	40/151	40/151
GRAUWASSER	18/68	35/132	35/132
ABWASSER/SCHMUTZWASSER	17/64	30/114	30/114
FLÜSSIGGAS (LPG)	12/45	12/45	12/45

Abmessungen (in Fuß/Meter)

AUSSENLÄNGE (GERUNDET AUF FUSS)	20'/6,1 m	25'/7,6 m	30'/9,1 m
BREITE (EINSCHL. AUSSENSPIEGEL)	10'/3 m	10'/3 m	10'/3 m
DURCHFARTSHÖHE	12'/3,7 m	12'/3,7 m	12'/3,7 m
GEWICHT (ZULÄSSIGES FAHRZEUGGESAMTGEWICHT - LBS/KG)	9.600/4.354	11.500/5.216	14.050/6.373

HINWEIS AN DIE KUNDEN: Cruise America und Cruise Canada beziehen jedes Jahr neue Fahrzeuge von mehreren unterschiedlichen Herstellern, und wir können die genauen technischen Daten nicht gewährleisten. Die Merkmale/ Einrichtungen sind repräsentativ und können ohne Ankündigung ergänzt oder weggelassen werden. Bei den angegebenen Maßen handelt es sich um annähernde Größenangaben.

DIE BEDIENTAFEL

Diese Tafeln vereinfachen die Überprüfung des Flüssigkeitsstandes z. B. im Frischwassertank, Schmutzwassertank (für Fäkalien in der Toilette), Grauwassertank (Abwässer von Ausguss und Dusche) und LPG-Tank (Propangas). Außerdem können Sie den Zustand der Hilfsbatterie (innerhalb des Wagens) nachprüfen, Wasserpumpe und Warmwasserboiler anstellen und den Generator, falls vorhanden, an- oder abstellen.

ÜBERPRÜFEN DES FÜLLSTANDES:

Zum Überprüfen des Füllstandes im Frischwassertank wird der „Level-Test“-Schalter nach unten gedrückt und gehalten. Wenn z. B. der Tank zu 2/3 voll ist, leuchten die Lampen 1/3 und 2/3 auf der Bedientafel auf. Dasselbe trifft auf die Füllstandanzeigen aller Tanks zu. (Siehe folgende Tabelle.)

FÜLLSTAND	LEUCHTEN
1/3	1/3
2/3	1/3 und 2/3
VOLL	1/3, 2/3 und F

NÜTZLICHE HINWEISE:

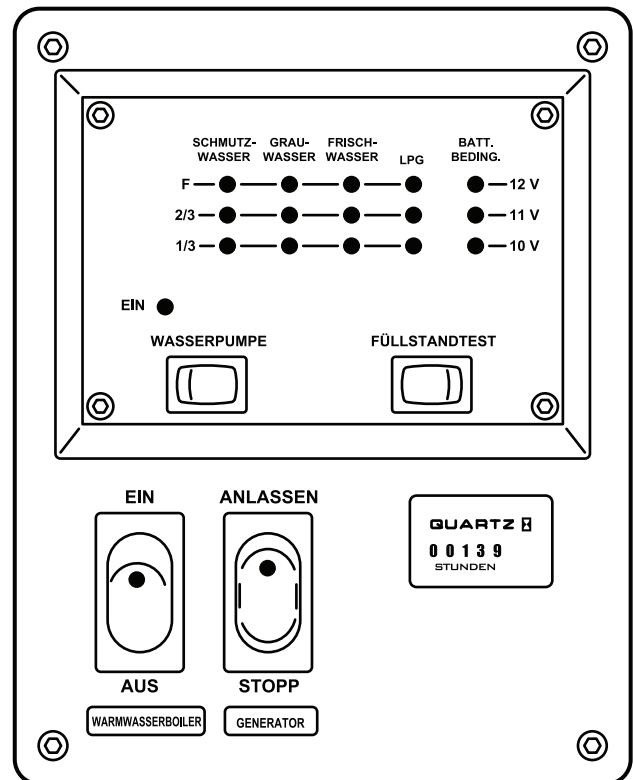
Die Bedientafel dient lediglich zur Erhöhung des Bedienkomforts, d. h., wenn sie nicht richtig funktioniert, verdirbt Ihnen das keinesfalls den Urlaub. Es gibt alternative Möglichkeiten zur Überprüfung der meisten Füllstände. Bitte dazu die nachfolgenden Abschnitte beachten.

Der LPG-Tank ist zur Anzeige des Füllstandes oben mit einem zweiten Messgerät ausgestattet. Hier finden Sie den Füllstand des Tanks.

Der Frischwassertank befindet sich je nach Wohnmodell entweder unter der Essecke oder unter dem hinteren Bett. Er ist weiß und durchsichtig, sodass der Füllstand gut zu sehen ist.

Der Füllstand des Schmutzwassertanks (Fäkalien aus der Toilette) wird mittels Inspizieren des Toiletteninneren bestimmt. Gelegentlich zeigt das Messgerät auf der Bedientafel falsche Daten für den Fäkalientank an. Das liegt daran, dass die innen im Tank angebrachten Messfühler zuweilen mit Partikeln bedeckt sind, die zu falschen Messdaten auf der Bedientafel führen. Um dies zu vermeiden, muss die Toilette nach einer Benutzung mit reichlich Frischwasser gespült werden. Niemals Fett oder Öl in die Toilette gießen. Immer das speziell für Wohnmobile bestimmte, sich leicht auflösende Toilettenpapier und die speziell für Wohnmobile bestimmten Toilettenchemikalien mit trocknen oder flüssigen Enzymen verwenden. Falsche Messdaten des Sammel tanks können wie folgt behoben werden: Zunächst den Tank entleeren. Dann mit Wasser unter Zugabe eines halben Messbechers Geschirrspülseife füllen. Anschließend einfach ein Stück fahren. Gewöhnlich werden dann die Messfühler durch das herumschwappende Wasser gereinigt.

Der Füllstand im Grauwassertank (Ablauf von Spülbecken und Dusche) ist nicht leicht festzustellen. Aber wenn in der Dusche das Wasser nicht abläuft, bedeutet dies, dass der Tank voll ist.



ÜBERPRÜFEN DER BATTERIE:

Der Batteriestandsschalter zeigt den ungefähren Ladestand der Wohnmobilbatterie an. Um den Ladestand der Batterie zu überprüfen, muss zuerst der Anschluss zur externen Stromversorgung unterbrochen und der Generator und der Motor ausgeschaltet werden. Drücken Sie den Schalter nach unten, woraufhin die auf der Tafel mit 10V, 11V oder 12V markierten Lampen aufleuchten. Leuchtet die 12V-Lampe nicht auf, muss die Wohnmobilbatterie durch Anschluss zur externen Stromversorgung, durch den laufenden Motor oder Generator aufgeladen werden.

BEDIENSCHALTER AUF DER BEDIENTAFEL

Auf der Bedientafel befinden sich der Ein Aus-Schalter des Generators (nur bei einigen Modellen), der Schalter des Warmwasserboilers und der Wasserpumpen-Schalter.

Der **GENERATOR-SCHALTER** dient zum Ein- und Ausschalten des Generators. (siehe oben) Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Generator“. (siehe Seite 38)

Mit dem **SCHALTER DES WARMWASSERBOILERS** wird der Warmwasserboiler angeschaltet. Dieser ist auch mit einer Kontrollleuchte versehen, die anzeigt, ob der Boiler an ist oder nicht. Für weitere Anweisungen bezüglich der Benutzung des Warmwasserboilers bitte im entsprechenden Kapitel nachlesen. (vgl. Seite 38)

Die Kontrolllampe des **WASSERPUMPEN-SCHALTERS** zeigt an, ob die Pumpe eingeschaltet ist oder nicht.

DIE ELEKTRISCHE ANLAGE

ELEKTRISCHE ANLAGE

ALLE WOHNMOBILE SIND MIT ZWEI SEPARATEN ELEKTROANLAGEN AUSGERÜSTET: (1) EINER 12 V-GLEICHSTROMANLAGE (BATTERIEGESPEISETER GLEICHSTROM) UND (2) EINER 120 V-WECHSELSTROMANLAGE (WECHSELSTROM VON EINER EXTERNEN STROMQUELLE ODER VOM BORDGENERATOR).

12 VOLT-SYSTEM

Das Wohnmobil ist mit zwei 12 V-Batterien ausgerüstet: eine befindet sich im Motorraum und die andere im Wohnwagen. Letztere wird auch Zusatzbatterie genannt.

Die unter der Haube befindliche Motorraumbatterie wird während der Fahrt von der Wechselstromlichtmaschine gespeist. Damit wird der Strom für die Motorzündung, die Kontrollleuchten auf dem Armaturenbrett, die Schalter und alle externen Beleuchtungseinrichtungen geliefert.

DIE ZUSATZ- BZW. WOHNWAGENBATTERIE SPEIST DIE HEIZUNG, DIE WASSERPUMPE UND DEN LPG-GASMELDER, DEM KOHLENMONOXIDMELDER UND ALLE INNEREN BELEUCHTUNGSEINRICHTUNGEN. ZUDEM SPEIST SIE AUCH DIE ELEKTRONISCHEN BEDIENELEMENTE FÜR DEN WARMWASSERBOILER UND DEN KÜHLSCHRANK.

Die Zusatz- bzw. Wohnwagenbatterie wird auf zweierlei Arten aufgeladen:

- Innerhalb von 30 Minuten durch den Fahrzeug-Wechselstromgenerator bei laufendem Motor (dies ist die beste Methode).
- durch den Stromwandler des 12 V-Systems (langsamer mit externer Stromversorgung oder per Generator, Dauer bis zu 6 bis 8 Stunden).

Problembeseitigung beim 12 Volt-System

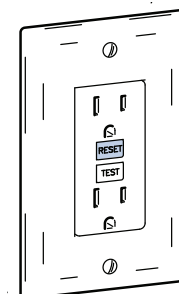
1. Die Wohnwagenbatterie könnte schwach sein (kann auf der Bedientafel nachgeprüft werden). Sie können die Fahrzeugbatterie aufladen, indem Sie einfach den Motor laufen lassen. Rufen Sie bitte die Traveler's Assistance an, wenn sich die Batterie nicht aufladen lässt, um die Batterie ersetzen zu lassen.
2. Eine Sicherung könnte durchgebrannt sein. Neue Sicherungen erhalten Sie in Geschäften mit Autoersatzteilen, Eisenwarenhandlungen und an einigen Tankstellen.
3. Der 40 A-Leistungsschalter muss möglicherweise erst abkühlen oder zurückgesetzt werden. Dieser Leistungsschalter muss vor dem Zurücksetzen abkühlen. Bei einigen Modellen muss der RESET-Knopf gedrückt werden. Bei anderen Modellen (ohne RESET-Knopf) setzt sich der Leistungsschalter automatisch zurück. Der RESET-Knopf befindet sich häufig auf der Rückseite des Leistungsschalters und kann nur ertastet werden, ist jedoch nicht sichtbar. (siehe Seite 24)
4. Falls der Leistungsschalter nicht funktioniert und sich nicht zurückschaltet, besteht eine elektrische Überlastung oder ein anderes Problem, und Sie müssen sich an die Traveler's Assistance wenden.
5. Ein Geruch wie nach faulen Eiern im Wohnmobil deutet auf schwefelhaltige Abgase hin. Diese sind wahrscheinlich auf eine überladene Batterie oder einen Kurzschluss zurückzuführen. Öffnen Sie alle Fenster und rufen Sie die Traveler's Assistance an, um einen Werkstatttermin zu vereinbaren.

120 VOLT-SYSTEM

DURCH ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSKABELS AN EINE AUSSERHALB DES WOHNMOBILS BEFINDLICHE 120 V-STROMQUELLE ODER DEN BORDGENERATOR KÖNNEN DIE DACHMONTIERTE KLIMAAANLAGE, DIE MIKROWELLE SOWIE DIE ELEKTRISCHEN 120 V-STECKDOSEN IM WOHNMOBIL VERSORGT WERDEN.

Die 120 V-Steckdosen in Badezimmer und Küche sind durch einen Erdschluss-Stromkreisunterbrecher (GFCI) geschützt. Diese Einrichtung schützt während der Benutzung elektrischer Geräte vor Stromschlägen.

ANMERKUNG: Falls bei eingeschalteter Elektrizität kein Strom vorhanden ist, bitte auf den RESET-Knopf (in der Mitte des GFCI-Anschlusses) drücken.

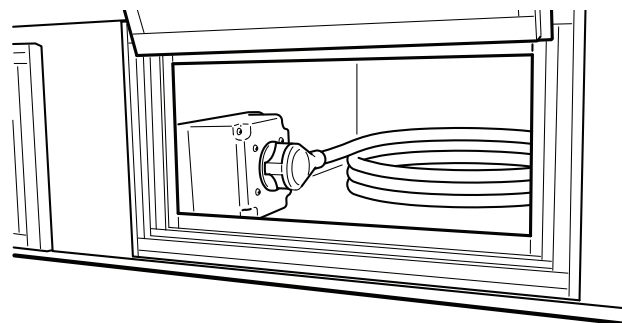


GFCI-STECKDOSE

Bei Benutzung des bordeigenen Generators muss das 120-V-Anschlusskabel in der im Anschlusskabelfach befindlichen Steckdose stecken. (Siehe Abbildung unten)

Problembeseitigung beim 120 Volt-System

1. Das Anschlusskabel muss entweder in eine externe 120 V-Steckdose oder in die Steckdose des Generators gesteckt werden, die sich im Anschlusskabelfach befindet. Stellen Sie bei Verwendung einer externen 120 V-Steckdose sicher, dass der Leistungsschalter für diese Steckdose aktiviert ist. Bei Verwendung der Generator-Steckdose muss der Generator in Betrieb sein.
2. Die Leistungsschalter im Leistungswandlerkasten müssen auf der Position **ON** (Ein) sein. (siehe Seite 25)
3. Der 30 A-Leistungsschalter am Generator muss auf die Position ON (Ein) geschaltet sein. (siehe Seite 26)

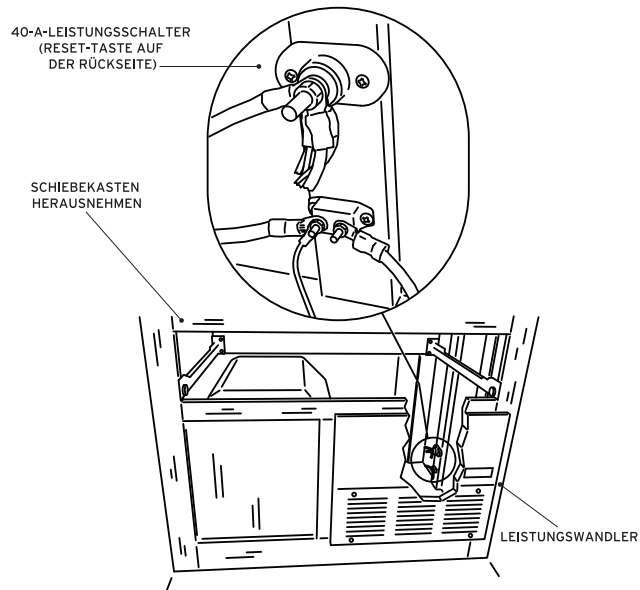


120 V-ANSCHLUSSKABELFACH/-STECKDOSE

Positionen der 40 A-RESET-Tasten

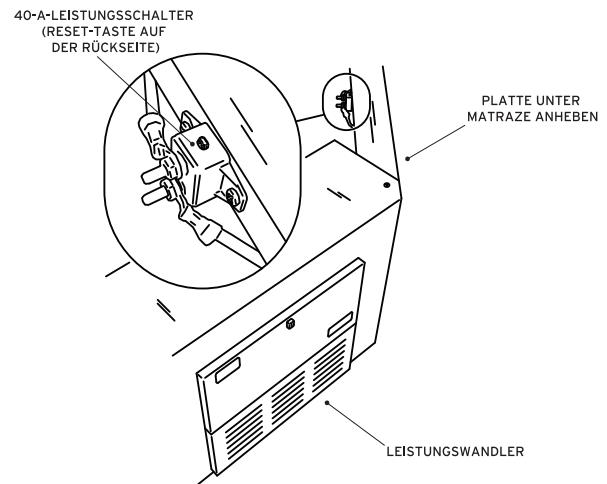
C19:

RÜCKSEITE DES WOHNWAGENS



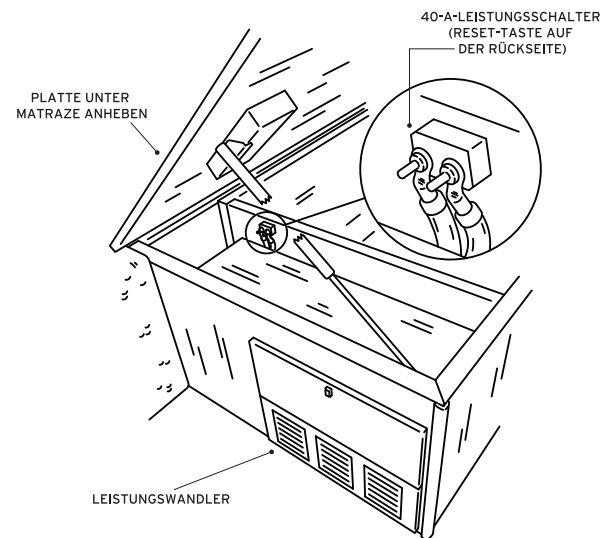
EINIGE C25:

UNTER DEM HINTEREN BETT (ALTERNATIVE POSITION IST UNTER DEM VORDEREN SITZ DER ESSECKE)



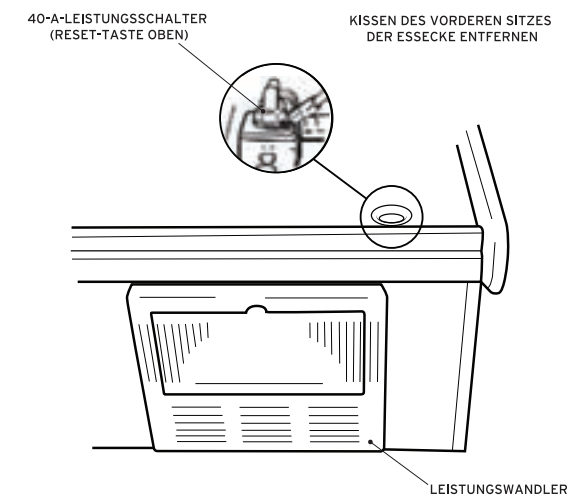
EINIGE C30:

UNTER DEM HINTEREN BETT (ALTERNATIVE POSITION IST UNTER DEM VORDEREN SITZ DER ESSECKE)



EINIGE C25 UND C30:

UNTER DEM VORDEREN SITZ DER ESSECKE (ALTERNATIVE POSITION IST UNTER DEM HINTEREN BETT - SIEHE OBEN UND LINKS)



DER LEISTUNGSWANDLER

Unsere Fahrzeuge werden von zwei verschiedenen elektrischen Systemen gespeist: einem 12 V-Gleichstromsystem und einem 120 V-Wechselstromsystem. Beim Anschluss des Wohnmobils an eine externe Campingplatzverbindung oder den bordeigenen Generator wird für den Spannungswchsel von 120 V-Wechselstrom auf 12 V-Gleichstrom ein Leistungswandler verwendet. Der Leistungswandler versorgt die Innenbeleuchtung, Ventilatoren und die Wasserpumpe mit 12 V-Gleichstrom. Das 120 V-Wechselstromsystem versorgt die Wandsteckdosen, die Klimaanlage auf dem Dach und die Mikrowelle mit Haushaltstrom.

Die Leistungswandler beziehen eine Reihe von KFZ-spezifischen Sicherungen und Leistungsschaltern mit ein. Achtung: Eine durchgebrannte Sicherung muss durch eine Sicherung der gleichen Art und Stromstärke ersetzt werden. Eine Ersatzsicherung von höherer Stromstärke fügt dem 12 V-Gleichstromsystem unter Umständen schwere Schäden zu.

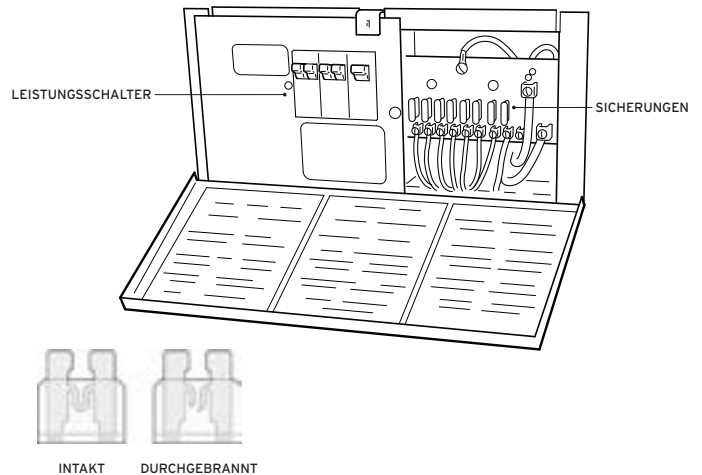
Das 120 V-Wechselstromsystem ist mit einer Reihe von Leistungsschaltern ausgestattet. Falls einer davon auslöst, schieben Sie den Schalterhebel auf die auf dem Leistungsschalter angezeigte **OFF**-Position (Aus), bis Sie ein hörbares Klickgeräusch vernehmen, und drücken ihn dann wieder auf die Position **ON** (Ein). Falls wiederholtes Schalten das Problem nicht löst, wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.

Niemals brennbares Material in der Nähe des Wandlers lagern. Leistungswandler erzeugen starke Hitze und erfordern reichlich Belüftung. Der Leistungswandler muss ausreichend Platz zur Belüftung haben. Wenn er zu heiß wird, schaltet er zeitweilig ab. Der Wandler ist mit einem thermostatgeregelten Kühlgebläse versehen, das sich zyklisch ein- und abschaltet. Dadurch wird der Wandler bei Bedarf luftgekühlt.

POSITION: Zum Einbauort des Leistungswandlers, siehe Seite 24.

ELEKTRISCHE ANLAGE DES CHASSIS

Das Chassis bzw. Fahrerhaus ist mit einem vom Rest des Wohnmobils separaten Satz aus Sicherungen und Leistungsschaltern versehen und hat unabhängige Motor-, Armaturenbrett-, und Außenbeleuchtungskomponenten. Wichtig ist, dass Sie sich beim Auftreten von Problemen mit einer dieser Komponenten an die Traveler's Assistance wenden. Es gibt zwei Sicherungskästen, von denen einer unter dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite und der andere unter der Motorenhäube auf der Fahrerseite angebracht ist (gewöhnlich mit der Aufschrift „Power Distribution Box“ versehen).



DER GENERATOR

ANMERKUNG: Einige Wohnmobile sind nicht mit einem Generator ausgestattet.

Der Generator liefert elektrischen Strom mit 120 V, wenn kein externer Strom zur Verfügung steht oder Sie unterwegs sind. Diese Einrichtung ermöglicht Ihnen den Genuss aller Annehmlichkeiten des Wohnmobils während der Fahrt oder bei einem Aufenthalt in rauer Natur. Der Generator verbraucht etwa eine Gallone Kraftstoff pro Betriebsstunde. Der Kraftstoffvorrat wird mit dem Wohnmobilmotor geteilt und stellt sich bei einem Füllstand im Tank von 1/4 von selbst ab. Falls Sie beabsichtigen, ohne einen 120 V-Anschluss auszukommen bzw. den Generator zu benutzen, müssen Sie vorsorgen und den Kraftstofftank für einen ununterbrochenen Betrieb des Generators auffüllen.

ANMERKUNG: Das 120 V-Anschlusskabel im Kabelfach muss für eine Versorgung aller Wohnwagensysteme durch den Generator in der Steckdose im Kabelfach stecken. (Siehe Seite 23.)

DER GENERATOR VERSORGT FOLGENDE GERÄTE MIT STROM:

- Klimaanlage auf dem Dach
- Alle 120 V-Steckdosen
- Die Mikrowelle
- Er lädt außerdem die Ersatzbatterie wieder auf
- Kühlschränke (im Wechselstrommodus)

VOR DEM ANLASSEN DES GENERATORS IST FOLGENDES ZU ÜBERPRÜFEN:

- Täglich oder jeweils nach sechs Stunden Betrieb nach dem Ölstand sehen.
- Kraftstoff-Füllstand auf ausreichenden Vorrat überprüfen. (mindestens eine 1/4-Füllung)

ANLASSEN DES GENERATORS:

- Während des Ein- und Ausschaltens des Generators müssen alle elektrischen Geräte, die Klimaanlage auf dem Dach, die Mikrowelle und alle jeweils in Betrieb befindlichen Anschlüsse abgestellt sein.
- Der Ein/Aus-Schalter des Generators befindet sich entweder auf der Bedientafel an der Eingangstür oder in der Kochnische. Der Generator wird durch Betätigen des Start/Stoppknopfes („START“, ca. 10 Sekunden gedrückt halten) aktiviert. Falls der Generator nicht anspringt, bitte den Vorgang nach ca. 30 Sekunden wiederholen. Falls er dann noch immer nicht anspringt, bitte Kapitel „Problembehebung“ auf Seite 72 zu Rate ziehen.

ANMERKUNG: Ein zweiter Ein/Aus-Schalter für den Generator befindet sich auf dem Generator selbst. (Siehe Illustration unten)

GENERATOR ABSCHALTEN:

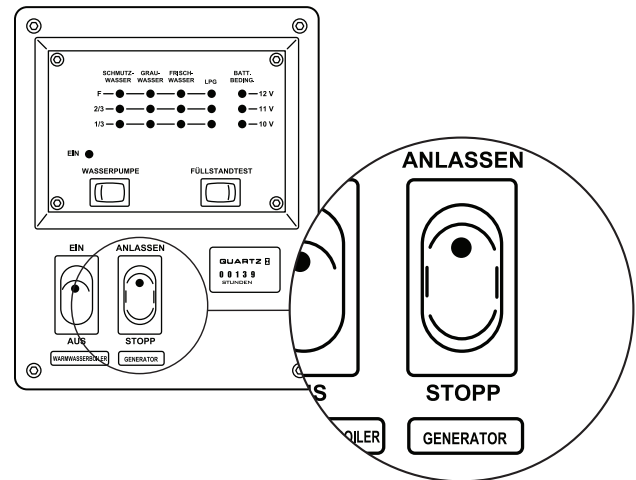
- Vor dem Ausschalten bitte die Klimaanlage und die übrigen im Betrieb befindlichen 120 V-Geräte abschalten. Lassen Sie den Generator zur Abkühlung des Motors noch zwei Minuten laufen.
- Zum Abschalten auf das untere Ende des Ein/Aus-Schalters des Generators drücken und gedrückt halten, bis der Generator vollständig zum Stehen kommt.

WIEDERANLASSEN EINES STEHENBLEIBENEN GENERATORS:

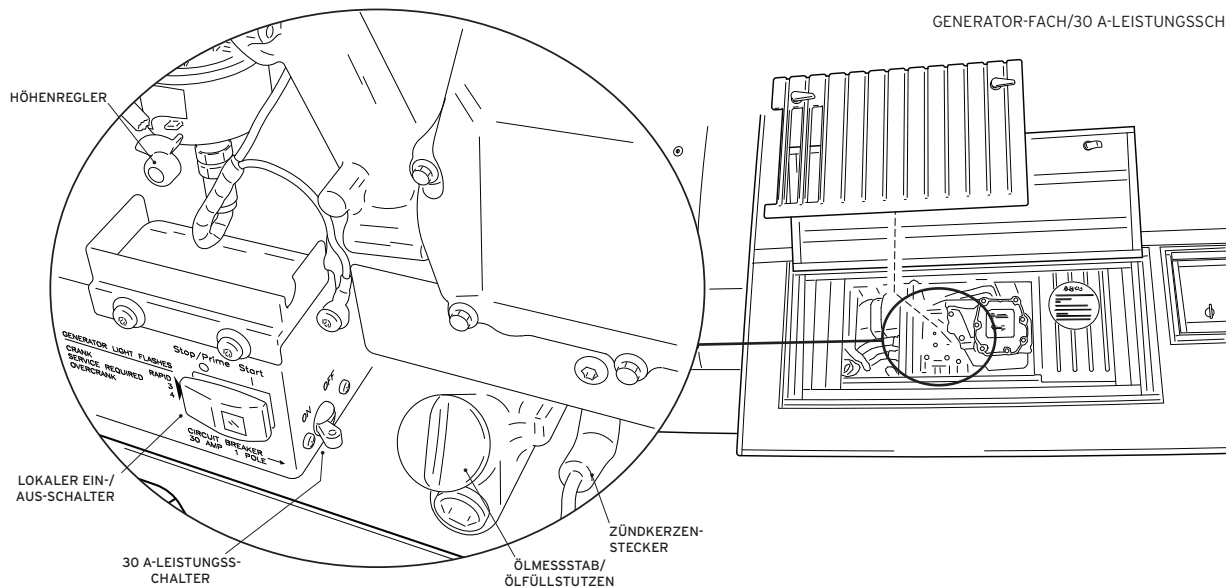
- Bitte nach dem Grund des Stehenbleibens suchen. Siehe „Problembeseitigung beim Generator“, (Seite 72) und befolgen Sie die Anweisungen.
- **SÄMTLICHE ELEKTRISCHEN GERÄTE ABSCHALTEN UND VERSUCHEN, DEN GENERATOR WIEDER ANZULASSEN.**
- Sobald der Generator anspringt, bitte die Geräte wieder einschalten (eins nach dem anderen), bis alle wieder in Betrieb sind.

ZURÜCKSETZEN DER LEISTUNGSSCHALTER:

- Sobald der Leistungsschalter im Hauptverteilerkasten oder im Generator herauspringt, müsste die Anzahl der gleichzeitig betriebenen Geräte unter Umständen reduziert werden. Zum Zurücksetzen des Leistungsschalters im Leistungswandler drücken Sie den Leistungsschalter in die Position „Off“, bis Sie ein hörbares Klicken vernehmen, und drücken dann den Leistungsschalter wieder zurück in die Position „On“. Bitte nach Möglichkeit die Klimaanlage auf dem Dach während Betätigung der Mikrowelle abstellen. Dadurch wird die Belastung des Generators reduziert. Wenn Sie mit der Mikrowelle fertig sind, kann die Dach-Klimaanlage wieder eingeschaltet werden.



GENERATOR-FACH/30 A-LEISTUNGSSCHALTER



Problembeseitigung beim Generator

KANN NICHT ANGELASSEN WERDEN	1. Schwache Batterie	Starten Sie zuerst den Fahrzeugmotor und dann den Generator
	2. Schlechter Batterieanschluss	Alle Batterie- und Kabelverbindungen säubern und fest anziehen
	3. Durchgebrannte Sicherung	Sicherung auf Bedientafel ersetzen
KANN NUR SEHR LANGSAM ANGELASSEN WERDEN	1. Schwache Batterie	Starten Sie zuerst den Fahrzeugmotor und dann den Generator
	2. Schlechter Batterieanschluss	Alle Batterie- und Kabelverbindungen säubern und fest anziehen
	3. Last angeschlossen	Vor dem Anlassen Last trennen
KANN ANGELASSEN WERDEN, ABER SPRINGT NICHT AN	1. Kraftstofftank nur 1/4 voll	Kraftstoff nachfüllen
	2. Zu niedriger Ölstand	Öl nachfüllen, falls notwendig
	3. Verstopfter BenzinfILTER, schlechter Kraftstoff, verkrustete Zündkerzen	Rufen Sie die Traveler's Assistance an, um einen Werkstatttermin zu vereinbaren
BLEIBT BEIM ABBIEGEN STEHEN	1. Zu wenig Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen
	2. Zu niedriger Ölstand	Öl nachfüllen, falls notwendig
	3. Ölüberschuss	Generator-Ölstand verringern
GERÄT SPRINGT AN UND LÄUFT, BLEIBT JEDOCH STEHEN, SOBALD DER STARTSCHALTER LOSGELASSEN WIRD	1. Zu niedriger Flüssigkeitsstand	Alle Flüssigkeiten überprüfen und auf richtigen Stand bringen
	2. Möglicherweise überhitzt	Auf blockierte Luftzufuhr prüfen. Generatordeckel muss richtig geschlossen sein
	3. Sonstige Betriebsstörungen	Wenden Sie sich an die Traveler's Assistance
LEISTUNGSSCHALTER LÖST AUS	Stromkreis überlastet	Einige Lasten ausschalten und den Leistungsschalter zurücksetzen
GENERATOR LÄUFT UND ÜBERSPANNT (STROMSTOSS)	Generator mit angeschalteter Last gestartet	Sämtliche elektrischen Geräte abschalten und den Generator wieder anlassen

120 VOLT-GERÄTE

DIE MIKROWELLE

INFORMATIONEN ZUR MIKROWELLE

Die Cruise America-Wohnmobile sind mit Mikrowellenöfen ausgestattet, die ausschließlich für den Gebrauch von Wohnmobilen entwickelt wurden. Höhenlage und Beschaffenheit der Kochutensilien wirken unter Umständen auf die Essenszubereitungszeit ein.

ANMERKUNG: Die Mikrowelle funktioniert nur mit 120 Volt. Um 120 V-Wechselstrom benutzen zu können, muss das Anschlusskabel entweder in eine Steckdose des Campingplatzes oder des Generators gesteckt werden. (Die Steckdose des Generators befindet sich im Kabelfach.) Wenn das Kabel an den Generator angeschlossen ist, muss dieser natürlich laufen, um 120 V-Wechselstrom zu erzeugen.

Wie auch bei anderen Mikrowellen dürfen auch hier bestimmte Gegenstände nicht hineingelegt werden.

NICHT ZU EMPFEHLEN SIND:

- Glasgefäße - da sie zerspringen könnten.
- Papiertüten - wegen Brandgefahr - ausgenommen sind speziell für Mikrowellenöfen hergestellte Popcornütten.
- Styroporteller u. -tassen - wegen Schmelzgefahr.
- Kunststoffbehälter - wegen Schmelzgefahr.
- Utensilien aus Metall und Drahtverschlüsse von Brottüten.
- Niemals Geschirr mit Metallrand benutzen.
- Aluminiumfolie.

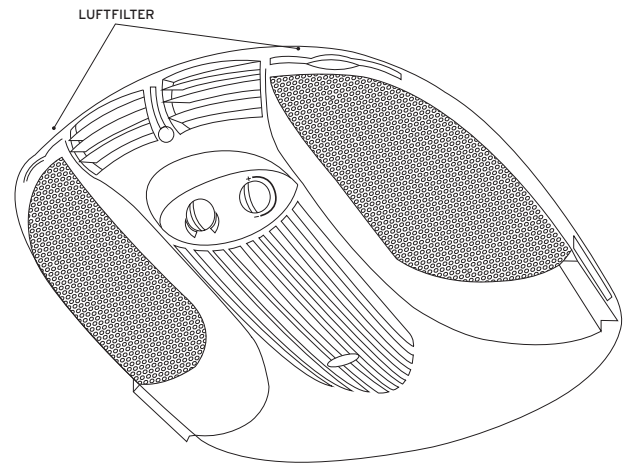
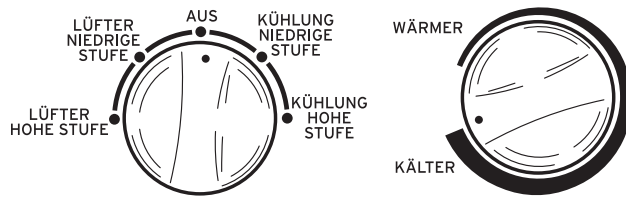
ZU EMPFEHLEN SIND:

- Glas- und Keramikteller und -schüsseln.
- Mikrowellengeschirr zum Anbraten.
- Mikrowellenfestes Einwickelpapier aus Plastik, Wachspapier, Papierhandtücher- und -servietten.
- Papteller und -tassen.

Problembeseitigung bei der Mikrowelle

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Ofen funktioniert nicht und zeigt nichts an	Mikrowelle ist nicht an 120 V-Netz angeschlossen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Dachklimaanlage funktioniert, Leistungsschalter im Leistungswandler überprüfen 2. Wenn die Dachklimaanlage nicht funktioniert, 120 V-Stromanlage im Fahrerhaus überprüfen 3. Evtl. ist der Ofen nicht an den Strom angeschlossen. (Kasten neben Ofen überprüfen)
Display ist erleuchtet, aber Ofen erwärmt kein Essen	Möglicherweise ist der Ofen defekt	Rufen Sie die Traveler's Assistance an, um eine Reparatur zu vereinbaren
Funken und Kontaktfeuer nach Anstellen der Mikrowelle	Es befinden sich Metallgegenstände in der Mikrowelle	Vorhandensein von metallischen oder Gegenständen aus Alufolie in der Mikrowelle überprüfen

DACHMONTIERTE KLIMAAANLAGE



FUNKTIONSWEISE

Kalte Luft wird erzeugt durch Rückführung der Luft aus dem Inneren des Wohnmobils durch die Verdampferschlangen, die dann durch den Luftrost in das Wohnmobil zurückgestoßen wird.

ANMERKUNG: Die auf dem Dach montierte Klimaanlage funktioniert nur mit 120 Volt. Um 120 V-Wechselstrom benutzen zu können, muss das Anschlusskabel entweder in eine Steckdose des Campingplatzes oder des Generators gesteckt werden. (Die Steckdose des Generators befindet sich im Kabelfach.) Wenn das Kabel an den Generator angeschlossen ist, muss dieser natürlich laufen, um 120 V-Wechselstrom zu erzeugen.

ANMERKUNG: Schalten Sie die dachmontierte Klimaanlage aus, bevor Sie den Generator abschalten (oder das Kabel aus der Steckdose ziehen).

Die Kühlkapazität der Klimaanlage zur Aufrechterhaltung der gewünschten Temperatur hängt von der Erwärmung des Wohnmobils, seiner Größe, der Anzahl der Fenster sowie der Anzahl der Insassen ab sowie davon, ob das Wohnmobil in der Sonne steht.

NORMALERWEISE WIRD DIE WIEDER EINSTRÖMENDE LUFT JE NACH AUSSENTEMPERATUR UM 15 BIS 20 GRAD (FAHRENHEIT) ABGEKÜHLT, WOBEI AUSSENTEMPERATUR UND LUFTFEUCHTIGKEIT EINE ROLLE SPIELEN. Wenn die Klimaanlage bei hoher Luftfeuchtigkeit in Betrieb ist, ist es nicht ungewöhnlich, dass Wasser vom Dach herunter tropft. Durch Parken im Schatten, geschlossene Vorhänge und Jalousien und sehr geringe Benutzung von wärmeerzeugenden Geräten kann die Wärmezufuhr im Wohnmobil beträchtlich eingeschränkt werden.

Bei abendlicher Abkühlung der Außentemperatur auf unter 75 Grad Fahrenheit sollte die Temperatur auf die Mitte zwischen **WÄRMER** (wärmer) und **COOLER** (kälter) eingestellt werden. Ansonsten vereist die Verdampferschlange und kühlt nicht mehr. Bei Vereisung muss die Klimaanlage mindestens 45 Minuten lang abgestellt werden, damit die Verdampferschlange auftauen kann. Alternativ kann sie auf **HI FAN** (Lüfter auf volle Leistung) eingestellt werden, bis sich ein verstärkter Luftstrom bemerkbar macht.

Wenn die Klimaanlage in Betrieb ist, verdichtet der Kompressor unter Hochdruck das Kältemittel. Nach dem Abschalten dauert es 3 bis 4 Minuten, bevor der Druck wieder ausgeglichen ist. Deshalb ist es wichtig, nach dem Abschalten 3 bis 4 Minuten bis zum Wiedereinschalten zu warten. Ein sogenannter „zyklischer Kurzdurchlauf“ des Kompressors kann zuweilen den Leistungsschalter auslösen.

EINSCHALTEN EINER KLIMAAANLAGE

1. Am Deckengerät den Wählschalter auf die Position **LO COOL** oder **HI COOL** drehen.
2. Thermostat (Temperaturregler) auf eine für Sie angenehme Temperatur einstellen.
3. Luftklappen auf die gewünschte Luftstromrichtung einstellen.

Problembesehung bei der auf dem Dach montierten Klimaanlage

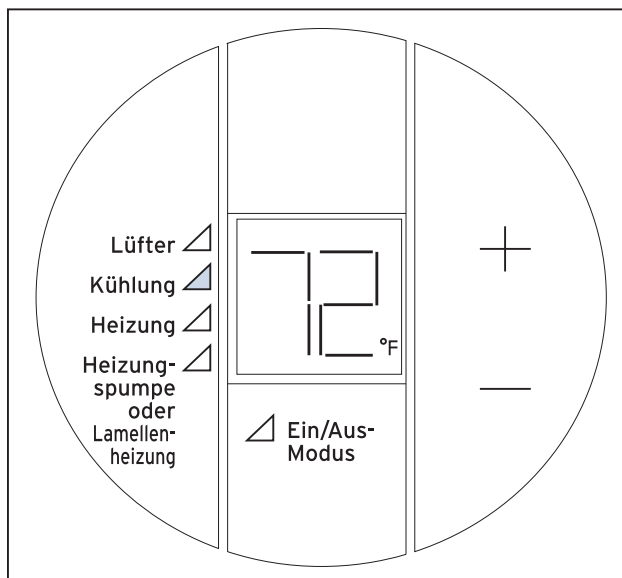
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Klimaanlage funktioniert nicht.	Klimaanlage auf dem Dach ist nicht an das 120 V-Netz angeschlossen.	1. Wenn die Mikrowelle funktioniert, den Klimaanlage-Leistungsschalter im Leistungswandler überprüfen. 2. Wenn die Mikrowelle nicht funktioniert, 120 V-Stromnetz überprüfen.
Keine Kühlung oder schwache Kühlung.	Verdampferschlangen sind eingefroren.	Lassen Sie die Klimaanlage für 45 Minuten auf der Einstellung FAN, HIGH laufen.
	Der Filter ist verstopft.	Entfernen und reinigen Sie den Filter (siehe Seite 29).

OPTIONALE REGLER

Einige Wohnmobile sind mit einem wie unten dargestellten Thermostat ausgestattet.

GRUNDLEGENDE BETRIEBSANWEISUNGEN:

EINSTELLEN DES THERMOSTATS: Die „ON/OFF MODE (EIN/AUS MODUS)“-Taste einmal betätigen, um den Thermostat einzuschalten. Dadurch werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Zum Ändern dieser Einstellungen die „ON/OFF MODE (EIN/AUS MODUS)“-Taste drücken und gedrückt halten, bis die Leuchten der „FAN“-Einstellung links auf dem Thermostat aufleuchten. Drücken Sie auf „MODE“, um zwischen den Optionen zu wechseln. Sobald Sie den Thermostat auf die gewünschte Funktion eingestellt haben, regeln Sie mit den Tasten „+“ und „-“ die Temperatur.
ÄNDERUNG VON FAHRENHEIT AUF CELSIUS: Tasten „+“ und „-“ drücken und gedrückt halten. Auf der rechten Seite des Bildschirms erkennen Sie das „F“ unten oder das „C“ oben, die anzeigen, in welcher Temperatureinstellung Sie sich befinden.

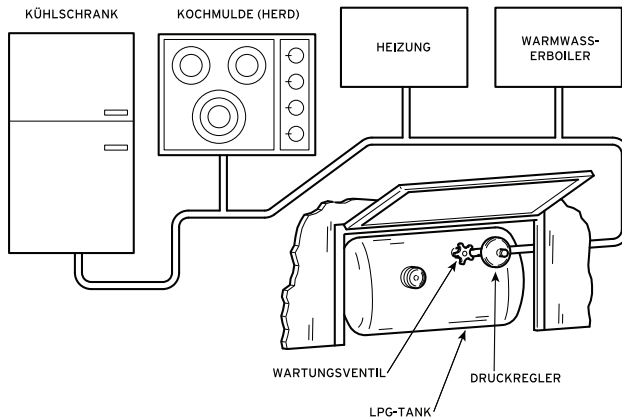


FEHLERCODES:

- E1** Keine Verbindung zwischen Thermostat und Platine der Heizung/Klimaanlage. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.
- E2** Thermostat ist für den Betrieb zu heiß (kann vorkommen, wenn die Außentemperaturen um 100 Grad Fahrenheit liegen). Halten Sie zum Abkühlen des Thermostatventils eine Flasche kaltes Wasser oder ein Stück Eis unter den Thermostat. Nach ca. 5 Minuten sollte der Thermostat wieder betriebsbereit sein. Wenn immer noch ein Fehlercode angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.
- E3** Kurzschluss des Innenraum-Tempersensors. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um den Pannendienst zu rufen.
- E4** Der Betrieb der Wärmepumpe ist verriegelt. Das Gerät sollte dennoch einwandfrei funktionieren. Falls nicht, ist der Pannendienst erforderlich. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.
- E5** Die Kältschlangen der im Dach eingebauten Klimaanlage sind für einen Betrieb zu kalt. Die Klimaanlage für ca. 45 Minuten bis zu 1 Stunde ausschalten, damit die Verdampferschlangen auftauen können. Wenn dies nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.

LPG- GESPEISTE GERÄTE

LPG-ANLAGE



Das Wohnmobil ist zur Versorgung der folgenden Geräte mit einer Propanganlage ausgerüstet: Kühlschrank, Herd, Heizung und Warmwasserboiler.

Der Propantank ist außen am Wohnmobil angebracht (siehe Abbildung). Das Hauptsperrentil, auch Bedienungsventil genannt, befindet sich am Tank und muss für die Bedienung der gasgespeisten Geräte geöffnet werden.

Die LP-Gasanlage ermöglicht Ihnen, das Wohnmobil mittels angestelltem Propantank zu versorgen. Dadurch kühlt der Kühlschrank auch, wenn Sie unterwegs sind.

VORSICHT: ALLE GASBETRIEBENEN GERÄTE (KÜHLSCHRANK, HERD, HEIZUNG UND WARMWASSERBOILER) MÜSSEN VOR JEDEM BESUCH EINER TANKSTELLE ABGESTELLT WERDEN.

Schließen Sie das Hauptventil (im Uhrzeigersinn drehen) des LPG-Tanks (Abbildung oben), bevor Sie mit dem Betanken des Wohnmobils beginnen.

BEI GASGERUCH:

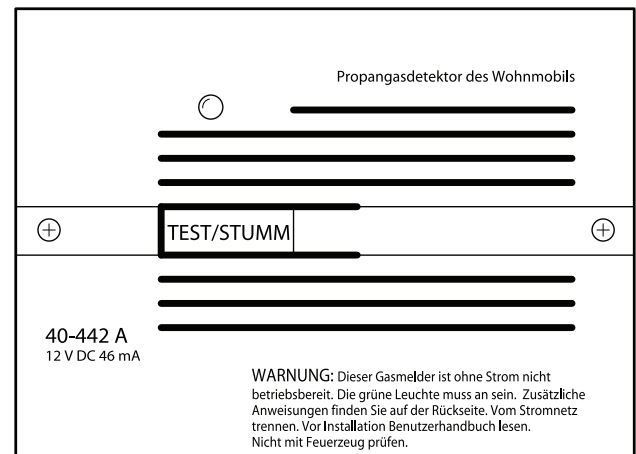
1. Sämtliche offenen Flammen, Zündflammen, und Rauchmaterialien löschen.
2. Keine elektrischen Schalter berühren.
3. Gasanschluss am Wartungsventil am LPG-Tank absperren.
4. Türen und sonstige Entlüftungsstellen öffnen.
5. Sich aus dem Bereich entfernen, bis der Geruch verschwindet.
6. Vor Wiederbenutzung die Gasanlage überprüfen und das Leck reparieren lassen.

Betrieb bei kalten Temperaturen: Bei sehr kaltem Wetter besteht die Möglichkeit, dass die Außentemperatur zu niedrig ist, um das flüchtige Gas in Ihrem Propangastank zu verdampfen. Dies kann die Gasversorgung Ihrer Haushaltsgeräte einschränken oder sogar verhindern.

Siehe Seite 13 und 45 zu weiteren Kaltwetterproblemen.

LPG- GASMELDER

Der LPG-Gasmelder ist ein elektrisches Gerät zur Feststellung von und Warnung hinsichtlich eines möglichen Gaslecks im Wohnmobil. Der Melder stößt sofort einen sich dauernd wiederholenden Piepton aus und schaltet das Gas am Propangastank ab. Es ist zu beachten, dass der Melder nicht allein gegenüber Flüssiggas empfindlich ist. Auch andere feuergefährliche Substanzen, einschließlich Alkohol, Eau de Cologne, Parfüme und fast alle Reinigungsflüssigkeiten werden erkannt.



Der Melder befindet sich in der Nähe des Fußbodens des Wohnmobils entweder in der Eingangstreppe, in der Küche oder der Essecke.

Der Melder wird von der Wohnmobilbatterie gespeist. Sobald die Batteriespannung unter 10,5 Volt fällt, schaltet sich die LPG-Anlage automatisch ab und der Melder beginnt langsam zu zirpen. In diesem Fall müssen Sie zur Aufladung der Wohnmobilbatterie entweder den Generator oder den Motor anlassen.

Um die LPG-Anlage wieder in Betrieb zu setzen, eine Zündflamme auf dem Herd anstecken und diese ca. 30 Sekunden lang brennen lassen, bis die Flamme gleichmäßig brennt. Falls die Zündflamme nicht brennt, bitte die Anweisungen unter „Problembeseitigung bei der LPG-Anlage“ (siehe Seite 32) durchlesen.

Problembesehung bei der LPG-Anlage

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Kein LP-Gas an durch LP-Gas gespeiste Geräte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gasventil am Tank ist geschlossen 2. Schwache Wohnwagenbatterie 3. Kein LP-Gas mehr vorhanden 4. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Tank ist zu kalt, um LP-Gas zu verdampfen 	<p>Ventil am LPG-Tank vollständig öffnen (gegen den Uhrzeigersinn)</p> <p>Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen</p> <p>LPG-Tank auffüllen</p> <p>Wechseln Sie an einen wärmeren Standort</p>
LP-Gas strömt, aber Geräte gehen nicht an	Luft in den Leitungen	Luft aus Leitungen ausstoßen (siehe Problembesehung beim Kühlschrank (Seite 34), bei der Heizung (Seite 36) oder beim Warmwasserboiler (Seite 39))
LPG-Gasmelder ist aktiviert (schneller und lauter Alarmton) oder lässt sich nicht zurücksetzen	Leicht entzündbare Gase im Bereich des Melders vorhanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lüften Sie das Wohnmobil; versuchen Sie, den Melder zurückzusetzen. Ist Letzteres nicht möglich, stellen Sie bitte das Hauptventil am Tank aus und rufen sobald wie möglich die Traveler's Assistance an, um den Pannendienst zu rufen 2. Vergewissern Sie sich, dass der Melder nicht verdeckt oder blockiert ist 3. Wenn Aerosole gesprüht wurden, kann dies den Alarm auslösen
Der LPG-Gasmelder zirpt (langsam)	Schwache Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen

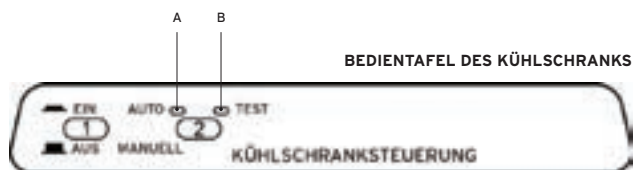
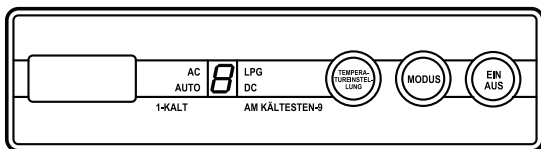
DER KÜHLSCHRANK

Wohnmobil-Kühlschränke unterscheiden sich grundlegend von Ihrem Kühlschrank bei Ihnen zuhause. Wohnmobil-Kühlschränke sind Absorptionskühlschränke. Anstelle direkter Kühlung wird dem Kühlschrank Wärme entzogen. Bewegliche Teile gibt es nicht. Das gesamte Verfahren basiert auf Chemie und Physik anstatt Mechanik. Trotz seiner Wirksamkeit ist dieses System mit Einschränkungen verbunden.

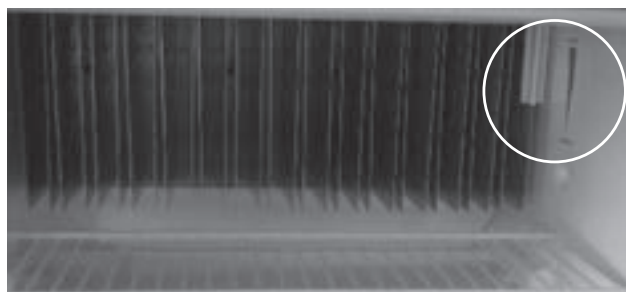
Die durchschnittliche Kühltemperatur bei Wohnmobil-Kühlschränken liegt bei 60° F (15° C) und kann je nach Außentemperatur schwanken. Bitte den Kühlschrank niemals für längere Zeit offenlassen, da dieser sich sonst erwärmt und es bis zu 6 Stunden dauern kann, um die Temperatur wieder auf 60° F (15° C) zu reduzieren.

Im Folgenden finden Sie einige nützliche Hinweise zur kühlen Aufbewahrung von leicht verderblichen Lebensmitteln:

1. Wenn irgend möglich, die Lebensmittel vorkühlen. Dadurch wird der Kühlschrank weniger beansprucht, und die kalte Innentemperatur bleibt erhalten.
2. Zur richtigen Kühlung ist eine Luftzirkulation innerhalb des Kühlraums erforderlich. Deshalb dürfen die Fächer nicht mit Papier oder zu großen Lebensmittelgegenständen bedeckt sein, da diese den Luftstrom behindern könnten.
3. Bitte dafür sorgen, dass das Wohnmobil auf ebenem Boden steht. Der Kühlschrank kann nicht richtig funktionieren, wenn das Wohnmobil schräg steht.
4. Bitte die Kühlschranktür nicht häufiger öffnen als unbedingt notwendig. **JEDES ÖFFNEN FÜHRT ZU EINEM TEMERATURANSTIEG VON CA. 10°F (6°C)**. Es kann bis zu 6 Stunden dauern, bevor er sich innen wieder genügend abgekühlt hat.



- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. ON/OFF-TASTE (HAUPTSCHALTER) | A. AUTO-MODUS KONTROLLLEUCHE |
| 2. AUTO/GAS-MODUSAUSWAHL | B. KONTROLLLEUCHE PRÜFEN (NUR GAS-MODUS) |



TEMPERATURREGLER

BEDIENUNGSANLEITUNG

Für die elektronische Bedienung zur Inbetriebnahme des Kühlschranks muss ein Versorgungsstrom von 12 Volt zur Verfügung stehen. Dieser wird von der Wohnmobilbatterie bereitgestellt.

INBETRIEBNAHME

Auf ON/OFF drücken, bis der Taster sich in der Position **ON** (Ein) befindet.

AUTO

(in der OUT-Position) - bedeutet, dass der Kühlschrank ggf. automatisch von LP-Gas auf Stromversorgung umschaltet.

GAS

(in der IN-Position) - bedeutet, dass der Kühlschrank nur mit LP-Gas betrieben wird.

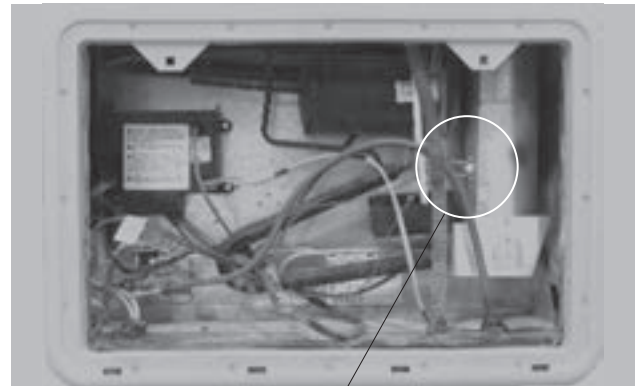
TEMPERATURREGLER

Öffnen Sie die Kühlschranktür. An der Rückseite sehen Sie gitterartige Platten. Rechts neben den Platten befindet sich ein Schieberegler. Schieben Sie ihn nach oben, um es kühler einzustellen, und nach unten, um es wärmer einzustellen. Alternativ können Sie dies bei einigen Modellen mit „temp set“ auf der Bedientafel des Kühlschranks einstellen.

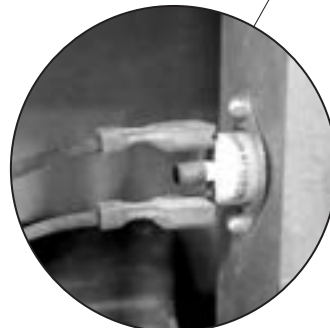
ABSCHALTEN

Drücken Sie für zwei Sekunden auf die ON/OFF-Taste.

Einige Kühlschränke verfügen über einen zurücksetzbaren Thermostat. Um den Thermostat zurückzusetzen, öffnen Sie die Zugangsabdeckung für den Kühlschrank außen am Wohnmobil und drücken auf die rote Taste (siehe Abbildung unten).



RÜCKSETZBARER THERMOSTAT



Problembesehung beim Kühlschrank - LP-Gas

Bei etwaigen Problemen mit dem Kühlschrank im LPG-Betrieb bitte Folgendes nachprüfen:

1. Die **ON**-Taste muss auf die Position **IN** eingestellt sein.
2. Die Auto/Manual-Taste muss auf die **OUT**-Position eingestellt sein.
3. Der LPG-Tank muss LP-Gas enthalten und das Ventil muss geöffnet sein.
4. Der LPG-Gasmelder muss auf der Position ON stehen und betriebsfähig sein.
5. Der 12 Volt-Versorgungsstrom muss in Betrieb und aufgeladen sein. (Hinweis: Dies kann auf der Bedientafel nachgeprüft werden.)
6. Das Wohnmobil muss auf ebenem Boden stehen.
7. Es könnte Luft in der LPG-Leitung sein. Schalten Sie den Kühlschrank mehrmals in Abständen von 30 Sekunden ein und aus.

ANMERKUNG: Nach dem Einschalten sowie bei häufigem Öffnen und Schließen braucht das Innere eines Kühlschranks bis zu 6 Stunden, um sich abzukühlen.

Problembesehung bei einem mit 120 Volt betriebenen Kühlschrank

Bei etwaigen Problemen mit dem Kühlschrank im 120 Volt-Betrieb bitte Folgendes nachprüfen:

1. Die **ON**-Taste muss auf der Position **IN** stehen.
2. Die **AUTO/MANUAL**-Taste muss auf der Position **IN** stehen.
3. Ist die Uhr der Mikrowelle an? Wenn ja, dann funktioniert die 120 Volt-Anlage und Sie sollten den Leistungsschalter des Kühlschranks im Leistungswandler überprüfen.
4. Wenn die Uhr der Mikrowelle nicht an ist, sehen Sie sich die Problembesehung des 120-Volt-Systems an.
5. Das Wohnmobil muss auf ebenem Boden stehen.

ANMERKUNG: Nach dem Einschalten sowie bei häufigem Öffnen und Schließen braucht das Innere eines Kühlschranks bis zu 6 Stunden, um sich abzukühlen.

KOCHMULDE (HERD)

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER KOCHGERÄTE ZU HEIZZWECKEN IST GEFÄHRLICH

FUNKTIONSWEISE:

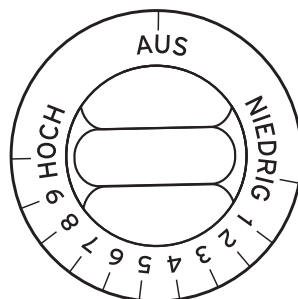
Die Kochstellen des Herds werden mit LP-Gas gespeist. Der Herd funktioniert im Großen und Ganzen wie ein Gasofen in einer Wohnung. Jedoch ist aufgrund der Größe und Bauweise im Wohnmobil die Sauerstoffmenge im Gegensatz zu einer Wohnung begrenzt. Daher muss bei Benutzung des Herdes jeweils gut entlüftet werden. In der Ablufthaube über dem Herd befindet sich ein Ventilator zur Entlüftung, der für zusätzliche Entlüftung betrieben werden kann.

BENUTZUNG DES HERDS:

Ihr Herd besitzt einen Zündknopf (wie unten abgebildet). Der Ofen sollte daher anstelle von Streichhölzern mit diesem Zündknopf angezündet werden.



ZÜNDKNOPF



BRENNERKNOPF

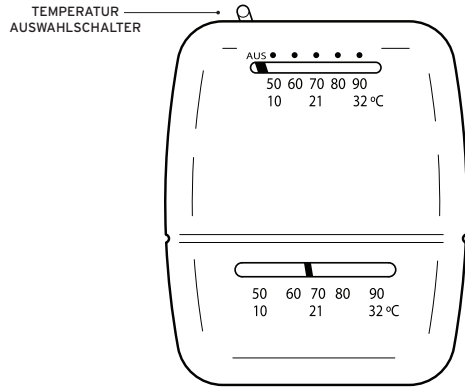
BENUTZUNG DES ZÜNDKNOPFS:

1. Ventil des LPG-Tanks ganz aufdrehen (nach links). (Der LPG-Gasmelder muss auf der Position ON (EIN) stehen und die grüne Leuchte muss blinken.)
2. Knopf der gewünschten Kochplatte herunterdrücken und auf die gewünschte Position drehen.
3. Den Zündknopf in Pfeilrichtung drehen. Dadurch kommt es zu einem Funkenschlag, der die Flamme entzündet. Wenn sich der Herd nicht anstellen lässt, stellen Sie den Knopf auf OFF (Aus), um die Gaszufuhr abzusperren. Versuchen Sie es dann mit Streichhölzern.
4. Flamme auf gewünschte Größe einstellen.

BENUTZUNG VON STREICHHÖLZERN:

GEFAHREN: Nicht ordnungsgemäßer Gebrauch des Gasherds im Wohnmobil kann, wie auch in einer Küche, Feuer und Explosionen verursachen. Bitte seien Sie beim Anzünden des Ofens mit Streichhölzern sehr vorsichtig. Um eine Ansammlung von nicht verbranntem Propan zu vermeiden, zünden Sie zuerst das Streichholz an, halten Sie es neben die Kochplatte und öffnen Sie erst DANN das Zündventil.

DIE HEIZUNG



FUNKTIONSWEISE

Die Heizung wird mithilfe des Wand-Thermostats eingeschaltet. Durch Propangasverbrennung wird Wärme erzeugt. Die warme Luft zirkuliert dann mittels eines von einer 12 V-Batterie (Ersatzbatterie) gespeisten Gebläses im Innenraum des Wohnmobils.

ACHTUNG: Wenn die Zusatzbatterie nicht durch den Fahrzeugmotor, einen Netzanschluss am Campingplatz oder durch den Generator aufgeladen wird, dann wird sie durch den Betrieb des Gebläses in zwei bis drei Stunden leer laufen und die Heizung geht aus. In diesem Fall können Sie die Zusatzbatterie aufladen, indem Sie den Fahrzeugmotor für ca. 45 Minuten laufen lassen.

INBETRIEBNAHME DER HEIZUNG

(Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Thermostaten in unseren Einheiten - siehe Seite 37.)

1. Der Propantank muss vollständig geöffnet und der LPG-Gasmelder auf ON (EIN) gestellt sein; zudem muss die grüne Lampe blinken.
2. Temperaturwähler des Wand-Thermostats auf die höchste Position einstellen.
3. Nach Anspringen des Gebläsemotors drei bis vier Minuten warten, bis sich die Luft erwärmt. Die Heizungskanäle verlaufen am Boden durch das ganze Wohnmobil.
4. Thermostat auf die gewünschte Temperatur einstellen.

Problembeseitigung bei der Heizung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Heizung bläst keine Luft aus	1. Durchgebrannte Sicherung	Ersetzen Sie die 15 A-Sicherung am Leistungswandler
	2. Vorgehen bei einer Fehlfunktion des Thermostats	Inbetriebnahme der Heizung nochmals durchlesen
Nach 3 bis 4 Minuten Wartezeit bläst die Heizung nur Kaltluft aus	1. Kein LP-Gas mehr vorhanden	LPG-Tank auffüllen
	2. LPG-Gasmelder ist nicht angestellt	LPG-Gasmelder auf ON-Position einstellen
	3. LP-Gas ist nicht angestellt	LP-Gasventil öffnen
	4. Luft in den LPG-Leitungen	Schalten Sie die Heizung mehrmals in Abständen von 45 Sekunden ein und aus
Erwärmung nur bei Anschluss an externe Stromquelle	Schwache Wohnwagenbatterie	Zustand der Batterie prüfen und, falls nötig, aufladen

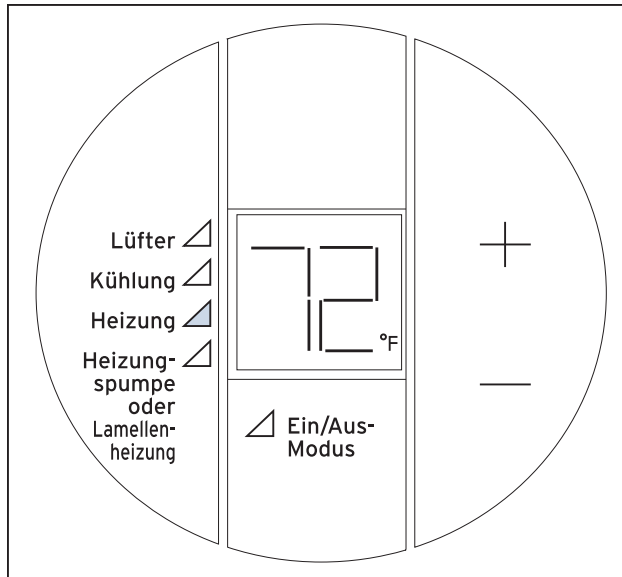
OPTIONALE REGLER

Einige Wohnmobile sind mit einem wie unten dargestellten Thermostat ausgestattet.

GRUNDLEGENDE BETRIEBSANWEISUNGEN:

EINSTELLEN DES THERMOSTATS: Die „ON/OFF MODE (EIN/AUS MODUS)“-Taste einmal betätigen, um den Thermostat einzuschalten. Dadurch werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Zum Ändern dieser Einstellungen die „ON/OFF MODE (EIN/AUS MODUS)“-Taste drücken und gedrückt halten, bis die Leuchten der „FAN“-Einstellung links auf dem Thermostat aufleuchten. Drücken Sie auf „MODE“, um zwischen den Optionen zu wechseln. Sobald Sie den Thermostat auf die gewünschte Funktion eingestellt haben, regeln Sie mit den Tasten „+“ und „-“ die Temperatur.

ÄNDERUNG VON FAHRENHEIT AUF CELSIUS: Tasten „+“ und „-“ drücken und gedrückt halten. Auf der rechten Seite des Bildschirms erkennen Sie das „F“ unten oder das „C“ oben, die anzeigen, in welcher Temperatureinstellung Sie sich befinden



Problembhebung - Digitaler Thermostat

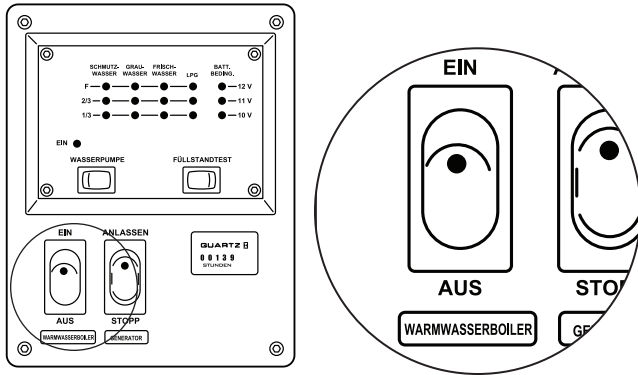
Die Heizung ist an, aber aus der auf dem Dach montierten Klimaanlage strömt auch kalte Luft.

Sicherstellen, dass der Thermostat richtig eingestellt ist. Dazu die „ON/OFF MODE (EIN/AUS MODUS)“-Taste drücken und gedrückt halten, bis die Leuchten der „Fan“-Einstellung oben links aufleuchten. Dann auf „Mode“ drücken, um unter den Lüfteroptionen die Einstellung „Auto“ auszuwählen. Dann auf „Furnace“ (Heizung) einstellen. Dann die „ON/OFF MODE (EIN/AUS MODUS)“-Taste erneut betätigen und die Heizung einschalten. Wenn dies nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.

FEHLERCODES:

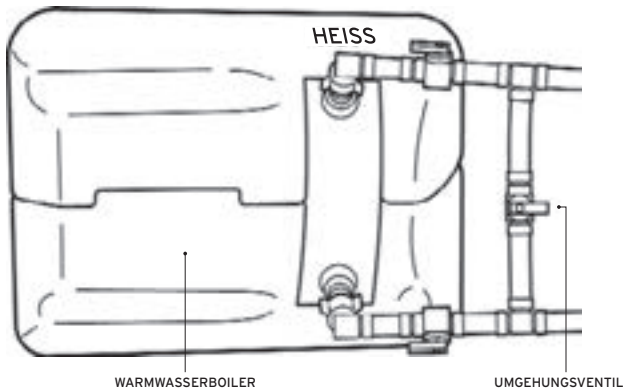
- E1** Keine Verbindung zwischen Thermostat und Platine der Heizung/Klimaanlage. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance.
- E2** Thermostat ist für den Betrieb zu heiß. (kann vorkommen, wenn die Außentemperaturen um 100 Grad Fahrenheit liegt). Halten Sie zum Abkühlen des Thermostatventils eine Flasche kaltes Wasser oder ein Stück Eis unter den Thermostat. Nach ca. 5 Minuten sollte der Thermostat wieder betriebsbereit sein. Wenn immer noch ein Fehlercode angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.
- E3** Kurzschluss des Innenraum-Temperatursensors. Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, für den Pannendienst.
- E4** Der Betrieb der Wärmepumpe ist verriegelt. Das Gerät sollte dennoch einwandfrei funktionieren. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance, für den Pannendienst.
- E5** Die Verdampferschlangen der im Dach eingebauten Klimaanlage sind für einen Betrieb zu kalt. Die Klimaanlage für ca. 45 Minuten bis zu 1 Stunde ausschalten, damit die Verdampferschlangen auftauen können. Wenn dies nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance.

WARMWASSERBOILER

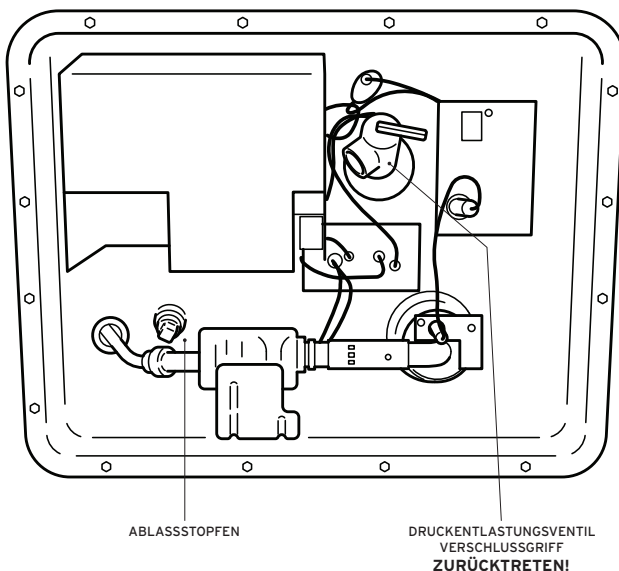


Ihr Wohnmobil ist mit einem mit LPG-betriebenen Warmwasserboiler ausgerüstet. Der An/Aus-Schalter des Boilers befindet sich entweder auf der Überwachungstafel oder neben der Generator-Starttaste (siehe Abbildung oben).

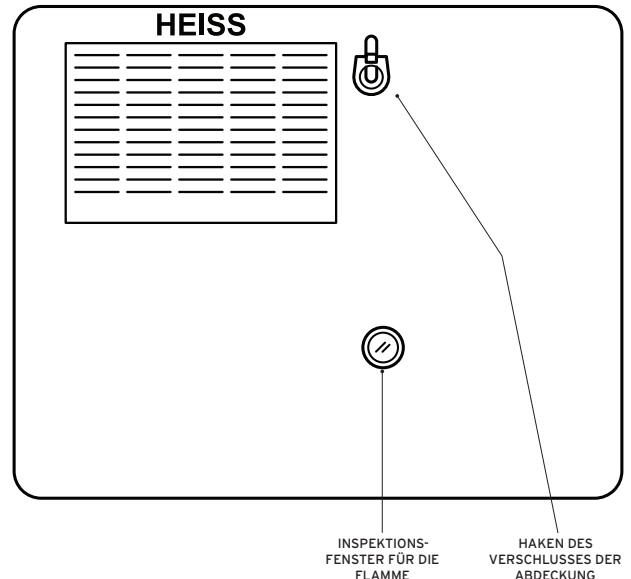
WARMWASSERBOILER/UMGEHUNGSVENTIL
(UNTER OFEN)



HINTER ABDECKUNG DES WARMWASSERBOILERS



ABDECKUNG DES WARMWASSERBOILERS



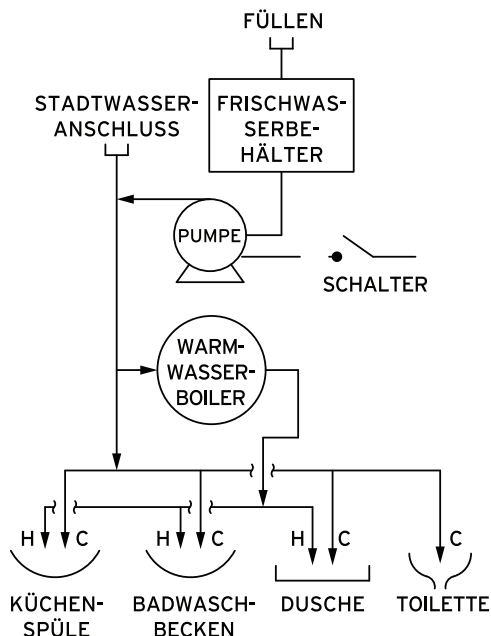
1. Der Warmwasserboiler fasst ca. 6 Gallonen Wasser. Das Wasser wird von zwei verschiedenen Quellen geliefert: (1) vom Wasseranschluss auf dem Campingplatz, wobei das Wasser per Frischwasserschlauch dem Wohnmobil zugeführt wird, oder (2) als mitgeführter, im Wohnmobil-Frischwassertank gespeicherter, Wasservorrat. Das Frischwasser wird durch Inbetriebnahme Ihrer Wasserpumpe entnommen (Einschalten des Schalters „WATER PUMP“ auf der Bedientafel des Tanks).
2. Das Wasser wird durch Verbrennung des Gas aufgeheizt. Das Gas wird von dem außen unter dem Wohnwagen angebrachten Propantank geliefert. Anmerkung: Bei niedrigem LPG- Füllstand funktioniert der Warmwasserboiler nicht.
3. Auch funktioniert der Warmwasserboiler nicht, wenn die Spannung im 12 V-System nicht ausreicht, um einen Funken zur Entzündung der Zündflamme des Warmwasserboilers zu erzeugen.
4. Die elektronische Zündung sorgt für Komfort und Sicherheit. Der Warmwasserboiler wird mit dem Bedienschalter auf der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.
5. Die Warmwasserboiler-Zündflammenan eige muss kurz aufleuc ten (bis zu 5 Sekunden), sobald der Bedienschalter eingeschaltet ist. Sollte die Lampe nicht aufleuc ten oder zu lange brennen, bitte nachstehende Problembehebungstabelle durchlesen.
6. Das Wasser müsste in ungefähr 20 Minuten die richtige Badetemperatur haben.

Problembesehung beim Warmwasserboiler

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Die rote Lampe bleibt brennen	1. Kein LP-Gas vorhanden	Propantank muss aufgefüllt werden
	2. LPG-Ventil ist geschlossen	LPG-Ventil öffnen
	3. Luft in der LPG-Leitung	Schalten Sie den Warmwasserboiler mehrmals in Abständen von 30 Sekunden ein und aus
	4. Die Flamme wurde vom Wind ausgeblasen	Fahrzeugposition ändern
	5. Schwache Wohnwagenbatterie	Siehe Abschnitt zum 12 Volt-System
Die rote Lampe leuchtet nicht auf.	1. Das Wasser im Tank ist bereits erhitzt (Warmwasserboiler entzündet sich erst bei hinreichend niedriger Temperatur)	Vorsichtig nachprüfen, ob das Leitungswasser bereits heiß aus dem Hahn läuft
	2. Sicherung am Leistungswandler nachprüfen	Falls notwendig, Sicherung ersetzen
Warmwasserboiler ist am Ablassventil undicht.	1. Infolge der durch die Wassererhitzung erfolgenden Ausdehnung des Wassers üblich	Die Heißwasserhähne zur Druckentlastung kurz öffnen
	2. Ablagerungen im Entlastungsventil	Öffnen und schließen Sie schnell das Überdruckventil hinter der Abdeckung an der Außenseite des Wohnwagens (siehe gegenüberliegende Seite). VORSICHT: WASSER IST SEHR HEISS!

DIE WASSERANLAGE

DIE FRISCHWASSERANLAGE



Bitte beachten, dass dies kein Trinkwasser ist und nur zum Baden, Waschen und Toilettenspülen zu verwenden ist. Zum Trinken empfehlen wir Flaschenwasser.

Sie können die Frischwasseranlage für eine von zwei Quellen einstellen: Wasser aus einer öffentlichen Leitung und Frischwasser aus dem bordeigenen Tank (siehe untenstehende Darstellung).

WASSERANSCHLUSS AUF DEM CAMPINGPLATZ (STADTWASSER)

Durch Anschluss des Wohnmobils auf dem Campingplatz mittels eines Frischwasserschlauchs erhalten Sie unbegrenzten Zugang zu frischem Bade-, Wasch- und Toilettenspülwasser. Bitte daran denken, dass alles Wasser in die Abwassersammeltanks abfließt. Aus diesem Grund muss auf der Bedientafel ab und zu der Wasser- und Abwasserstand geprüft werden.

Um den Wasseranschluss auf dem Campingplatz zu benutzen, verbinden Sie bitte ein Ende des Frischwasserschlauchs (befindet sich in der äußeren Ablage) mit dem Wasserhahn auf dem Campingplatz und das andere Ende mit dem Stadtwasseranschluss Ihres Wohnmobils und drehen den Campingplatzanschluss mit einer 1/4-Drehung auf.

Falls der Wasserdruck am Campingplatz zu hoch ist, muss ein Zwischen-Wasserdruckregler installiert werden (für eine geringe Gebühr im Geschäft auf dem Campingplatz erhältlich).

FRISCHWASSERANLAGE AN BORD (TANK UND PUMPE)

Ihre bordeigene Frischwasseranlage besteht aus einer Wasserpumpe und einem Frischwassertank. Zum Füllen des Wassertanks wird der Deckel des Wassertanks abgenommen und der Tank langsam gefüllt, bis er voll ist. Der Deckel kann sich hinter der Eingangstür befinden und ist mit „Water Tank Fill“ oder „Potable Water“ gekennzeichnet. Der Druck darf nicht zu hoch sein, da der Tank beim Füllen entlüftet werden muss.

DIE WASSERPUMPE

Zur Benutzung der Wasseranlage muss Wasser im Frischwassertank sein. Die Wasserpumpe wird mittels des an der Bedientafel angebrachten Schalters eingeschaltet. Die Pumpe setzt die Anlage unter Druck, wodurch das Wasser zum Fließen gebracht wird. Die Pumpe wird von der 12 V-Wohnmobilbatterie gespeist. Die Pumpe setzt bei Bedarf ein, d. h., sobald die Anlage unter Druck gesetzt worden ist, schaltet sich die Pumpe ab. Sobald Sie kein Wasser mehr benötigen, sollten Sie die Pumpe jedoch abschalten.

VORSICHT: Die Pumpe niemals bei leerem Wassertank laufen lassen. Sie könnte dadurch beschädigt werden.

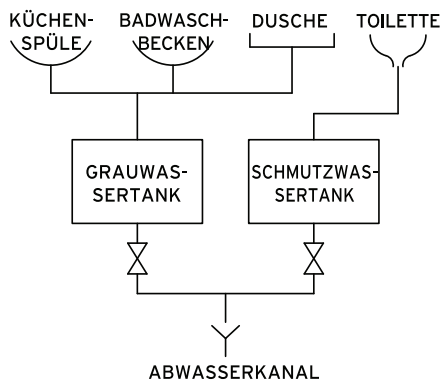
Der Wasservorrat an Bord richtet sich nach dem Füllstand im Frischwassertank. Dessen Fassungsvermögen variiert je nach Größe des Wohnmobils.

Sie müssen für alle durch Einfrieren der Wasserleitungen, Toilette, des Warmwasserboilers und der Abwassertanks entstandenen Schäden aufkommen.

Problembesehung bei der Frischwasseranlage

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Der Frischwasserbehälter nimmt kein Wasser auf	1. Wasserdruck ist zu hoch	Stellen Sie den Wasserdruck auf einen niedrigeren Wert
	2. Tank ist bereits voll	Überprüfen Sie die Kontrollanzeige und lassen Sie das Wasser laufen
	3. Benutzung des Stadtwasseranschlusses	Benutzen Sie die Frischwasserfüllung (hat Abdeckung/ keinen Schlauch)
Pumpe springt nicht an	1. Durchgebrannte Sicherung	Sicherung am Leistungswandler überprüfen
	2. Zu niedrige Stromspannung	Zum Aufladen der Wohnwagenbatterie elektrisches Kabel an 120 V anschliessen
	3. Pumpe ist defekt	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance
Stadtwasseranschluss ist undicht	1. Anschluss locker	Verbindung anziehen
	2. Abgenutzte oder fehlende Dichtung	Installieren Sie eine neue Gummidichtung für den Schlauch
	3. Undichter Schlauch	Neuen Schlauch anbringen
Kein Wasser an den Spülbecken, in der Dusche oder in der Toilette	1. Wasserpumpe ist aus	Stellen Sie die Pumpe an
	2. Kein Wasser mehr vorhanden	Füllen Sie den Frischwasserbehälter auf
	3. Nicht auf dem Campingplatz angeschlossen	An die Wasserleitung des Campingplatzes anschließen
	4. Wasseranschluss auf dem Campingplatz ist nicht angestellt	Stellen Sie den Campingplatz-Wasseranschlusses an
	5. Leere Wohnwagenbatterie	Den Motor laufen lassen, um die Batterie aufzuladen
Nur geringer Wasserfluss am Spülbecken	Verstopfte Düse am Becken	Düse abschrauben und ausspülen oder ablassen
Kein Wasser in der Dusche	Schalter am Duschkopf ist nicht abgeschaltet	Stellen Sie den Knopf auf der Rückseite des Duschkopfes an

DIE ABWASSERANLAGE



Alle Wohnmobile haben 2 Sammel tanks, einen für Grau- und den anderen für das Schmutzwasser.

Der Grauwasser-Sammeltank sammelt Abwässer aus der Küche, dem Waschbecken im Badezimmer und der Dusche.

Der Schmutzwasser-Sammeltank ist unter dem Wohnmobil unmittelbar unter der Toilette angebracht und sammelt sämtliches Abwasser aus der Toilette.

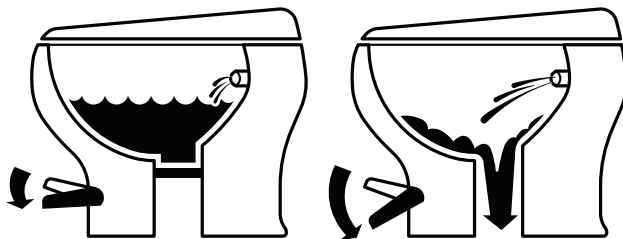
Bitte Bedientafel auf Füllstand der Tanks nachprüfen. Die Bedientafel zeigt an, wenn die Tanks fast voll sind. Die Abwassertanks müssen durch Anschluss des mitgelieferten Abwasserschlauchs manuell entleert werden.

SIEHE „ENTLEEREN DER SAMMELTANKS“.)

DIE WOHNMOBILTOILETTE

Die Wohnmobilstoilette ist an die Frischwasseranlage angeschlossen. Vor Benutzung muss die Wasserpumpe angestellt oder für einen Leitungswasseranschluss auf dem Campingplatz gesorgt werden. Vor Verwendung die Toilette mindestens zur Hälfte mit Wasser füllen. Zum Auffüllen drücken Sie das Pedal bis zur Hälfte herunter (siehe Abbildung).

Um die Toilette zu spülen, drücken Sie das Pedal ganz nach unten. Stellen Sie sicher, dass alles weggespült wurde, bevor Sie das Pedal wieder loslassen.



VORSICHT: Niemals Papierhandtücher, Papiertaschentücher, Damenbinden oder Tampons in die Toilette werfen, da diese Materialien das Abflusrohr verstopfen. Bei einer Verstopfung bitte das Becken mit heißem Wasser füllen und warten. Die Verstopfung dürfte sich rasch auflösen.

NIEMALS versuchen, eine Verstopfung in der Toilette mittels ätzender Chemikalien zu beseitigen. Diese beschädigen den Toilettenmechanismus.

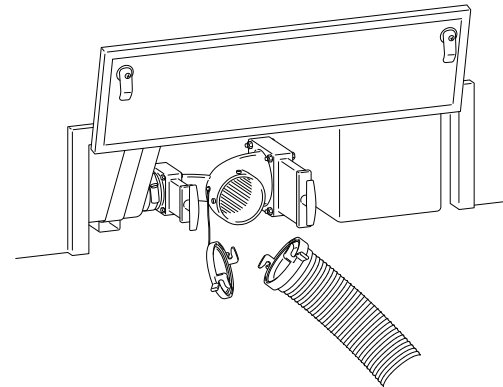
Sie müssen für alle durch Einfrieren der Wasserleitungen, Toilette, des Warmwasserboilers und der Abwassertanks entstandenen Schäden aufkommen.

DIE SAMMELTANKS (ABWASSERTANKS)

ANMERKUNG: Sie müssen vor Fahrzeurückgabe die Abwassertanks ausleeren; andernfalls wird Ihnen bei Rückgabe des Wohnmobils eine Reinigungs- und Entleerungsgebühr berechnet. Unter www.rvdumps.com

ENTLEEREN DER SAMMELTANKS

1. Entleerungsschlauch (Abwasserschlauch) aus dem von außen zugänglichen Fach nehmen.



2. Staubkappe von der Entleerungsventil-Abwasseröffnung entfernen und den Entleerungsschlauch anschließen. Der Schlauch muss fest ansitzen.
3. Das glatte Ende des Abwasserschlauchs mindestens 6 Zoll (15 cm) tief in die Abflusöffnung der Entleerungsstation einführen.
4. Öffnen Sie zuerst das größere (Schmutzwassertank) Ablassventil, indem Sie den Ventilhebel gerade herausziehen. Dadurch wird das gesamte Wasser vollständig aus dem Schmutzwassertank abgelassen. Bitte warten, bis das Wasser vollständig abgelassen ist.
5. Um das Wasser aus dem Grauwassertank zu entleeren, ziehen Sie nun den kleineren der zwei Ventilgriffe heraus. Das Grauwasser spült gleichzeitig den Abwasserschlauch mit aus.
6. Ablassventile schließen und Abwasserschlauch entfernen.

7. Abwasserschlauch gründlich mit Wasser ausspülen und im außen angebrachten Speicherfach verstauen.
8. Während Sie das Toilettenpedal ganz nach unten drücken, um das Abflusventil zu öffnen, füllen Sie die Chemikalien für den Abwassertank des Wohnmobils direkt durch das geöffnete Loch in den schwarzen Sammeltank. Benutzen Sie dazu entweder das im Ausrüstungs-Kit mitgelieferte Chemikalienpaket oder kaufen Sie zusätzliche Chemikalien im Geschäft des Campingplatzes, bei einem Supermarkt oder von einer ähnlichen Quelle. Diese Chemikalien reduzieren die Geruchsbelästigung und zersetzen die Abfälle. Wenn Sie selbstgekaufte Chemikalien verwenden, geben Sie bitte die der Tankgröße entsprechende Menge zu.
9. Füllen Sie mehrere Gallonen Frischwasser in den Schmutzwassertank, indem Sie das Pedal für etwa 1 Minute ganz nach unten gedrückt halten. Dieses Wasser verhindert die Verstopfung des Schmutzwasser-Ablassventils.

DENKEN SIE DARAN: NIEMALS DAS WOHNMOBIL MIT GEÖFFNETEM ABLASSVENTIL ODER OHNE AUFGESETZTE STAUBKAPPE FAHREN. (SIEHE SEITE 57, RÜCKGABE DES WOHNMOBILS)

VORSICHT: Wenn Sie beim Campen den Abwasserschlauch angeschlossen lassen können, halten Sie bitte die Ventile geschlossen. Öffnen Sie die Ventile nur zum Ablassen und schließen Sie diese danach wieder. Nur dann ablassen, wenn der Behälter 3/4 voll ist, damit genügend Druck vorhanden ist. Ein Offenlassen der Ventile führt zur Ablagerung von Feststoffen und zur Verstopfung des Abwasserbehälters!

Problembeseitigung bei der Abwasseranlage

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	TESTS/LÖSUNGEN
Wasser staut sich in der Dusche bzw. Duschwasser läuft nicht ab	1. Grauwassertank voll 2. Duschabflüsse verstopft	Entleeren Sie die Abwassertanks Entfernen Sie mögliche Haare und Ablagerungen aus dem Abflüssen
Tanks lassen sich nicht entleeren, obwohl Ventile geöffnet sind	1. Tankinhalte gefroren 2. Ablassventil defekt	Begeben Sie sich in eine wärmere Umgebung (über 40° F) und versuchen Sie es noch einmal Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance
Nach der Entleerung zeigt die Kontrolltafel noch immer an, dass der Tank voll ist	Sie haben für Wohnmobile ungeeignetes Toilettenpapier benutzt, das nun die Sensoren blockiert	Lassen Sie für eine Weile kein Wasser in den Tank laufen, um so die Sensoren auszutrocknen und versuchen es dann nochmals. Wenn Anzeige danach immer noch nicht korrekt ist, versuchen Sie, die Tanks mehrmals an einer Abwasserstation auszuspülen

BENUTZUNG IM WINTER

SCHUTZ GEGEN FROSTSCHÄDEN

Wenn zu erwarten ist, dass die Temperaturen bis unter den Gefrierpunkt (z. B. 32 Grad Fahrenheit oder 0 Grad Celsius) fallen, so müssen Sie das gesamte Wasser vom Wohnmobil ablassen, um ein Einfrieren zu vermeiden. Damit dies nicht passiert, empfiehlt Cruise America zum Schutz gegen Frostschäden zwei Arten von Maßnahmen.

TROCKENE METHODE

Diese Methode muss von einem autorisierten Wohnmobil-Center vorgenommen werden und umfasst das Entfernen des GESAMTEN Wassers im Wohnmobil, wodurch die Wasseranlage nicht mehr benutzt werden kann. Diese Methode wird in der Regel dann angewandt, wenn das Fahrzeug für mindestens 24 Stunden bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt im Freien steht. DIESE METHODE IST DER EINZIGE SCHUTZ GEGEN FROSTSCHÄDEN.

NASSE METHODE

Um das Risiko von Frostschäden zu MINIMIEREN, gehen Sie bei Verwendung der Wasseranlage bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wie folgt vor.

1. Kaufen Sie 4 Gallonen nicht-toxisches, für Wohnmobile geeignetes Frostschutzmittel.
2. Schütten Sie 2 Gallonen nicht-toxisches Frostschutzmittel in den Frischwassertank und füllen Sie ihn zur Hälfte mit Wasser auf (bei vollem Tank 1/2 ablassen).
3. Pumpenschalter einschalten und an allen Armaturen den Kaltwasserhahn aufdrehen. Offenlassen, bis das (pinkfarbene) Frostschutzmittel herausfließt. Dieselbe Prozedur für das Warmwasser wiederholen.
4. Toilette spülen, bis das (pinkfarbene) Frostschutzmittel in das Becken fließt; dann 1 Gallone Frostschutzmittel in die Toilette schütten, um den Schmutzwassertank winterfest zu machen.
5. Schütten Sie Frostschutzmittel jeweils in die Dusche/Badewanne, das Ausgussbecken in der Toilette und Küche, damit das Frostschutzmittel auch in den Siphons vorhanden ist.
6. Um den Grauwassertank winterfest zu machen, schütten Sie 1/2 Gallone Frostschutzmittel in jeden dazugehörigen Ablauf.

ANMERKUNG: WENN SIE FROSTSCHUTZMITTEL IN DIE ANLAGE GEBEN, KÖNNEN DIE DUSCHE UND DAS SPÜLBECKEN SOLANGE NICHT VERWENDET WERDEN, BIS DAS FAHRZEUG VON EINEM WOHNMOBIL-CENTER FACHMÄNNISCH WINTERFEST GEMACHT WURDE.

TIPPS FÜR DEN BETRIEB DES WOHNMOBILS IM WINTER

Der Warmwasserboiler und die Heizung müssen immer eingeschaltet sein. Zum Betrieb der Heizung des Wohnmobils für eine längere Zeit sind eine externe Anschlussleitung von mindestens 15 A sowie ein ausreichender Vorrat an Propangas erforderlich.

Lassen Sie das Wohnmobil nicht länger als 12 Stunden stehen. Lassen Sie alle 12 Stunden den Motor im Leerlauf laufen oder fahren Sie ein Stück, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist.

Bei frostigem Wetter kann das Propangas verdampfen und zum Einfrieren der LPG-Anlage führen. Die Einhaltung der oben genannten Schritte trägt zur Minimierung dieses Risikos bei.

ANMERKUNG: SCHNEEKETTEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN ERLAUBT.

ACHTUNG: Sie sind als Mieter für ALLE dem Fahrzeug zugefügten Frostschäden verantwortlich.

Im Falle von weiteren Fragen bezüglich dieser Bestimmungen, oder wenn Sie Unterstützung beim Schutz gegen Frostschäden benötigen, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance unter 1-800-334-4110.

PROBLEMBEHEBUNG INDEX

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
120 V-Netz (Seite 23–25)	Generator läuft, es gibt jedoch kein 120 V-Strom im Wohnmobil	Leistungsschalter des Generators hat ausgelöst	Leistungsschalter am Generator zurücksetzen
		Stromkabel nicht in inneres Stromkabelfach eingesteckt	Stromkabel in Steckdose im Stromkabelfach einstecken
	Leistungsschalter im Leistungswandler hat ausgelöst	Leistungsschalter im Leistungswandler zurücksetzen	
	Mit externem Stromnetz verbunden, jedoch kein 120 V-Strom im Wohnmobil vorhanden	Leistungsschalter des externen Stromnetzes ist unterbrochen	Strom im Stromkabelfach einschalten
120 V-Netz an den Steckdosen (Seite 23–25)	Mikrowelle und Klimaanlage funktionieren, jedoch kein Strom an den Steckdosen	Leistungsschalter im Stromwandler sind unterbrochen	Leistungsschalter im Stromwandler zurücksetzen
		GFCI ausgelöst	GFCI an der 120 V-Steckdose für Badezimmer oder Küche zurücksetzen
12 V-Netz (Seite 23)	Geräte haben keinen Strom	Leistungsschalter im Leistungswandler hat ausgelöst	Leistungsschalter im Leistungswandler zurücksetzen
		Schwache Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen
Stadtwasseranschluss (Seite 19)	Stadtwasseranschluss ist undicht	Durchgebrannte Sicherungen im Batteriefach	Sicherungen austauschen.
		Der 40 A-Leistungsschalter muss zurückgesetzt oder abgekühlt werden	Zurückgesetzter 40 A-Leistungsschalter in der Nähe der Leistungswandlertafel gefunden; entweder unter dem Essbereichssitz oder dem hinteren Bett
		Lockere Verbindung am Wohnwagen	Verbindung anziehen
Kohlenmonoxidmelder (Seite 18)	Kohlenmonoxidmelder zirpt	Fehlende Gummidichtung des angeschlossenen Schlauchs	Besorgen Sie eine neue Gummidichtung für den Schlauch in einem nahegelegenen Werkzeug- oder Wohnwagen-Geschäft
		Schwache Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen
Wohnwagenbatterie (Seite 22)	Alarm ertönt und lässt sich nicht zurücksetzen	Kohlenmonoxid im Wohnmobil Der Motor oder der Generator läuft, während die Fenster geöffnet sind	Motor und/oder Generator abstellen, Wohnmobil auslüften und dann Melder zurücksetzen
		Schwache Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
Wohnwagenbatterie (Seite 22)	Geruch fauler Eier	Aus der Batterie entweichen schwefelhaltige Dämpfe aufgrund eines Kurschlusses oder einer Überladung der Batterie	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren. Öffnen Sie alle Fenster, um frische Luft einzulassen
Wohnwagenbeleuchtung (Seite 23)	Beleuchtung ist sehr schwach oder funktioniert nicht	Schwache oder leere Wohnwagenbatterie Der 40 A-Leistungsschalter ist unterbrochen	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen Den 40-A-Leistungsschalter zurücksetzen
Motorzündung (Seite 9–10)	Motor lässt sich nur schwierig oder gar nicht anlassen	Schlechter Anschluss der Wohnwagenbatterie oder geringe Ladung der Wohnwagenbatterie	Säubern und/oder ziehen Sie die Batterieklemmen fest. Benutzen Sie den Notanlasser-Schalter unten links auf dem Armaturenbrett unter der Lenksäule, während Sie den Zündschlüssel drehen
	Der Zündschlüssel steckt fest und dreht sich nicht	Lenkung zu weit nach rechts oder links bewegt Der Zündschlüssel befindet sich nicht in der richtigen Position	Das Lenkrad kräftig nach links und rechts drehen, bis der Schlüssel frei beweglich ist Drehen Sie den Zündschlüssel ganz zurück und dann einen Klick nach vorn
Frischwasseranlage (Seite 41–42)	Der Frischwasserbehälter nimmt kein Wasser auf	Der Tank ist bereits voll Der Füllwasserdruck ist zu hoch Versuchen, den Tank über den Stadtwasseranschluss zu füllen Der Schlauch steckt nicht tief genug im Stutzen	Überprüfen Sie die Kontrollanzeige und lassen Sie Wasser laufen Wasser am Füllschlauch zurückdrehen Lokalisieren Sie den separaten Anschluss mit der Bezeichnung „Fresh/potable water“. Den Frischwasserbehälter kann über den Stadtwasseranschluss nicht aufgefüllt werden Schlauch tiefer in den Stutzen einstecken
Heizung (Seite 36–37)	Heizung bläst keine Luft aus	Sicherung im Stromwandler durchgebrannt	15 A-Sicherung im Leistungswandler oder 2 A-Sicherung im Thermostat austauschen (nur bei einigen Modellen verfügbar)
		Thermostat ist ausgeschaltet	Schalter für Heizung einschalten
	Heizung bläst nur kalte Luft	Kein LP-Gas mehr vorhanden	LPG-Tank auffüllen

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
Heizung (Seite 36–37)	Heizung bläst nur kalte Luft	Haupttank für LPG ist aus	Hauptventil für LPG öffnen
		LPG-Gasmelder ist aus	LPG-Gasmelder zurücksetzen
		Luft in den LPG-Leitungen	Stellen Sie die Heizung mehrmals in Abständen von 45 Sekunden an und aus
	Erwärmung nur bei Anschluss an externe Stromquelle	Schwache Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen
Messgeräte und Instrumente (Seite 2–4)	ABS-Anzeige blinkt oder bleibt erleuchtet	Das Antiblockiersystem ist nicht aktiviert, es kann jedoch immer noch normal gebremst werden	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren
	Bremsanzeige leuchtet	Handbremse ist evtl. angezogen	Handbremse lösen
		Zu wenig Bremsflüssigkeit	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren
	ABS- und Bremsleuchten leuchten beide auf	Fehlfunktion des Drehzahlsensors	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren
		Kombiniertes ABS-Problem und angezogene Handbremse oder zu wenig Bremsflüssigkeit	Handbremse lösen oder auf zu wenig Bremsflüssigkeit prüfen, Bremsflüssigkeit nachfüllen und nächste Werkstatt anfahren
SES-Leuchte bleibt an	Dies bedeutet, dass am Emissionssteuerungssystem eine Störung festgestellt wurde	Der Kraftstoff ist evtl. fast verbraucht Schlechte Kraftstoffqualität oder Wasser im Benzin Tankdeckel wurde nicht richtig aufgesetzt oder nicht fest genug aufgeschraubt Wenn der Motor schlecht läuft, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance, um einen Termin mit dem Pannendienst zu vereinbaren	
	TOW/HAUL-Leuchte leuchtet oder blinkt	Schongang ist ausgeschaltet	Schongang aktivieren
		Fehlfunktion des Getriebes erkannt	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
GFCI-Steckdose (Seite 23)	Taste zum Zurücksetzen kommt nach einem Test nicht mehr heraus	Verlust des Erdschlussschutzes	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um einen Termin mit dem Pannendienst zu vereinbaren. Steckdosen nicht verwenden, bis das Problem behoben wurde
Generator (Seite 25–27)	Leistungsschalter löst aus	Stromkreis überlastet	Einige Lasten ausschalten und den Leistungsschalter zurücksetzen
	Wird angelassen, aber springt nicht an	Nicht ausreichend Kraftstoff im Tank	Kraftstoff in den Fahrzeugtank nachfüllen (zu mehr als 3/8 füllen)
		Nicht ausreichend Kraftstoff zum Generator	Durch Halten der Anlasser- Taste in der Position Off für 10 Sekunden den Generator ansaugen lassen und dann erneut anlassen
		Zu niedriger Ölstand	Öl des SAE-Standards HD 30 oder 10W-30 in den Generator füllen
		Verstopfter Kraftstofffilter	Bitte wenden Sie bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance
		Kraftstoffpumpe nicht in Betrieb	Bitte wenden Sie bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance
		Verkrustete Zündkerze	Bitte wenden Sie bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance
	Motor ist nur schwierig oder gar nicht anzulassen	Schwache Wohnwagenbatterie	Starten Sie zuerst den Fahrzeugmotor und dann den Generator
		Last angeschlossen	Vor dem Anlassen Last trennen
		Schlechter Batterieanschluss	Säubern und/oder ziehen Sie die Batterieklemmen fest
		Durchgebrannte Sicherung	Sicherung auf Bedientafel des Generators ersetzen
	Generator läuft und überspannt (Stromstoß)	Generator mit angeschalteter Last gestartet	Sämtliche elektrischen Geräte abschalten und den Generator wieder anlassen
	Startet und läuft, bis der Taster losgelassen wird	Zu niedriger Ölstand	Öl des SAE-Standards HD 30 oder 10W-30 in den Generator füllen
		Fehlfunktion des Generators	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren
	Bleibt beim Abbiegen stehen	Zu niedriger Ölstand	Kraftstoff in den Fahrzeugtank nachfüllen (zu mehr als 3/8 füllen)

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
Generator (Seite 25–27)		Zu niedriger Ölstand	Öl des SAE-Standards HD 30 oder 10W-30 in den Generator füllen
		Ölüberschuss	Generator-Ölstand verringern
Sammeltanks (Seite 43–44)	Tanks lassen sich nicht entleeren, obwohl Ventilgriff gezogen ist	Tankinhalte gefroren	Begeben Sie sich in wärmere Umgebung (über 40° F) und versuchen Sie es noch einmal
	Tanks lassen sich nicht entleeren, obwohl Ventilgriff gezogen ist	Ablassventil verstopft	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um eine Reparatur zu vereinbaren
	Nach der Entleerung zeigt die Kontrolltafel noch immer an, dass der Tank voll ist	Am Tanksensor befinden sich Ablagerungen	Schütten Sie 2 Gallonen warmes Seifenwasser in die Dusche für den Grauwassertank oder in Toilette für den Schmutzwassertank. Diese Maßnahme sollte dazu führen, dass beim Fahren der Sensor gereinigt wird und eine einwandfreie Ablesung möglich ist
Küchenspüle (Seite 41–42)	Wenig oder kein Wasser	Wasserpumpe ist aus	Stellen Sie an der Kontrolltafel die Pumpe an
		Kein Wasser mehr vorhanden	Den Frischwasserbehälter auffüllen
		Verstopfte Düse am Becken	Verstopfte Düse abschrauben und reinigen
LPG-Anlage (Seite 31–32)	Geräte erhalten kein LP-Gas	Das Ventil des Haupttanks ist nicht geöffnet	Das Ventil des Haupttanks öffnen
		LPG-Gasmelder ist aus	LPG-Gasmelder einschalten/zurücksetzen
		Leere Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen oder, wenn die Batterie nicht geladen wird, die Traveler's Assistance anrufen, um einen Pannendienst zu organisieren
		Geringer Druck im LPG-Tank	LP-Gas in den Haupttank füllen
		Frostige Temperaturen erlauben keine Verdampfung des LP-Gases	Wechsel zu einem wärmeren Standort, bis das LP-Gas sich erwärmt hat
		LP-Gasmelder aktiviert oder lässt sich nicht ausstellen	Schwache Wohnwagenbatterie

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
LPG-Anlage (Seite 31–32)		Leicht entzündbare Gase im Bereich des Melders vorhanden	Lüften Sie das Wohnmobil; versuchen Sie, den Melder zurückzusetzen. Ist Letzteres nicht möglich, stellen Sie bitte das Hauptventil am Tank aus und rufen die Traveler's Assistance an
		Vor dem Melder befinden sich Gegenstände, die dessen Funktion blockieren	Gegenstände entfernen und bei Bedarf zurücksetzen
Mikrowelle (Seite 28)	Schaltet sich nicht ein	Mikrowelle ist nicht an das 120 V-Netz angeschlossen	Auf dem Dach montierte Klimaanlage einschalten. Wenn die Dachklimaanlage funktioniert, Leistungsschalter im Leistungswandler überprüfen. Wenn die Dachklimaanlage nicht funktioniert und die Leistungsschalter in Ordnung sind, im Schrank neben der Mikrowelle prüfen, ob diese richtig eingesteckt ist
	Mikrowelle schaltet sich ein, heizt jedoch nicht	Mikrowelle ist defekt	Bitte wenden Sie sich an die Traveler's Assistance, um mögliche Alternativen zu besprechen
Bedientafel (Seite 22)	Bedientafel ist nicht erleuchtet	Durchgebrannte Sicherung	Sicherung am Leistungswandler mit der Bezeichnung „monitor panel“ überprüfen. Sicherung ggf. ersetzen
		40-A-Leistungsschalter	40-A-Leistungsschalter zurücksetzen
		Leere Batterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen. Wenn dies nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an die Traveler's Assistance, um einen Termin mit der Pannenhilfe zu vereinbaren
Kühlschrank (Seite 33–34)	Prüfleuchte ist an	LPG-Ventil ist geschlossen	Das Ventil des Haupttanks öffnen
		Temperaturregler nicht angeschlossen	Sicherstellen, dass der Temperaturregler mit dem Kabelschuh im Innern des Kühlschranks verbunden ist und alle Drähte fest sind

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
Kühlschrank (Seite 33–34)		Verstopfter LPG-Zünder	Ein- und ausschalten: Schalten Sie den Kühlschrank mehrmals in Abständen von 30 Sekunden ein und aus. Wiederholen Sie dies 5 bis 6 Mal
		Grenzscharter für Übertemperatur wurde ausgelöst	(einige Modelle) Suchen Sie die externe Bedientafel des Kühlschranks. Nehmen Sie die Abdeckung ab und lokalisieren Sie die rote Zurücksetzungstaste an der Seite des Zündrohrs. Drücken Sie auf diese Taste und bringen Sie die Abdeckung wieder an
Kühlschrank (Seite 33–34)	Kühlschrank geht nicht an	Niedrige oder leere Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen
	Kühlschrank funktioniert nicht im LPG-Betrieb	Luft in der LPG-Leitung	Ein- und ausschalten: Schalten Sie den Kühlschrank mehrmals in Abständen von 30 Sekunden ein und aus. Wiederholen Sie dies 5 bis 6 Mal
		Sonstige Störungen bezüglich der LPG-Anlage	Problembehebung LPG-Anlage
	Kühlschrank funktioniert nicht im 120 V-Betrieb	Leistungsschalter löst aus	Wenn die Mikrowellenuhr funktioniert, den Leistungsschalter im Leistungswandler überprüfen
		Keine 120 V-Netzversorgung im Wohnwagen	Problembehebung 120 Volt-System
Auf dem Dach montierte Klimaanlage (Seite 29–30)	Klimaanlage funktioniert nicht	Keine 120 V-Netzversorgung an Klimaanlage	Sicherstellen, dass bei Nutzung des Generatorstroms das Stromkabel im Kabelfach eingesteckt ist. Bei Verwendung eines externen 30 A-Anschlusses sicherstellen, dass der Leistungsschalter für den Strom sich in der Stellung „ON“ befindet. Wenn die Mikrowelle funktioniert, Leistungsschalter im Leistungswandler für Klimaanlage überprüfen
		Die Kühlschlangen der im Dach eingebauten Klimaanlage sind gefroren	Klimaanlage ausschalten und für 45-60 Minuten stehenlassen, damit diese auftauen können

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
Dusche (Seite 41–44)	Duscharmatur ist offen, es läuft jedoch kein Wasser	Schalter am Duschkopf ist abgeschaltet	Drehknopf/Drucktaste auf der Rückseite des Duschkopfes drehen
		Der Knopf dreht sich frei	Kappe in der Mitte des Duschdrehknopfes entfernen und die darin befindliche Schraube festziehen
	In der Dusche läuft das Wasser nicht ab	Grauwassertank voll	Grauwassertank leeren
Dusche (Seite 41–44)	In der Dusche läuft das Wasser nicht ab	Verstopfter Ablauf/ Abflußabdeckung	Abflußabdeckung reinigen und Duschröhr säubern, bis das Wasser abläuft. Es dürfen keine Chemikalien verwendet werden, da diese Schäden an den Rohrleitungen des Wohnmobils verursachen können
Herd (Seite 35)	LPG strömt aus dem Brenner, zündet jedoch nicht	Der manuelle Zünder funktioniert nicht	Streichhölzer/Feuerzeug zum Anzünden des Herds verwenden
		Zündstromleitung hat sich vom Zünder gelöst	Herd anheben und orange Zündstromleitung wieder hinten am Zünder befestigen oder Streichhölzer/Feuerzeug zum Anzünden des Herds verwenden
	Die Kochplatten des Herds zünden nicht und es strömt kein LP-Gas	LPG-Tank ist leer	LPG-Tank auffüllen
		LPG-Hauptventil ist geschlossen	LPG-Hauptventil öffnen
Thermostat (Seite 30, 36–37)	Funktioniert nicht und am Thermostat wird ein Fehlercode angezeigt	E1	Bitte wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance
		E2	Thermostat ist für den Betrieb aufgrund der Außentemperatur zu heiß. Halten Sie zum Abkühlen des Thermostats für 30 Sekunden eine Flasche kaltes Wasser oder ein Stück Eis unter den Thermostat, bis der Fehlercode verschwindet
		E3	Bitte wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance
		E4	Klimaanlage ausschalten und für 45-60 Minuten stehenlassen, damit die Kühlschlangen auftauen können

PROBLEM	TEILPROBLEM	URSACHEN	LÖSUNGEN
Thermostat (Seite 30, 36–37)		E5	Bitte wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance
Toilette (Seite 43)	Kein Wasser zur Toilette	Wasserpumpe nicht eingeschaltet	Stellen Sie an der Kontrolltafel die Pumpe an
		Der Frischwasserbehälter ist leer	Füllen Sie den Frischwasserbehälter auf
Warmwasserboiler (Seite 38–39)	Die rote Lampe geht an und bleibt brennen	LP-Gas zündet nicht	Ein- und ausschalten: Stellen Sie den Warmwasserboiler mehrmals in Abständen von 30 Sekunden an und aus. Wiederholen Sie dies 5 bis 6 Mal
		Kein LP-Gas mehr vorhanden	LPG-Tank auffüllen
		LPG-Hauptventil ist geschlossen	LPG-Hauptventil öffnen
	Die rote Leuchte geht nicht an	Das Wasser ist bereits heiß	Armatur auf heißes Wasser überprüfen
		Durchgebrannte Sicherung	15-A-Sicherung am Leistungswandler überprüfen
	Auslaufende Flüssigkeit am Entlastungsventil	Infolge der durch die Wassererhitzung erfolgenden Ausdehnung des Wassers üblich	Lassen Sie etwas heißes Wasser aus der Anlage, um den Druck zu verringern
		Ablagerungen im Entlastungsventil	Entlastungsventil öffnen und schließen. VORSICHT: WASSER STRÖMT HERAUS UND IST SEHR HEISS
	Der Warmwasserboiler ist an, aber das Wasser ist nicht heiß	Das Umgehungsventil kann geöffnet sein	Das Umgehungsventil schließen
Wasserpumpe (Seite 41–42)	Wasserpumpe pumpt nicht	Zu schwache oder leere Wohnwagenbatterie	Zum Laden der Batterie Motor laufen lassen
		Der Frischwasserbehälter ist leer	Füllen Sie den Frischwasserbehälter auf
		Wasserpumpe nicht eingeschaltet	Stellen Sie an der Kontrolltafel die Pumpe an
		Wasserpumpe festgefressen	Bitte wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur an die Traveler's Assistance

RÜCKGABE DES WOHNMOBILS

Bitte beachten Sie vor Rückgabe des Wohnmobils folgende Punkte. Dies wird Ihnen dabei helfen, zusätzliche Gebühren zu vermeiden:

1. Bitte geben Sie das Wohnmobil genau so sauber zurück wie Sie es erhalten haben. Leider wird Ihnen sonst eine Reinigungsgebühr berechnet.
2. Bitte denken Sie daran die Abwassertanks zu leeren, die Ventile und die Abwasserkappen zu öffnen (sofern gesetzlich zulässig), da Ihnen ansonsten eine Entsorgungsgebühr berechnet wird.
3. Geben Sie das Wohnmobil mit dem gleichen Kraftstofftankinhalt wie bei Abholung ab. Ansonsten wird eine Tankgebühr berechnet.
4. Denken Sie daran, das Fahrzeug an dem auf dem bei Check-Out ausgestellten Mietvertrag ausgewiesenen Datum, zu der angegeben Uhrzeit und an dem angegebenen Ort zurückzugeben: (der Mietvertrag, den Sie bei Abholung des Wohnmobils unterzeichnet haben). Ansonsten berechnen wir bei zu später Abgabe für jede angefangene Stunde eine Gebühr. Es wird empfohlen, das Wohnmobil zu regulären Geschäftszeiten abzugeben und bei Vertragsabschluss anwesend zu sein.
5. Bei Rückgabe müssen jegliche im Urlaub angefallenen Verkehrs-/Parkverstöße gemeldet werden, um Verwaltungsgebühren zu vermeiden.

Hinsichtlich der genauen Gebührenbeträge kontaktieren Sie bitte die Wohnmobil-Abgabestation. Diese Punkte und mehr können Sie im bei Fahrzeugabholung unterzeichneten Mietvertrag („Rental Agreement: Check Out“) und in den „Additional Terms and Conditions of Rental Contract“ (ein gefaltetes Dokument, das Ihnen mit dem „Rental Agreement: Check Out“ mitgeben worden ist) und/oder im Fahrzeugübernahmeformular nachlesen.

BENUTZERHANDBUCH FÜR CRUISE AMERICA / CRUISE CANADA WOHNMOBILE



BE THERE NOW

Wir möchten sicherstellen, dass Sie Ihre Reise mit Cruise America genießen. Bitte machen Sie sich mit Hilfe dieses Benutzerhandbuchs mit Ihrem Fahrzeug vertraut, um mögliche Probleme während Ihrer Reise vermeiden oder beheben zu können. Wenden Sie sich bei etwaigen Fragen bitte an unseren Kundendienst, die Traveler's Assistance unter 1-800-334-4110.